

>> Betriebsanleitung.

smart fortwo coupé und smart fortwo cabrio



Darstellungsmittel

- * Sonderausstattung/optional
-  Warnhinweis
-  Umwelthinweis
-  Mögliche Fahrzeugschäden
-  Tipp
-  Handlungsanweisung
-  Fortsetzungszeichen
-  (▷ Seite) Seitenverweis

Der Spaß kann beginnen!

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden führen.

Diese Betriebsanleitung informiert Sie über die wichtigsten Funktionen Ihres Fahrzeugs.

Die Ausstattung oder Produktbezeichnung Ihres Fahrzeugs kann unterschiedlich sein je nach:

- Modell
- Auftrag
- Länderausführung
- Verfügbarkeit

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung von Fahrzeugteilen und Bedienelementen entsprechend ab.

smart passt seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik an.

smart behält sich daher Änderungen in folgenden Punkten vor:

- Form
- Ausstattung
- Technik

Deshalb kann die Beschreibung in einzelnen Fällen von Ihrem Fahrzeug abweichen. Bestandteil des Fahrzeugs sind:

- Betriebsanleitung
- Serviceheft
- ausstattungsabhängige Zusatzanleitungen

Führen Sie die gedruckten Unterlagen stets im Fahrzeug mit. Geben Sie diese Unterlagen beim Verkauf des Fahrzeugs an den neuen Besitzer weiter.

Gute Fahrt wünscht Ihnen die Technische Redaktion der Daimler AG.

Stichwörter	4	Auf einen Blick	17
Einleitung	11	Sicherheit	25
		Bedienen	45
		Betrieb	103
		Selbsthilfe	123
		Technische Daten	167

1, 2, 3 ...	
12-V-Steckdose	101
A	
AAS	72
Abblendlicht	
ein-/ausschalten	57
Kontrollleuchte	129
Übersicht	139
wechseln	141
Ablagen	
Beifahrerseite	99
Box in der Mittelkonsole*	99
Gepäcknetztasche*	96
Getränkhalter*	95
Handschuhfach*	99
Münzhalter	98
neben dem Lenkrad	99
Schublade	100
Staufach in der Heckklappe	100
Staunetz	99
Türablage	98
abs	40
Kontrollleuchte	128
Abschleppen	160
Abschleppöse	161
Abschleppschutz*	43
Airbag	28
Beifahrer	29
Beifahrerairbag aus-/ einschalten*	38
Beifahrerairbag-Kontroll- leuchte*	38
Fahrer	29
Head-Thorax-Sidebag*	30
Kontrollleuchte	130
Wirkungsweise	29
Akustisches Warnsignal	136
Ambientebeleuchtung*	59
Anfahrassistent	
siehe AAS	72
Anfahren	69
Angurten	55
Anrollen	160
Antiblockiersystem	
siehe abs	40
Anziehdrehmoment	153
Armlehne*	52
Audio system basic*	85
Audio system navigation/multime- dia*	86
Außenbeleuchtung	
Übersicht	139
Außenspiegel	
einstellen	54
einstellen (elektrisch*)	54
einstellen (manuell)	54
Außentemperaturanzeige	
einstellen	75
Automatische Türverriegelung	
auto-relock-Funktion	47
drive-lock-Funktion	47
auto-relock-Funktion	47
AUX-Anschluss	86
B	
Batterie	154
ausbauen	156
einbauen	156
Kontrollleuchte	131
laden	156
Schlüssel	138
Bedienhebel	
Bordcomputer*	80
Scheibenwischer	61
Beifahrerairbag	29
aus-/einschalten*	38
Problem (Störung)*	40
Beifahrersitz	
umklappen	52
Beladungsrichtlinien	94
Beleuchtung	56
Instrument	78
Benzin	
siehe Kraftstoff	104
Betriebssicherheit	
Diagnosekupplung	13
Blinkleuchten	57
Kontrollleuchte	131
Übersicht	139
wechseln (hintere)	142
wechseln (seitliche)	141
wechseln (vordere)	141

Bordcomputer	
wichtige Sicherheitshinweise	79
Bordcomputer*	
Bedienhebel	80
Menü Einstellungen	83
Menü Meldungen	82
Menü Reiserechner	82
Menü Uhr	84
Menü Verbrauch	82
Menü Wegstrecke	81
Multifunktionsdisplay	80
Übersicht	81
Bremsassistent	41
Bremsbelag-Verschleißanzeige	136
Bremse	
siehe Bremssystem	70
Bremsflüssigkeit	110, 174
Bremslicht	
Übersicht	139
wechseln	142
Bremssystem	
Bremspedal	70
Feststellbremse	70
Kontrollleuchte	128
C	
Cabriooverdeck	
siehe Verdecksystem	62
Cockpit	
Übersicht	18
Cockpit-Uhr*	78
D	
Dachbedieneinheit	22
Diagnosekupplung	13, 169
Diebstahlsicherung	
Diebstahlwarnanlage*	42
Wegfahrsperrung	42
Diebstahlwarnanlage*	42
Display	
siehe Multifunktionsdisplay	74
Display-Meldung	
quittieren	125
Schaltssystem	125
Symbolmeldungen	125
Wegfahrsperrung	125
Drehzahlmesser*	78
Dritte Bremsleuchte	
Übersicht	139
wechseln	142
drive-lock-Funktion	47
E	
Elektrische/elektronische Geräte	
nachträglicher Einbau	168
Elektrische Sicherungen	162
Elektronisches Stabilitäts-Programm	
siehe esp®	41
Entfrostern	
Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*	93
Entriegelung	
Fahrzeug (außen)	46
Tür (innen)	47
esp®	41
Kontrollleuchte	130
F	
Fachwerkstatt	13
Fahrerairbag	29
Fahrer-Sitzposition	56
Fahrhinweise	115
Bremsen	115
eingeschränkte Bremswirkung auf salzgestreuten Straßen	116
Katalysator	117
nasse Fahrbahn	116
neue Bremsbeläge	117
Winter	114
Fahrsicherheitssystem	40
abs	40
Aktivierung der Warnblinkan- lage	42
Bremsassistent	41
esp®	41
Fahrssystem	
TEMPOMAT*	87
Fahrzeug	
abschleppen	160
Ausstattung	12
Datenerfassung	14

entriegeln (Schalter Zentral-entriegelung)	47
entriegeln (Schlüssel)	46
entriegeln (Türgriff)	46
entriegeln im Notfall	137
pflegen	117
transportieren	160
verriegeln (auto-relock-Funktion)	47
verriegeln (drive-lock-Funktion)	47
verriegeln (Schalter Zentral-entriegelung)	47
verriegeln (Schlüssel)	47
verriegeln im Notfall	137

Fahrzeugdaten

siehe Technische Daten

Fahrzeugelektronik	168
---------------------------------	-----

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	170
--	-----

Faltdach	63
Hinweise	62
reinigen	122

Fernlicht

ein-/ausschalten	57
Kontrollleuchte	129
Übersicht	139
wechseln	141

Feststellbremse

betätigen	70
-----------------	----

Frostwarnung	75
---------------------------	----

G**Gepäcknetz**

Gepäcknetztasche*	96
-------------------------	----

Gepäckraum	48
-------------------------	----

Gepäckraumabdeckung*	96
----------------------------	----

Getränkehalter*	95
------------------------------	----

Glühlampen

siehe Lampen	139
--------------------	-----

Gurtkraftbegrenzer	27
---------------------------------	----

Gurtstraffer	27
---------------------------	----

H

Handschuhfach*	99
-----------------------------	----

Head-Thorax-Sidebag*	30
-----------------------------------	----

Heckklappe

cabrio	49
coupé	48

Heckscheibenheizung	93
----------------------------------	----

Heckscheibenwischer	62
----------------------------------	----

Heckverdeck

Hinweise	62
öffnen	64
reinigen	122
schließen	67
schließen im Notfall	137

Heizung	90
----------------------	----

Außenspiegel*	54
---------------------	----

Heckscheibe	93
-------------------	----

Luftdüsen einstellen	92
----------------------------	----

Luftmenge	93
-----------------	----

Luftverteilung	92
----------------------	----

Sitzheizung*	53
--------------------	----

Temperatur	91
------------------	----

Hintere Lampen	141
-----------------------------	-----

Hinweisschilder	170
------------------------------	-----

Hochdruckreiniger	120
--------------------------------	-----

I

Innenbeleuchtung	60
-------------------------------	----

wechseln	143
----------------	-----

Innenraumschutz*	43
-------------------------------	----

Innenspiegel

einstellen	55
------------------	----

Insassensicherheit

Kinder im Fahrzeug	31
--------------------------	----

Intervallwischen	62
-------------------------------	----

ISOFIX*-Kindersitzbefestigung	33
--	----

K**Kennzeichenbeleuchtung**

Übersicht	139
-----------------	-----

wechseln	143
----------------	-----

Kickdown	72
-----------------------	----

Kilometerstand	77
-----------------------------	----

Kinder

im Fahrzeug	31
-------------------	----

Rückhaltesystem*	31
------------------------	----

Kinder-Rückhaltesystem*

geeignete Sitzpositionen	32
--------------------------------	----

Größenklassen	35
---------------------	----

P	
Pannenset*	124, 145
Pflege	
Fahrzeug	117
Hochdruckreiniger	120
Lack	121
Mattlack	121
Verdecksystem	122
Waschanlage	120
Produktinformation	11
Q	
QR-Code	
Rettungskarte	14
Qualifizierte Fachwerkstatt	13
R	
Räder	
tauschen	113
wechseln	151
Radio*	
Audio system basic	85
Audio system navigation/multi- media*	86
Hinweise	85
Radwechsel	
siehe Reifenpanne	145
Regen- und Lichtsensor*	
Lichtschalter	56
Scheibenwischer	62
Reifen	
allgemeine Hinweise	174
Anziehdrehmoment	153
Laufrichtung	112
Technische Daten	174
Temperatur	112
Reifendruck	
empfohlener	112
erreicht (TIREFIT*)	150
nicht erreicht (TIREFIT*)	150
Reifendruckkontrolle	
allgemeine Hinweise	112
neu starten	113
Warnleuchte	132
wichtige Sicherheitshinweise ...	112
Reifenpanne	145

Reinigung	
siehe Pflege	117
Restliteranzeige	
Hinweise	75
Kombiinstrument	77
Rettungskarte	14
Rückfahrlicht	
Übersicht	139
wechseln	142
Rückhaltesystem	
Airbags	28
Gurtkraftbegrenzer	27
Gurtstraffer	27
Kontrollleuchte	130
Sicherheitsgurt	55
Störung	130
Rückwärtsfahren	69
S	
Schalten	
Display-Meldung	125
Lenkradschaltung*	74
Schaltempfehlung	75
softip	71
softouch*	72
Scheibenwaschanlage	
auffüllen	110
Füllmenge	174
Scheibenwischer	
einschalten	61
Heckscheibenwischer	62
Intervallwischen	62
Spritzdüsen einstellen	144
Wischerblätter wechseln	143
Schlüssel	
Batterie wechseln	138
entriegeln	46
verriegeln	47
Schlüsselstellungen	
Schlusslicht	
Übersicht	139
wechseln	142
Seitenfenster	
öffnen (elektrisch*)	67
öffnen (manuell)	67

Seitenholme			
demontieren	64		
montieren	66		
Serviceanzeige			
Bordcomputer*	83		
Kombiinstrument	77		
Serviceklappe	107		
Sicherheit			
Kinder im Fahrzeug	31		
Sicherheitsgurt			
ablegen	55		
anlegen	55		
Gurtkraftbegrenzer	27		
Gurtstraffer	27		
Hinweise	55		
Warnleuchte	133		
Warnleuchte (Funktion)	27		
wichtige Sicherheitshinweise	26		
Sicherungen	162		
auswechseln	162		
Belegung	164		
Sicherungskasten	163		
Sitz			
Armlehne*	52		
Beifahrersitz umklappen	52		
Gurtführung	51		
Hinweise	50		
Höhe einstellen	51		
korrekte Fahrer-Sitzposition	56		
Längsrichtung einstellen	51		
Lehne einstellen	51		
Sitzheizung*	53		
smart center			
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt			
smartmove Assistance	170		
softip	71		
softouch*	72		
Sonnenblenden	100		
Sonnenrollo*	101		
Soundsystem*	87		
Spiegel			
Außenspiegel	54		
Innenspiegel	55		
Spiegelheizung*	54		
Spritzdüsen	144		
Standlicht			
Übersicht	139		
wechseln	140		
Starthilfe			
anrollen	160		
Fremdstarten	157		
Staufach in der Heckklappe	100		
Stopp-Start-Funktion	73		
Kontrollleuchte	134		
Störung			
abs-System	128		
Bremsssystem	128		
Schaltssystem	125		
Wegfahrsperre	125		
T			
Tageswegstrecke	77		
Display	76		
Tagfahrlicht*	57		
Tanken	104		
Restlitteranzeige	77		
Tankklappe	104		
Tankinhalt	170		
Technische Daten			
Fahrzeugabmessungen	177		
Fahrzeuggewichte	177		
Reifen	174		
Temperatur			
Anzeige außen	75		
einstellen (Heizung)	91		
einstellen (Klimaanlage mit automatischer Temperaturrege- lung*)	91		
Reifen	112		
TEMPOMAT*	87		
TIREFIT Kit*	124, 148		
Top Tether*	35		
Transport (Fahrzeug)	160		
Tür			
entriegeln	46, 47		
öffnen	46		
verriegeln	47		
Tür-Bedieneinheit	23		
Türgriff	46		
Türverriegelung			
automatisch	47		
manuell	46		

Typschilder 169

U

Uhr

Cockpit-Uhr* einstellen 78

Uhr im Kombiinstrument ein-
stellen 76

Umgebungslicht* 58

Umluftbetrieb 94

Umweltschutz

allgemeine Hinweise 11

Altfahrzeug-Rücknahme 11

Urheberrecht 15

USB-Anschluss 86

V

Verbandstasche* 124

Verdecksystem

Faltdach 63

Heckverdeck 64

Hinweise 62

schließen im Notfall 137

Seitenholme demontieren 64

Seitenholme montieren 66

Verriegelung

Fahrzeug (außen) 47

Tür (innen) 47

Vordere Lampen 140

W

Wagenwäsche 120

Warnblinkanlage 58

Aktivierung nach Notbremsung 42

Warndreieck* 124

Warn- und Kontrollleuchte

Abblendlicht 129

abs 128

Airbag 130

Batterie 131

Beifahrerairbag* 38

Blinkleuchten 131

Bremssystem 128

ECO (Stopp-Start-Funktion) 134

esp® 130

Fernlicht 129

Motor-Diagnose 133

Nebelscheinwerfer* 59

Nebelschlussleuchte 129

Öldruck 132

Reifendruckkontrolle 132

Sicherheitsgurt 133

Übersicht 20

Warnweste* 124

Waschanlage 120

Waschwasser 110

Wegfahrsperr 42

Display-Meldung 125

Winterbetrieb 114

Wischerblätter wechseln 143

Z

Zentralverriegelung 47

Zigarettenanzünder* 101

Zuladung 95

Umweltschutz

Allgemeine Hinweise

Umwelthinweis

Die Daimler AG bekennt sich zu einem umfassenden Umweltschutz.

Ziele sind der sparsame Einsatz der Ressourcen und ein schonender Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen, deren Erhaltung Mensch und Natur dient.

Durch einen umweltschonenden Betrieb Ihres Fahrzeugs können auch Sie einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Kraftstoffverbrauch und Verschleiß von Motor, Getriebe, Bremsen und Reifen hängen von folgenden beiden Faktoren ab:

- Betriebsbedingungen Ihres Fahrzeugs
- Ihre persönliche Fahrweise

Beide Faktoren können Sie beeinflussen.

Beachten Sie daher folgende Hinweise: Betriebsbedingungen

- Vermeiden Sie Kurzstrecken, sie erhöhen den Kraftstoffverbrauch.
- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck.
- Führen Sie keinen unnötigen Ballast mit.
- Überwachen Sie den Kraftstoffverbrauch.
- Nehmen Sie nicht mehr benötigte Heckträger ab.
- Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt. Halten Sie deswegen die Serviceintervalle ein.
- Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, z. B. in einem smart center.

Persönliche Fahrweise

- Geben Sie beim Anlassen kein Gas.
- Lassen Sie den Motor nicht im Stand warm laufen.
- Fahren Sie vorausschauend und halten Sie ausreichend Abstand.
- Vermeiden Sie häufiges und starkes Beschleunigen.

- Schalten Sie rechtzeitig, wenn möglich nach den Schalteempfehlungspfeilen im Multifunktionsdisplay.
- Schalten Sie so früh wie möglich in den nächsthöheren Gang.
- Stellen Sie den Motor während verkehrsbedingter Wartezeiten ab.

Altfahrzeug-Rücknahme

Nur für EU-Länder:

smart nimmt Ihr Altfahrzeug zur umweltgerechten Entsorgung gemäß der Altfahrzeugrichtlinie der Europäischen Union (EU) wieder zurück.

Zur Rückgabe von Altfahrzeugen steht Ihnen ein Netz von Rücknahmestellen und Demontagebetrieben zur Verfügung. In diesen Betrieben können Sie Ihr Fahrzeug kostenlos abgeben. Hierdurch leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Schließung des Recyclingkreislaufs und zur Schonung der Ressourcen.

Weitere Informationen zum Altfahrzeugrecycling, zur Verwertung und den Bedingungen der Rücknahme erhalten Sie auf der nationalen smart Homepage.

Produktinformation

smart empfiehlt Ihnen, smart Original-Teile und für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Umbau- und Zubehörteile zu verwenden.

smart prüft Original-Teile und für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Umbau- und Zubehörteile auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. Andere Teile kann smart trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen. Daher übernimmt smart keine Verantwortung für deren Einsatz in smart Fahrzeugen. Dies ist auch der Fall, wenn im Einzelfall eine Abnahme oder behördliche Genehmigung vorliegen sollte. Die Verwendung von nicht zugelassenen Teilen

kann die Fahrzeugsicherheit beeinträchtigen.

smart empfiehlt Ihnen deshalb smart Original-Teile und für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Umbau- und Zubehörteile.

smart Original-Teile und frei gegebene Umbau- und Zubehörteile erhalten Sie bei einem smart center. Dort werden Sie auch über zulässige technische Änderungen beraten, und Teile werden fachgerecht montiert.

Betriebsanleitung

Allgemeine Hinweise

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut.

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden führen.

Fahrzeugausstattung

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Betriebsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen. Deshalb kann die Ausstattung Ihres Fahrzeugs bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen. In den Original-Kaufvertragsunterlagen Ihres Fahrzeugs sind alle in Ihrem Fahrzeug befindlichen Systeme aufgelistet. Bei Fragen zur Ausstattung und Bedienung können Sie sich an jedes smart center wenden.

Betriebssicherheit

Wichtige Sicherheitshinweise

WARNUNG

Lassen Sie alle Arbeiten am Fahrzeug, insbesondere sicherheitsrelevante Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen sowie Service-Arbeiten, immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen. Die Fachwerkstatt muss die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten haben. smart empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center.

WARNUNG

Einige Sicherheitssysteme funktionieren nur bei laufendem Motor. Schalten Sie daher beim Fahren den Motor nicht aus. Sonst können Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs nicht mehr richtig funktionieren und dadurch Sie oder andere Personen nicht mehr wie vorgesehen schützen. Außerdem besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und dadurch einen Unfall verursachen können.

WARNUNG

Wenn Sie Hindernisse mit hoher Geschwindigkeit überfahren oder das Fahrzeug im Gelände aufsetzt, kann es zu schweren Schlägen gegen Unterboden, Reifen oder Räder kommen. Dadurch kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden und Sie können in Folge einen Unfall verursachen. Dies gilt auch für Fahrzeuge, die mit einem Unterschutz ausgestattet sind.

Fahren Sie deshalb langsam über Hindernisse. Vermeiden Sie ein Aufsetzen des Fahrzeugs im Gelände und lassen Sie gegebenenfalls Ihr Fahrzeug in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Diagnosekupplung

WARNUNG

Wenn Sie Geräte an eine Diagnosekupplung anschließen, kann es zu Funktionsbeeinträchtigungen der Fahrzeugsysteme kommen. Dies kann während der Fahrt die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen. Es besteht Unfallgefahr. Schließen Sie keine Geräte an eine Diagnosekupplung an.

WARNUNG

Lose Geräte oder herunterhängende Kabel von Geräten, die an eine Diagnosekupplung angeschlossen sind, können den Freiraum für die Pedale beeinträchtigen. Bei plötzlichen Fahr- oder Bremsmanövern können die Geräte oder die Kabel zwischen die Pedale geraten. Dadurch können die Pedale in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Es besteht Unfallgefahr!

Befestigen Sie keine Geräte oder Kabel im Fahrerfußraum.

! Wenn der Motor ausgeschaltet ist und Geräte an der Diagnosekupplung benutzt werden, kann sich die Starterbatterie entladen.

Die Diagnosekupplung dient dem Anschluss von Diagnosegeräten in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Der Anschluss von Geräten an der Diagnosekupplung kann dazu führen, dass z. B. Abgasüberwachungsinformationen zurückgesetzt werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass das Fahrzeug die Anforderungen der nächsten Abgasuntersuchung bei der Hauptuntersuchung nicht erfüllt.

Qualifizierte Fachwerkstatt

Eine qualifizierte Fachwerkstatt besitzt die notwendigen Fachkenntnisse, Werkzeuge und Qualifikationen für die sachgerechte Durchführung der erforderlichen

Arbeiten am Fahrzeug. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Arbeiten.

Beachten Sie weitere Hinweise im Serviceheft.

smart empfiehlt Ihnen ein smart center.

Lassen Sie folgende Arbeiten am Fahrzeug immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt erledigen:

- Sicherheitsrelevante Arbeiten
- Service- und Wartungsarbeiten
- Instandsetzungsarbeiten
- Veränderungen sowie Ein- und Umbauten
- Arbeiten an elektronischen Bauteilen.

Veränderungen am Fahrzeug

WARNUNG

Durch unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Fahrzeug, z. B. durch das Verlegen von Kabeln unter Verkleidungen, können Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs nicht mehr richtig funktionieren. Dadurch können die Sicherheitssysteme Sie oder andere Personen nicht mehr wie vorgesehen schützen. Außerdem besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und dadurch einen Unfall verursachen.

Lassen Sie deshalb Arbeiten und Veränderungen am Fahrzeug, wie z. B. Ein- oder Umbauten, immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

WARNUNG

Durch unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Bauteilen und deren Software können diese nicht mehr funktionieren. Die elektronischen Systeme sind durch Schnittstellen miteinander vernetzt. Eingriffe in diese Elektroniksysteme verursachen unter Umständen auch Störungen an Systemen, die nicht geändert wurden. Solche Funktionsstörungen können jedoch die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs und

damit Ihre eigene Sicherheit erheblich gefährden.

Lassen Sie deshalb Arbeiten und Veränderungen an elektronischen Bauteilen immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

! Der nachträgliche Einbau einer Anhängervorrichtung ist nicht zulässig.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Berücksichtigen Sie die folgenden Informationen, wenn Sie das Fahrzeug benutzen:

- die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung
- das Kapitel „Technische Daten“ in dieser Betriebsanleitung
- die Straßenverkehrsordnung
- die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung

WARNUNG

An Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Warnhinweis-Aufkleber. Sie sollen Sie und andere Personen auf verschiedene Gefahren aufmerksam machen. Entfernen Sie daher keine Warnhinweis-Aufkleber, soweit dies nicht ausdrücklich auf dem Aufkleber steht.

Wenn Sie die Warnhinweis-Aufkleber abziehen, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

QR-Codes für Rettungskarte

In der Tankklappe und auf der gegenüberliegenden Seite an der B-Säule sind QR-Codes befestigt. Bei einem Unfall können Rettungsdienste mithilfe der QR-Codes schnell die entsprechende Rettungskarte für Ihr Fahrzeug ermitteln. Die aktuelle Rettungskarte enthält in kompakter Form die wichtigsten Informationen zu Ihrem

Fahrzeug, z. B. den Verlauf der elektrischen Leitungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter https://portal.aftersales.i.daimler.com/public/content/asportal/en/communication/informationen_fuer/QRCode.html.

Gespeicherte Daten im Fahrzeug

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher. Diese Datenspeicher speichern temporär oder dauerhaft technische Informationen über

- Fahrzeugzustand
- Ereignisse
- Fehler

Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung.

Dies sind z. B.

- Betriebszustände von Systemkomponenten. Dazu gehören z. B. Füllstände, Batterieladezustände.
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten. Dazu gehören z. B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbeschleunigung.
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten. Dazu gehören z. B. Licht, Bremsen.
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen. Dazu gehört z. B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme.
- Umgebungszustände. Dazu gehört z. B. die Außentemperatur.

Die Daten sind ausschließlich technischer Natur und werden dazu verwendet,

- die Erkennung und Behebung von Fehlern und Mängeln zu unterstützen
- Fahrzeugfunktionen zu optimieren.

Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

Wenn Sie Serviceleistungen in Anspruch nehmen, können diese technischen Informationen aus den Ereignis- und Fehlerdatenspeichern ausgelesen werden.

Serviceleistungen sind z. B.

- Reparaturleistungen
- Serviceprozesse
- Garantiefälle
- Qualitätssicherung

Das Auslesen geschieht durch Mitarbeiter des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) mithilfe von speziellen Diagnosegeräten. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen.

Nach einer Fehlerbehebung werden die Informationen im Fehlerspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Beispiele hierfür sind:

- Unfallprotokolle
- Schäden am Fahrzeug
- Zeugenaussagen

Informationen zum Urheberrecht

Allgemeine Informationen

Informationen zu Lizenzen von verwendeter Free- und OpenSource-Software in Ihrem Fahrzeug und den elektronischen Komponenten finden Sie auf dieser Webseite:

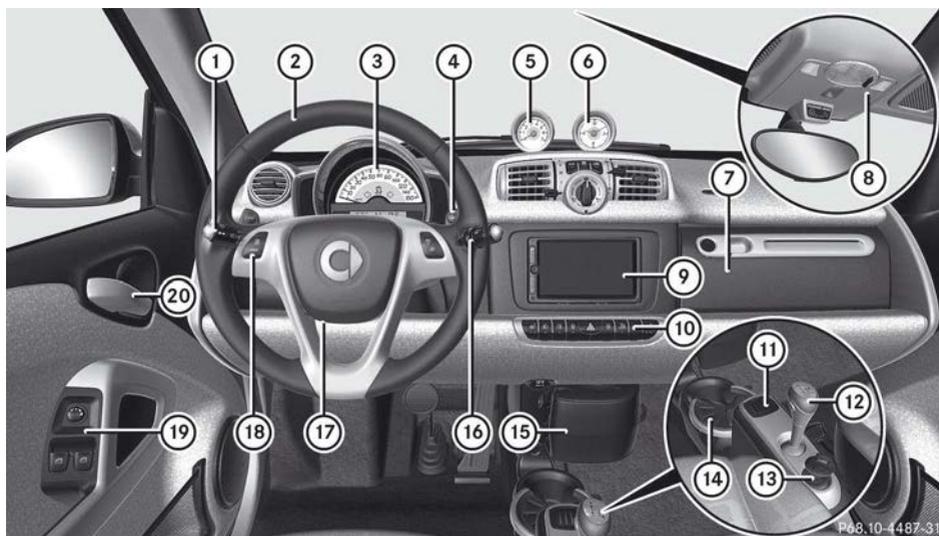
<http://www.mercedes-benz.com/opensource>



Cockpit	18
Kombiinstrument	19
Mittelkonsole	21
Lenkradschaltung*	22
Dachbedieneinheit	22
Türbedieneinheit	23

Cockpit

Linkslenker



	Funktion	Seite
①	Lichtschalter	56
②	Lenkrad mit Lenkradschaltung*	74
③	Kombiinstrument	74
④	Schaltwippen*	74
⑤	Drehzahlmesser*	78
⑥	Cockpit-Uhr*	78
⑦	Handschuhfach*	99
	AUX-/USB-Schnittstelle*	86
⑧	Dachbedieneinheit	22
⑨	Radio*	85
⑩	Schalterleiste	
⑪	Münzhalter	98

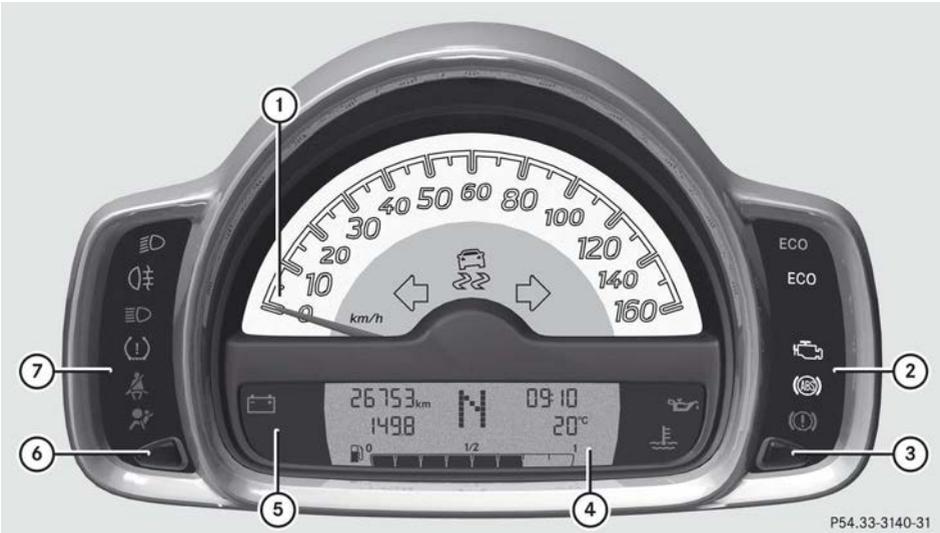
	Funktion	Seite
	Verdeckschalter ¹	63
	Taste Stopp-Start-Funktion ²	73
⑫	Schalthebel	68
⑬	Zündschloss	50
⑭	Getränkehalter*	95
⑮	Ablagebox*	
⑯	Scheibenwischer	61
	Bedienhebel Bordcomputer*	80
⑰	Hupe	
⑱	TEMPOMAT-Tasten*	87
⑲	Türbedieneinheit	23
⑳	Türgriff	46

1 bei smart fortwo cabrio

2 nur Fahrzeuge mit micro hybrid drive (mhd)

Kombiinstrument

Kilometer



P54.33-3140-31

	Funktion	Seite
①	Tachometer	
②	Rechte Anzeige mit Warn- oder Kontrollleuchten	20
③	Instrumentenbeleuchtung einstellen	78
	Ambientebeleuchtung* einstellen	59
	Uhr einstellen	76
④	Multifunktionsdisplay	74, 80

	Funktion	Seite
⑤	Mittlere Anzeige mit Warn- oder Kontrollleuchten	20
⑥	Mehrfachanzeige umschalten/Uhr einstellen	76
⑦	Linke Anzeige mit Warn- oder Kontrollleuchten	20

* optional

Warn- und Kontrollleuchten

>> Auf einen Blick.



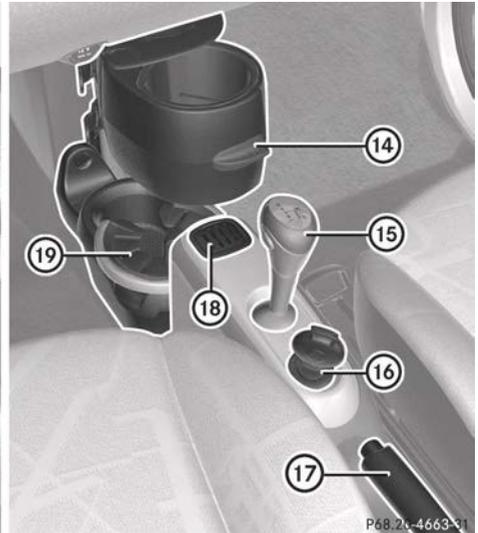
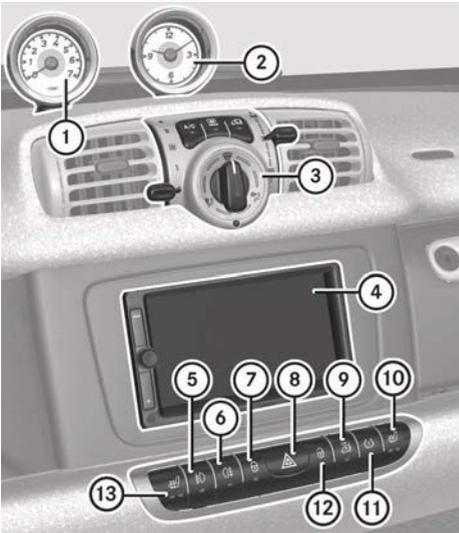
P54.33-3142-31

	Funktion	Seite
①	Abblendlicht	129
②	Tachometer	
③	Linke Blinkleuchte	131
④	esp®	130
⑤	Rechte Blinkleuchte	57
⑥	Stopp-Start-Funktion ³	134
⑦	abs	128
⑧	Bremsen	128
⑨	Stopp-Start-Funktion ³	73

	Funktion	Seite
⑩	Motordiagnose	133
⑪	Öldruck	132
⑫	Kühlmitteltemperatur	137
⑬	Batterie	131
⑭	Airbag	130
⑮	Sicherheitsgurt	133
⑯	Reifendruckkontrolle	132
⑰	Fernlicht	129
⑱	Nebelschlussleuchte	129

³ nur Fahrzeuge mit micro hybrid drive (mhd)

Mittelkonsole



>> Auf einen Blick.

	Funktion	Seite
①	Drehzahlmesser*	78
②	Cockpit-Uhr*	78
③	Bedieneinheiten Heizung, Klimaanlage*	90
④	Radio*	85
⑤	Nebelscheinwerfer* ein-/ausschalten	59
⑥	Nebelschlussleuchte ein-/ausschalten* ⁴	60
⑦	Fahrzeug zentral verriegeln	47
⑧	Warnblinkanlage ein-/ausschalten	58
⑨	Abschleppschutz*/Innenraumschutz* ein-/ausschalten	43

	Funktion	Seite
⑩	Sitzheizung* rechts ein-/ausschalten	53
⑪	Reifendruckkontrolle	132
⑫	Fahrzeug zentral entriegeln	47
⑬	Sitzheizung* links ein-/ausschalten	53
⑭	Ablagebox*	99
⑮	Schalthebel	68
⑯	Zündschloss	50
⑰	Feststellbremse	70
⑱	Münzhalter Verdeckschalter ⁵ Stopp-Start-Funktion ein-/ausschalten ⁶	98 63 73
⑲	Getränkehalter*	95

⁴ Fahrzeuge mit Regen- und Lichtsensor*

⁵ bei fortwo cabrio

⁶ nur Fahrzeuge mit micro hybrid drive (mhd)

* optional

Lenkradschaltung*



P46.10-3143-31

	Funktion	Seite
①	Multifunktionsdisplay	74, 80
②	Rechte Schaltwippe*	74
③	Linke Schaltwippe*	74

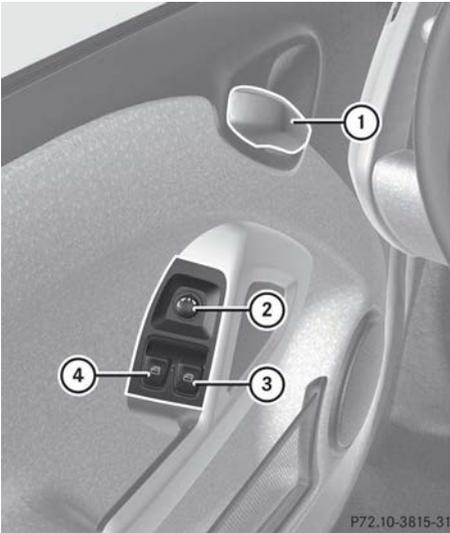
Dachbedieneinheit



P82.00-2869-31

	Funktion	Seite
①	Innenbeleuchtung ein-/ ausschalten	60
②	Beifahrer-Airbag-Kon- trolleuchte*	38
③	Innenspiegel	55

Türbedieneinheit



	Funktion	Seite
①	Tür öffnen	46
②	Außenspiegel elektrisch* einstellen	54
③	Rechtes Seitenfenster elektrisch* einstellen	67
④	Linkes Seitenfenster elektrisch* einstellen	67

* optional



Fahrzeugausstattung	26
Insassensicherheit	26
Fahrsicherheitssysteme	40
Diebstahlsicherungen	42

Fahrzeugausstattung

- i** Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Betriebsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen.
- i** Lesen Sie die Informationen zur qualifizierten Fachwerkstatt (▷ Seite 13).

Insassensicherheit

Sicherheitsgurte

Wichtige Sicherheitshinweise

Sicherheitsgurte bilden, ergänzt durch Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer, zusammen mit den Airbags ein aufeinander abgestimmtes Sicherheits-Rückhalte-System (Supplemental Restraint System, SRS). Das SRS kann bei kritischen Fahrsituationen das Risiko des Kontakts der Insassen mit dem Fahrzeuginnenraum reduzieren. Dadurch wird Ihre Fahrsicherheit erhöht.

WARNUNG

Wenn Sie den Sicherheitsgurt gar nicht oder falsch anlegen oder ihn nicht richtig im Gurtschloss einrasten, kann er seine Schutzfunktion nicht bestimmungsgemäß entfalten. Sie können sich dann unter Umständen schwer oder sogar tödlich verletzen. Stellen Sie deshalb sicher, dass immer alle Fahrzeuginsassen – insbesondere auch schwangere Frauen – richtig angegurtet sind.

Achten Sie unbedingt darauf, dass der Gurt

- im Beckenbereich so tief wie möglich an der Hüfte verläuft, d. h. in der Hüftbeuge und nicht über dem Bauch
- straff anliegt
- nicht verdreht ist
- über die Mitte der Schulter verläuft
- nicht am Hals und nicht unter dem Arm verläuft
- im Bereich des Beckens gespannt wird, indem Sie den Gurt vor der Brust nach oben ziehen

Gurten Sie niemals Gegenstände zusammen mit einer Person an.

Vermeiden Sie auftragende Kleidung, z. B. einen Wintermantel.

Führen Sie das Gurtband nicht über scharfe oder leicht brechende Gegenstände, insbesondere wenn diese an oder in Ihrer Kleidung sind, wie z. B. Brillen, Stifte oder Schlüssel. Das Gurtband könnte sonst bei einem Unfall reißen und Sie oder andere Fahrzeuginsassen könnten sich verletzen.

Gurten Sie mit einem Sicherheitsgurt immer jeweils nur eine Person an.

Befördern Sie Kinder niemals auf dem Schoß von Fahrzeuginsassen. Das Kind kann nicht festgehalten werden und bei einem abrupten Bremsvorgang sich und andere Fahrzeuginsassen schwer oder sogar tödlich verletzen.

Personen unter 1,50 m Größe und Kinder unter zwölf Jahren können die Sicherheitsgurte nicht korrekt anlegen. Sie benötigen daher zusätzliche, zum Unfallschutz geeignete Kinder-Rückhalteeinrichtungen* auf geeigneten Fahrzeugsitzen. Beachten Sie immer die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhalteeinrichtungen*.

WARNUNG

Der Sicherheitsgurt bietet nur dann den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz, wenn die Sitzlehne in nahezu senkrechter Position ist und der Insasse somit aufrecht

sitzt. Vermeiden Sie Sitzpositionen, die den richtigen Verlauf des Sicherheitsgurts beeinträchtigen. Stellen Sie daher die Sitzlehne möglichst aufrecht. Fahren Sie niemals mit stark nach hinten geneigter Sitzlehne. Sonst könnten Sie sich bei einem Unfall oder abrupten Bremsvorgang schwer oder sogar tödlich verletzen.

WARNUNG

Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an einem Rückhaltesystem (Sicherheitsgurt und -verankerungen, Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer oder Airbag) oder dessen Verkabelung sowie Eingriffe in andere vernetzte Elektroniksysteme können dazu führen, dass die Rückhaltesysteme nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Airbags oder Gurtstraffer könnten z. B. bei Unfällen mit ausreichender Verzögerung ausfallen oder ungewollt aktiviert werden. Verändern Sie deshalb nie die Rückhaltesysteme. Nehmen Sie keine unsachgemäßen Eingriffe an elektronischen Bauteilen und deren Software vor.

WARNUNG

Der Sicherheitsgurt kann nicht mehr richtig funktionieren, wenn das Gurtband oder das Gurtschloss verschmutzt oder beschädigt ist. Halten Sie daher Gurtband und Gurtschloss sauber, da sonst die Gurtschlosszunge nicht richtig einrasten kann. Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig darauf, dass sie

- nicht beschädigt sind
- nicht über scharfe Kanten geführt werden
- nicht eingeklemmt sind.

Das Gurtband könnte bei einem Unfall sonst reißen. Sie oder andere könnten sich schwer oder sogar tödlich verletzen.

Lassen Sie beschädigte oder während eines Unfalls stark beanspruchte Sicherheitsgurte erneuern und die Gurtverankerungen überprüfen. Wählen Sie eine Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und

Werkzeuge für die erforderlichen Arbeiten hat. smart empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center.

smart empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Sicherheitsgurte zu verwenden, die von smart frei gegeben sind oder gleich sichere Sicherheitsgurte. Informationen hierzu erhalten Sie bei jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem smart center.

Gurtwarnung

Die Warnleuchte Sicherheitsgurt  im Kombiinstrument macht Sie darauf aufmerksam, dass der Fahrer den Sicherheitsgurt anlegen muss. Sie kann dauerhaft leuchten oder blinken. Zusätzlich kann ein Warnton ertönen. Die Warnleuchte Sicherheitsgurt  und der Warnton gehen aus, sobald der Fahrer angegurtet ist.

Weitere Informationen zur Warnleuchte Sicherheitsgurt  (> Seite 133).

Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer

Die Sicherheitsgurte verfügen über Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer, deren Funktion im Folgenden erläutert wird.

Gurtstraffer

- straffen bei Aktivierung die Sicherheitsgurte so, dass das Gurtband möglichst eng am Körper anliegt
- lösen nur bei Kollisionen aus mit hohen in Längsrichtung einwirkenden Fahrzeugverzögerungen/-beschleunigungen, z. B. bei einem Frontalaufprall.

Wenn der Gurtstraffer ausgelöst ist, leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte  im Kombiinstrument.

Gurtkraftbegrenzer reduzieren bei Aktivierung die bei einem Unfall auftretenden Gurtbelastungen auf die Insassen.

Der Gurtkraftbegrenzer ist auf den Front-Airbag abgestimmt, der einen Teil der Verzögerungskräfte des Sicherheitsgurts

übernimmt, wodurch eine großflächigere Lastverteilung stattfindet.

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, wird der Gurtstraffer bei einem Frontal- oder Heckaufprall aktiviert. Bedingung dafür ist, dass das Fahrzeug bei Aufprallbeginn in Längsrichtung stark verzögert oder beschleunigt wird.

WARNUNG

Gurtstraffer sind nach einer Auslösung nicht mehr funktionsfähig und müssen ausgetauscht werden. smart empfiehlt Ihnen hierfür eine qualifizierte Fachwerkstatt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Beachten Sie beim Entsorgen der Gurtstraffer die Sicherheitsvorschriften. Die Vorschriften können Sie in jeder qualifizierten Fachwerkstatt einsehen, z. B. in einem smart center.

Airbags

Airbags können die Verletzungen bei schweren Kollisionen mindern, z. B. bei Frontalzusammenstoß oder Seitenaufprall.

WARNUNG

In Verbindung mit einem richtig angelegten Sicherheitsgurt bieten Ihnen Airbags zusätzliches Schutzpotenzial. Sie stellen jedoch keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen während eines Unfalls mit hoher Verzögerung, z. B. durch einen sich innerhalb von Millisekunden entfaltenden Airbag oder bei abrupten Bremsvorgängen zu reduzieren, beachten Sie folgende Hinweise:

- Alle Fahrzeuginsassen müssen eine Sitzposition wählen, in der sie den Sicherheitsgurt richtig anlegen können und die

so weit wie möglich vom Airbag entfernt ist. Die Sitzposition des Fahrers muss ihm dabei ein sicheres Führen des Fahrzeugs erlauben. Die Arme des Fahrers sollten zum Lenkrad leicht angewinkelt sein. Der Fahrer muss den Abstand zu den Pedalen so halten, dass er sie gut durchtreten kann.

- Wählen Sie eine Sitzeinstellung, die so weit wie möglich vom Front-Airbag entfernt ist, aber dennoch ein sicheres Führen des Fahrzeugs erlaubt.
- Fahrzeuginsassen sollten immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen. Die Kopfstütze soll den Hinterkopf etwa in Augenhöhe unterstützen. Stellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, insbesondere dann, wenn Kinder in Kinder-Rückhalteeinrichtungen* auf diesem gesichert sind.
- Verwenden Sie keine rückwärts gerichteten Kindersitze, wenn der Beifahrer-Airbag nicht ausgeschaltet ist.
- Beugen Sie sich insbesondere während der Fahrt nicht nach vorn, z. B. über die Polsterplatte des Lenkrades.
- Legen Sie die Füße nicht auf das Instrumententafel.
- Fassen Sie das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz an. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten. Wenn Sie das Lenkrad innen festhalten, könnten Sie sich verletzen, wenn der Airbag auslöst.
- Lehnen Sie sich nicht von innen an die Türen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Airbags oder zwischen Airbags und Fahrzeuginsassen.
- Hängen Sie keine harten Gegenstände, wie z. B. Kleiderbügel an Haltegriffe oder Kleiderhaken.

Das Risiko von Verletzungen durch einen Airbag kann aufgrund der erforderlichen

hohen Entfaltungsgeschwindigkeit des Airbags nicht vollständig beseitigt werden.

Airbag-Wirkungsweise

Der Airbag entfaltet sich in Millisekunden. Wenn der Airbag ausgelöst wurde, leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte  im Kombiinstrument.

- i** Wenn die Airbags auslösen, hören Sie einen Knall, und es kann Pulverstaub austreten. Der Knall schädigt Ihr Hörvermögen bis auf seltene Ausnahmefälle nicht. Der austretende Pulverstaub ist im Allgemeinen nicht gesundheitsschädlich.

Der aufgeblasene Airbag bremst und vermindert die Bewegung des Fahrzeuginsassen. Der Kontakt des Fahrzeuginsassen mit dem Airbag bewirkt, dass heißes Gas aus den aufgeblasenen Front-Airbags und Head-Thorax-Sidebags ausströmt. Dadurch wird die Belastung auf Kopf und Oberkörper des Fahrzeuginsassen vermindert. Diese Airbags sind daher nach dem Unfall drucklos.

WARNUNG

Nach Auslösen der Airbags:

- sind Airbagteile heiß. Berühren Sie sie nicht, da Sie sich sonst verbrennen könnten.
- müssen Sie die Airbags in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. smart empfiehlt Ihnen hierfür eine qualifizierte Fachwerkstatt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

WARNUNG

Wenn ein Airbag sich entfaltet, wird kurzzeitig eine geringe Menge Pulverstaub frei. Dieser Pulverstaub ist nicht gesundheitsschädlich und deutet auch nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin. Der Pulverstaub könnte bei Personen mit Asthma oder Atemschwierigkeiten kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen. Um diese Atembeschwerden zu vermeiden, sollten Sie entweder das Fahrzeug sofort verlassen, wenn dies ohne Gefahr möglich ist, oder das Fenster öffnen, um an frische Luft zu gelangen.

Fahrer-Airbag/Beifahrer-Airbag

Die Front-Airbags sollen das Schutzpotential des Fahrers und Beifahrers vor Kopf- und Brustverletzungen erhöhen.

Fahrer-Airbag und Beifahrer-Airbag werden ausgelöst

- bei Beginn eines Unfalls mit hohen in Längsrichtung einwirkenden Fahrzeugverzögerungen
- unabhängig von weiteren Airbags im Fahrzeug
- grundsätzlich nicht bei einem Überschlag. Sie werden jedoch ausgelöst, wenn hohe, in Längsrichtung einwirkende Fahrzeugverzögerungen ermittelt werden.

Fahrzeuge mit manueller Airbagabschaltung*: Der Beifahrer-Airbag ist bei eingeschalteter Zündung generell aktiviert, außer wenn der Beifahrer-Airbag manuell ausgeschaltet ist. Wenn der Beifahrer-Airbag ausgeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF * an der Dachbedieneinheit (▷ Seite 38) bei eingeschalteter Zündung dauerhaft.

Wenn der Beifahrer-Airbag eingeschaltet ist*, leuchtet die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG ON * bei eingeschalteter

* optional

Zündung für 60 Sekunden. Danach geht die Kontrollleuchte aus.

Beifahrer-Airbag ausschalten*:

(▷ Seite 38).

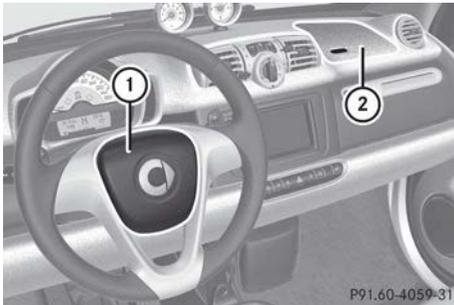
⚠️ WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF * an der Dachbedieneinheit nicht leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag nicht abgeschaltet*. Wenn der Beifahrer-Airbag nicht abgeschaltet* ist, kann das Kind im Kinder-Rückhaltesystem durch einen auslösenden Beifahrer-Airbag schwer oder tödlich verletzt werden. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn es sich in unmittelbarer Nähe des Beifahrer-Airbags zum Zeitpunkt der Auslösung befindet.

Verwenden Sie keine rückwärts gerichteten Kindersitze, wenn der Beifahrer-Airbag nicht ausgeschaltet* ist.

Der Beifahrer-Airbag ist nur abgeschaltet, wenn Sie ihn von Hand ausschalten.*

Der Fahrer-Airbag entfaltet sich vor dem Lenkrad, der Beifahrer-Airbag oberhalb des Handschuhfachs.



- ① Fahrer-Airbag
- ② Beifahrer-Airbag

Head-Thorax-Sidebags*

⚠️ WARNUNG

Um das Verletzungsrisiko der Insassen zu vermindern, wenn ein Head-Thorax-Sidebag auslöst, sollten Sie darauf achten, dass

- keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Wirkungsbereich der Head-Thorax-Sidebags sind
- keine Zubehörteile, z. B. Getränke Dosenhalter, an den Türen befestigt werden.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie folgende Hinweise, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren, wenn der Head-Thorax-Sidebag auslöst:

- Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – dürfen den Kopf nie in den Bereich des Fensters lehnen, in dem der Head-Thorax-Sidebag auslöst.
- Fahrzeuginsassen müssen immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen.
- Sichern Sie Kinder unter 1,50 m Größe und unter zwölf Jahren immer in geeigneten Kinder-Rückhalteeinrichtungen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Sitzbezüge verwenden wollen, empfiehlt Ihnen smart aus Sicherheitsgründen, nur solche Sitzbezüge zu verwenden, die von smart frei gegeben sind oder gleich sichere Sitzbezüge.

Die Sitzbezüge müssen mit einer Sollreißnaht für Head-Thorax-Sidebags ausgestattet sein. Der Head-Thorax-Sidebag kann sonst nicht richtig ausgelöst werden und dadurch das vorgesehene Schutzpotenzial bei einem Unfall nicht bieten. Geeignete Sitzbezüge erhalten Sie z. B. bei einem smart center.

Die Head-Thorax-Sidebags sollen bei Aktivierung das Schutzpotenzial für Kopf und Brustkorb (nicht jedoch für die Arme) der stoßzugewandten Insassen erhöhen. Die Head-Thorax-Sidebags werden ausgelöst

- auf der Seite des Aufpralls
- bei Beginn eines Unfalls mit hohen seitlich einwirkenden Fahrzeugverzögerungen oder -beschleunigungen, z. B. bei einem Seitenaufprall
- unabhängig von der Benutzung des Sicherheitsgurts
- unabhängig von den Front-Airbags
- unabhängig vom Gurtstraffer.

Die Head-Thorax-Sidebags sind in die Sitzlehne von Fahrer- und Beifahrersitz integriert.



① Head-Thorax-Sidebags

Kinder im Fahrzeug

Wenn Sie ein Kind im Fahrzeug mitnehmen,

- sichern Sie das Kind mit einem alters- und größengerechten Kinder-Rückhaltesystem*
- gurten Sie das Kind während der Fahrt immer an.

Informationen über das richtige Kinder-Rückhaltesystem erhalten Sie in jedem smart center.

* optional

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, selbst wenn sie mit einer Kinder-Rückhalteeinrichtung gesichert sind.

Die Kinder können sich

- an Teilen des Fahrzeugs verletzen
- bei längerer, hoher Hitzeeinwirkung bzw. durch Kälteeinwirkung schwer oder sogar tödlich verletzen

Wenn die Kinder die Tür öffnen, können sie

- dadurch andere Personen verletzen
- aussteigen und sich dadurch verletzen oder durch den nachfolgenden Verkehr verletzt werden

Setzen Sie die Kinder-Rückhalteeinrichtung nicht der direkten Sonneneinstrahlung aus. Die Kinder-Rückhalteeinrichtung könnte sich z. B. an metallischen Teilen erhitzen und das Kind könnte sich an den heißen Teilen verbrennen.

Führen Sie schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Innenraum mit. Weitere Informationen finden Sie in den Stichwörtern unter „Beladungsrichtlinien“.

Ungesichertes oder falsch positioniertes Ladegut erhöht das Verletzungsrisiko für das Kind bei:

- starkem Bremsen
- schneller Richtungsänderung
- einem Unfall

Kinder-Rückhaltesystem*

Ohne geeignete Kinder-Rückhaltesysteme

- können die Sicherheitsgurte nicht korrekt angelegt werden
- sind Ihre Kinder einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt, da Muskeln und Knochenaufbau bei Kindern noch nicht vollständig ausgebildet sind.

Kinder benötigen zur Reduzierung dieses erhöhten Verletzungsrisikos geeignete

Kinder-Rückhaltesysteme, wenn sie kleiner als 1,50 m oder jünger als 12 Jahre sind. smart empfiehlt die Verwendung der auf (▷ Seite 37) aufgeführten Kinder-Rückhaltesysteme.

! Beachten Sie hierbei die jeweiligen länderspezifischen Vorschriften.

Zur Orientierung bezüglich Sicherheitsstandards von Kinder-Rückhaltesystemen verweist smart auf die aktuellen Testberichte verschiedener unabhängiger Institutionen (z. B. Automobilclubs, Verbraucherinstitute o. ä.).

Vor dem Kauf und Einsatz eines Kinder-Rückhaltesystems empfiehlt smart, das Kinder-Rückhaltesystem probeweise im Fahrzeug einzubauen. Beachten Sie dabei die Montageanleitung des Herstellers.

Wenn Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden, müssen Sie den Beifahrer-Airbag ausschalten* (▷ Seite 38).

Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ sind mit einem orangefarbenen Zulassungsetikett gekennzeichnet.



Zulassungsetikett am Kinder-Rückhaltesystem (Beispiel)

Die Warnhinweis-Aufkleber sind auf der Beifahrer-Sonnenblende.



Geeignete Sitzpositionen

Gewichtsgruppe	Kinder-Rückhaltesystem auf Beifahrersitz
Gruppe 0: bis 10 kg	Universal ^{7, 8}
Gruppe 0+: bis 13 kg	Universal ^{7, 8}
Gruppe I: 9 bis 18 kg	Universal ⁷
Gruppe II: 15 bis 25 kg	Universal ⁷
Gruppe III: 22 bis 36 kg	Universal ⁷

! WARNUNG

Um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen des Kindes bei einem Unfall, Bremsvorgängen oder plötzlichem Richtungswechsel zu reduzieren:

- Sichern Sie Kinder unter 1,50 m Größe und unter zwölf Jahren immer in speziellen Kinder-Rückhalteinrichtungen auf einem geeigneten Fahrzeugsitz, da die

⁷ Geeignet für Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, die zur Verwendung in dieser Gewichtsgruppe genehmigt sind.

⁸ nur bei ausgeschaltetem Beifahrer-Airbag

Sicherheitsgurte nicht auf diese Körpergröße ausgelegt sind.

- Befördern Sie Kinder keinesfalls auf dem Schoß von Fahrzeuginsassen. Kinder können aufgrund der auftretenden Kräfte bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder bei abrupten Richtungswechseln nicht festgehalten werden. Sie würden an Teile des Innenraums stoßen und sich schwer oder tödlich verletzen.
- Es müssen alle Fahrzeuginsassen immer richtig angegurtet sein.
- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz eine Kinder-Rückhalteeinrichtung befestigen, stellen Sie den Beifahrersitz unbedingt so weit wie möglich nach hinten.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Kinder-Rückhalteeinrichtung nicht richtig auf dem Beifahrersitz eingebaut wurde, kann das Kind bei einem Unfall oder abrupten Bremsmanöver nicht zurückgehalten und schwer oder sogar tödlich verletzt werden. Beachten Sie daher beim Anbringen eines Kinder-Rückhaltesystems unbedingt die Montageanleitung des Herstellers sowie den Verwendungsbereich des Kinder-Rückhaltesystems.

Legen Sie niemals Gegenstände, wie z. B. Kissen, unter die Kinder-Rückhalteeinrichtung. Die gesamte Standfläche der Kinder-Rückhalteeinrichtung muss stets auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegen.

Kinder-Rückhalteeinrichtungen dürfen nicht ohne den vorgesehenen Originalbezug verwendet werden. Tauschen Sie beschädigte Bezüge nur gegen Originalbezüge aus.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Kinder-Rückhalteeinrichtung oder deren Befestigungssystem beschädigt oder bei einem Unfall beansprucht wurde, kann das darin gesicherte Kind während eines Unfalls, Bremsvorgängen oder abrupten

tem Richtungswechsel schwer bis tödlich verletzt werden.

Lassen Sie daher beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Rückhalteeinrichtungen und deren Befestigungen umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und wenn notwendig erneuern, z. B. in einem smart center.

ISOFIX-Kindersitzbefestigung*

ISOFIX ist ein normiertes Befestigungssystem für spezielle Kinder-Rückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz. Die Befestigungsbügel sind zwischen Sitzfläche und Sitzlehne montiert.



① Befestigungsbügel

⚠️ WARNUNG

Eine Kinder-Rückhalteeinrichtung, die mit der ISOFIX-Kindersitzbefestigung befestigt wurde, bietet keine ausreichende Schutzwirkung für Kinder, die mehr als 22 kg wiegen. Sichern Sie daher nur Kinder bis zu einem Körpergewicht von 22 kg in einer mit der ISOFIX-Kindersitzbefestigung befestigten Kinder-Rückhalteeinrichtung. Wiegt das Kind mehr als 22 kg, sollten Sie die Kinder-Rückhalteeinrichtung mit einem Dreipunkt-Sitzgurt befestigen.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Kinder-Rückhalteeinrichtung nicht richtig auf dem Beifahrersitz eingebaut wurde, kann das Kind bei einem

* optional

Unfall oder abrupten Bremsmanöver nicht zurückgehalten und schwer oder sogar tödlich verletzt werden. Beachten Sie daher beim Anbringen der Kinder-Rückhalteeinrichtung die Montageanleitung des Herstellers.

Eine falsch montierte Kinder-Rückhalteeinrichtung kann sich lösen und das Kind oder andere Fahrzeuginsassen schwer oder sogar tödlich verletzen. Stellen Sie daher sicher, nachdem Sie die Kinder-Rückhalteeinrichtung eingebaut haben, dass die Kinder-Rückhalteeinrichtung links und rechts in den Befestigungsbügeln eingearastet ist.

 **WARNUNG**

Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, selbst wenn sie mit einer Kinder-Rückhalteeinrichtung gesichert sind.

Die Kinder könnten

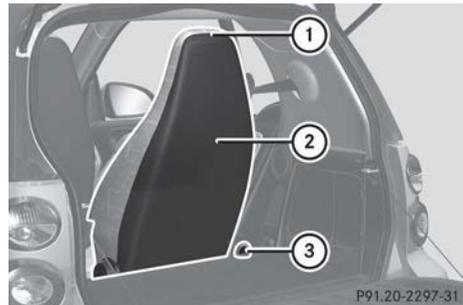
- sich an Teilen des Fahrzeugs verletzen
- bei längerer, hoher Hitzeeinwirkung bzw. durch Kälteeinwirkung schwer oder sogar tödlich verletzt werden

Größenklassen

Gewichtsgruppe	Größenklasse	Vorrichtung	ISOFIX-Position im Fahrzeug: Beifahrersitz
Babytragetasche	F	ISO/L1	nicht geeignet ⁹
	G	ISO/L2	nicht geeignet ⁹
Gruppe 0: bis 10 kg	E	ISO/R1	semi-universal ¹⁰
Gruppe 0+: bis 13 kg	E	ISO/R1	semi-universal ¹⁰
	D	ISO/R2	semi-universal ¹⁰
	C	ISO/R3	semi-universal ¹⁰
Gruppe I: 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	semi-universal ¹⁰
	C	ISO/R3	semi-universal ¹⁰
	B	ISO/F2	universal ¹¹
	B1	ISO/F2X	universal ¹¹
	A	ISO/F3	universal ¹¹
Gruppe II: 15 bis 25 kg	-	-	nicht geeignet ⁹
Gruppe III: 22 bis 36 kg	-	-	nicht geeignet ⁹

Top Tether*

Top Tether ermöglicht eine zusätzliche Verbindung zwischen dem mit ISOFIX befestigten Kinder-Rückhaltesystem und dem Beifahrersitz. Dadurch kann das Verletzungsrisiko weiter reduziert werden. Die Top Tether-Verankerung ist am Boden des Gepäckraums montiert. Die Führung für den Top Tether-Gurt* ist oben auf der Kopfstütze.



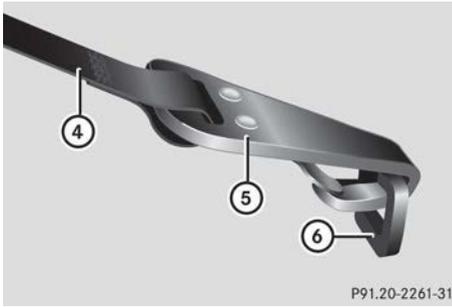
- ① Top Tether-Führung
- ② Beifahrersitz
- ③ Top Tether-Verankerung

⁹ ISOFIX-Position, die für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme in dieser Gewichtsgruppe und/oder Größenklasse nicht geeignet ist.

¹⁰ Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme (CRS). Diese ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme sind jene der Kategorie „semi-universal“. In der Fahrzeugtypliste des Herstellers muss „smart fortwo“ aufgeführt sein.

¹¹ Geeignet für nach vorn gerichtete ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „universal“, die zur Verwendung in dieser Gewichtsgruppe genehmigt sind.

* optional



- ④ Top Tether-Gurt* des ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystems
- ⑤ Top Tether-Haken
- ⑥ Top Tether-Verankerung

- ▶ Den Top Tether-Gurt* ④ vom Fahrgastraum aus in die Top Tether-Führung ① einfädeln.
- ▶ Den Top Tether-Gurt* über die Kopfstütze nach hinten in den Gepäckraum führen.
- ▶ Den Top Tether-Haken ⑤ in der Top Tether-Verankerung ⑥ am Gepäckraumboden einhängen.
- ⓘ Wenn Sie den Trennschutz plus* verwenden, werden die Haken von Top Tether und dem Trennschutz plus* in dieselbe Verankerung eingehängt.
- ▶ Das ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem mit Top Tether einbauen. Dabei unbedingt die Montageanleitung des Herstellers beachten.

Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme

Die automatische Kindersitzerkennung ist nur in Fahrzeugen wirksam, die eine entsprechende Vorrichtung haben.

Der smart fortwo besitzt keine automatische Kindersitzerkennung. Deshalb muss bei der Verwendung von rückwärts gerichteten Kinder-Rückhaltesystemen der Beifahrer-Airbag manuell ausgeschaltet* werden (▷ Seite 38).

Gewichtsgruppen	Hersteller	Typ	Genehmigungs-Nummer (E1 ...)	Bestellnummer (A 000 ...)	Automatische Kindersitzerkennung
Gruppe 0: bis 10 kg bis etwa 6 Monate	Britax Römer	BABY SAFE plus	03 301146	970 10 00	ja
			04 301146	970 20 00	
Gruppe 0+: bis 13 kg bis etwa 15 Monate	Britax Römer	BABY SAFE plus	03 301146	970 10 00	ja
			04 301146	970 20 00	
Gruppe I: 9 bis 18 kg etwa 9 Monate bis 4 Jahre	Britax Römer	DUO plus	03 301133	970 11 00	ja
			04 301133		
Gruppe II/III: 15 bis 36 kg etwa 4 bis 12 Jahre	Britax Römer	KIDFIX	04 301198	970 18 00	ja

Empfohlene ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“

Gewichtsguppen	Größenklasse	Hersteller	Typ	Genehmigungsnummer (E1 ...)	Bestellnummer	Automatische Kindersitzerkennung
Babytragetasche	F	–	–	–	–	–
	G	–	–	–	–	–
Gruppe 0: bis 10 kg	E	–	–	–	–	–
Gruppe 0+: bis 13 kg	E	Britax Römer	BABY-SAFE ISO-FIX plus	04 301146	B6 6 86 8224	nein

* optional

Gewichtsgruppen	Größenklasse	Hersteller	Typ	Genehmigungsnummer (E1 ...)	Bestellnummer	Automatische Kindersitzerkennung
Gruppe I: 9 bis 18 kg	D	–	–	–	–	–
	C	–	–	–	–	–
	D	–	–	–	–	–
	C	–	–	–	–	–
	B	–	–	–	–	–
	B1	Britax Römer	DUO plus	04 301133	A 00 970 11 00	ja
	A	–	–	–	–	–

Beifahrer-Airbag-Kontrollleuchte*

Die Kontrollleuchte für den Beifahrer-Airbag zeigt den Aktivierungsstatus des Beifahrer-Airbags an.



- ① Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG ON
- ② Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF

Wenn der Beifahrer-Airbag ausgeschaltet ist*, leuchtet die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF  ② bei eingeschalteter Zündung dauerhaft.

Wenn der Beifahrer-Airbag eingeschaltet ist*, leuchtet die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG ON  ① bei eingeschalteter Zündung für 60 Sekunden. Danach geht die Kontrollleuchte aus.

WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF  * an der Dachbedieneinheit nicht leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag nicht abgeschaltet*. Wenn der Beifahrer-Airbag nicht abgeschaltet* ist, kann das Kind im Kinder-Rückhaltesystem durch einen auslösenden Beifahrer-Airbag schwer oder tödlich verletzt werden. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn es sich in unmittelbarer Nähe des Beifahrer-Airbags zum Zeitpunkt der Auslösung befindet.

Verwenden Sie keine rückwärts gerichteten Kindersitze, wenn der Beifahrer-Airbag nicht ausgeschaltet* ist.

Der Beifahrer-Airbag ist nur abgeschaltet, wenn Sie ihn von Hand ausschalten.*

Beifahrer-Airbag ein- und ausschalten*

Wenn Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden, müssen Sie den Beifahrer-Airbag ausschalten.

⚠️ WARNUNG

Sichern Sie ein Kind nie mit einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn

- der Beifahrer-Airbag nicht abgeschaltet ist
- die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF * nicht leuchtet.

Beachten Sie auch den entsprechenden Warnsymbol-Aufkleber an der Instrumententafel.

Wenn Sie den Beifahrer-Airbag von Hand ausgeschaltet haben, aber die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF * nicht leuchtet, lassen Sie die Beifahrer-Airbag-Abschaltung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Transportieren Sie in der Zwischenzeit keine Kinder, da diese bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt werden können.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF * leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Er löst dann bei einem Unfall nicht aus. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Besetzen Sie nicht den Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist. Stellen Sie stets sicher, dass beim Besetzen des Beifahrersitzes die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG ON* für 60 Sekunden leuchtet und danach ausgeht.



Warnsymbol für ein rückwärts gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem

Das Schloss ist in der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.



- ▶ Den Schlüssel in das Schloss ① stecken und über den Widerstand hineindrücken.
- ▶ **Ausschalten:** Den Schlüssel nach links drehen. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF * an der Dachbedieneinheit geht an.
- ▶ **Einschalten:** Den Schlüssel nach rechts drehen. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG ON * an der Dachbedieneinheit geht für 60 Sekunden an und danach aus.

* optional

Probleme mit der Airbagabschaltung*

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF  * ist an.	<p>Der Beifahrer-Airbag ist von Hand ausgeschaltet worden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Den Beifahrersitz nicht besetzen, außer es wird ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem verwendet.
	<p>Der Beifahrer-Airbag ist nicht von Hand ausgeschaltet worden. Die Airbagabschaltung ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Kein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG ON  * ist an und geht nach 60 Sekunden aus.	<p>Der Beifahrer-Airbag wurde von Hand eingeschaltet. Das System arbeitet korrekt.</p>
Die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG ON  * geht nicht an, wenn der Beifahrer-Airbag von Hand eingeschaltet wird.	<p>Es liegt eine Störung am Airbagsystem vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Den Beifahrersitz nicht besetzen. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Fahrsicherheitssysteme

Hinweis

WARNUNG

Das Unfallrisiko steigt insbesondere bei zu schnellem Fahren, besonders in Kurven sowie auf nasser und glatter Fahrbahn und bei zu dichtem Auffahren. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Fahrsicherheitssysteme können dieses Risiko nicht verringern und physikalische Grenzen nicht außer Kraft setzen. Passen Sie daher Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern sowie Objekten auf der Straße ein.

Antiblockiersystem (abs)

Das **Antiblockiersystem (abs)** verhindert ein Blockieren der bremsenden Räder. Dadurch bleibt die Lenkfähigkeit erhalten und Sie können Hindernissen ausweichen.

i Wenn abs eingreift, spüren Sie ein Pulsieren des Bremspedals. abs wirkt unabhängig von der Straßenbeschaffenheit, wenn mindestens ein Rad zu blockieren droht. Bei glatter Straße regelt abs bereits, wenn Sie nur leicht bremsen.

In Not-Bremssituationen:

- Das Bremspedal schnell und mit voller Kraft durchtreten.
- Um das Hindernis herumlenken. Das Fahrzeug bleibt lenkfähig.

i Treten Sie das Bremspedal auch dann mit voller Kraft durch, wenn es bereits

pulsiert. So erhalten Sie die maximale Bremswirkung.

⚠️ WARNUNG

Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern sowie Objekten auf der Straße ein.

Wenn abs gestört ist, könnten die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch ist die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs beim Bremsen eingeschränkt und der Bremsweg kann sich verlängern.

Elektronisches Stabilitäts-Programm (esp®)

Das Fahrzeug verfügt serienmäßig über das **Elektronische Stabilitäts-Programm (esp®)**. esp® überwacht die Fahrstabilität und die Traktion, also die Kraftübertragung zwischen Reifen und Fahrbahn.

esp® kann z. B. bei folgenden Fahrsituationen aktiv werden:

- Ausweichen bei einem plötzlich auftauchenden Hindernis
- zu schnelle Kurvenfahrten
- Durchrutschen der Antriebsräder beim Anfahren

i Solange esp® aktiv ist, blinkt die Warnleuchte  im Kombiinstrument.

esp® erkennt, wenn ein Rad durchdreht oder wenn das Fahrzeug anfängt zu schleudern.

Je nach Fahrsituation

- nimmt esp® Gas weg
- bremst esp® selektiv einzelne Räder ab
- gleicht esp® die Drehzahl der Antriebsräder an

- stabilisiert esp® das Fahrzeug beim Bremsen
- unterstützt esp® Sie beim Ausweichen.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte  im Kombiinstrument blinkt, gehen Sie wie folgt vor:

- Treten Sie beim Anfahren das Fahrpedal nur so weit wie nötig nieder.
- Passen Sie Ihre Fahrweise den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

Sonst kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Wenn Sie zu schnell fahren, kann esp® das Unfallrisiko nicht verringern. esp® kann physikalische Grenzen nicht außer Kraft setzen.

! Der Schlüssel im Zündschloss muss auf Stellung **0** stehen, wenn

- die Feststellbremse auf dem Bremsenprüfstand geprüft wird
- das Fahrzeug mit angehobener Vorderachse abgeschleppt wird.

Der aktive Bremsengriff durch esp® zerstört sonst die Bremsanlage an der Hinterachse.

esp® funktioniert nur ordnungsgemäß, wenn Sie Räder mit den empfohlenen Reifengrößen verwenden.

Hydraulischer Bremsassistent

Der hydraulische Bremsassistent wirkt in Notbremssituationen. Wenn Sie schnell, aber nicht fest genug auf die Bremse treten, verstärkt der hydraulische Bremsassistent automatisch die Bremskraft und kann so den Bremsweg verkürzen.

- So lange fest auf das Bremspedal treten, bis die Notbrems-Situation vorüber ist. abs verhindert dabei ein Blockieren der Räder.

Wenn Sie das Bremspedal lösen, funktioniert die Bremse wieder wie gewohnt. Der hydraulische Bremsassistent wird deaktiviert.

Aktivierung der Warnblinkanlage nach einer Notbremsung

Wenn Sie oberhalb einer Geschwindigkeit von 70 km/h stark bis zum Stillstand bremsen, schaltet sich die Warnblinkanlage im Stillstand automatisch ein.

Sie bleibt eingeschaltet, bis sie über den Warnblinkschalter ausgeschaltet wird (▷ Seite 58) oder eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

Diebstahlsicherungen

Wegfahrsperrung

Die Wegfahrsperrung verhindert, dass Ihr Fahrzeug ohne passenden Schlüssel gestartet werden kann.

- ▶ **Aktivieren:** Den Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.
- ▶ **Deaktivieren:** Den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **1** stellen.

Diebstahlwarnanlage*

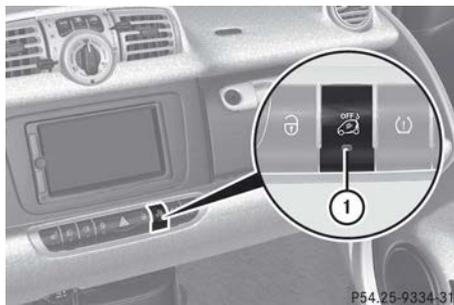
Bei eingeschalteter Diebstahlwarnanlage wird ein optischer und akustischer Alarm ausgelöst

- durch Öffnen einer Tür oder der Heckklappe
- beim Eindringen in den Fahrzeuginnenraum
- bei Bewegung im Fahrzeuginnenraum
- bei Schrägstellung des Fahrzeugs
- wenn die linke Tür mit dem Schlüssel aufgeschlossen wird.

i Der Alarm geht auch dann nicht aus, wenn Sie eine geöffnete Tür wieder

schließen. Sie können den Alarm nur mit dem Schlüssel beenden.

Schließen Sie vor dem Einschalten der Diebstahlwarnanlage die Seitenfenster und die Heckklappe. Achten Sie darauf, dass im Fahrzeuginnenraum keine beweglichen Gegenstände sind.



- ▶ **Aktivieren:** Das Fahrzeug mit der Fernbedienung des Schlüssels verriegeln. Die Kontrollleuchte **1** blinkt schnell. Die Diebstahlwarnanlage schaltet sich nach etwa 25 Sekunden ein. Die Kontrollleuchte blinkt etwa alle drei Sekunden.
- i** Sie können die Diebstahlwarnanlage auch aktivieren, wenn Sie das Fahrzeug ohne Fernbedienung verriegeln (▷ Seite 137).

▶ **Deaktivieren:** Das Fahrzeug mit der Fernbedienung des Schlüssels entriegeln.

▶ **Alarm beenden:** Den Schlüssel in das Zündschloss stecken.

oder

- ▶ Auf die Taste **Ⓜ** oder **Ⓜ** des Schlüssels drücken. Der Alarm geht aus.

Abschleppschutz* und Innenraum- schutz*

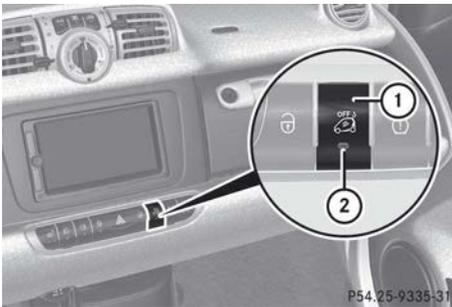
Die aktivierte Diebstahlwarnanlage* löst einen Alarm aus, wenn

- Ihr Fahrzeug einseitig angehoben wird
- eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum erkannt wird.
- ▶ **Einschalten:** Das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegeln. Der Abschleppschutz und der Innenraumschutz schalten sich nach etwa 25 Sekunden ein.
- ▶ **Ausschalten:** Das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln. Der Abschleppschutz und der Innenraumschutz sind ausgeschaltet.

Schalten Sie den Abschleppschutz und den Innenraumschutz aus, wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln und

- transportieren
- verladen, z. B. Fähre oder Autotransporter
- Personen oder Tiere im Fahrzeug bleiben
- die Seitenfenster geöffnet bleiben.

So vermeiden Sie einen Fehlalarm.



- ▶ Den Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.
- ▶ Innerhalb von 60 Sekunden auf die Taste ① drücken. Die Kontrollleuchte ② auf der Taste geht an.
- ▶ Das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegeln.
- ▶ **i** Wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal mit der Fernbedienung verriegeln, werden der Abschleppschutz und der Innenraumschutz wieder eingeschaltet.

* optional



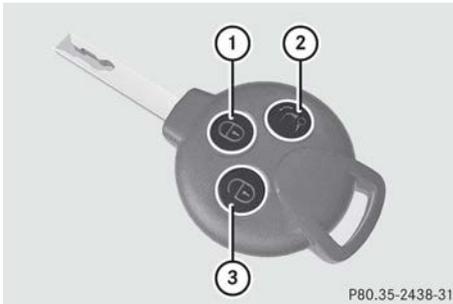
Fahrzeugausstattung	46
Öffnen und Schließen	46
Schlüsselstellungen	50
Sitze	50
Spiegel	54
Sicherheitsgurte	55
Licht	56
Scheibenwischer	61
Verdecksystem (nur cabrio)	62
Seitenfenster	67
Fahren und Parken	68
Getriebe	71
Kombiinstrument	74
Bordcomputer*	79
Audio-/Telematikgeräte*	85
Fahrssysteme	87
Klimatisierung	89
Beladen und Verstauen	94
Nützliches	100

Fahrzeugausstattung

- i** Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Betriebsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen.
- i** Lesen Sie die Informationen zur qualifizierten Fachwerkstatt (▷ Seite 13).

Öffnen und Schließen

Schlüssel



Schlüssel mit Fernbedienung

- ① Fahrzeug verriegeln
 - ② Faltdach¹²/obere Heckklappe¹³ öffnen
 - ③ Fahrzeug entriegeln
- i** Wenn die Fernbedienung des Schlüssels nicht mehr funktioniert, wechseln Sie die Batterie (▷ Seite 138) oder setzen Sie sich mit einer qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung, z. B. einem smart center.

¹² nur fortwo cabrio

¹³ nur fortwo coupé

- i** Lassen Sie niemals den Schlüssel im Fahrzeug liegen. Sie können sich ausperren.
- i** Die rechte Tür und die Heckklappe können Sie nur mit der Fernbedienung des Schlüssels ent- und verriegeln.

Türen von innen öffnen



- Am Türgriff ① ziehen.
- Wenn die Fahrertür offen ist, ertönt ein Warnton,
- wenn der Motor läuft und ein Gang eingelegt ist und weder auf das Bremspedal noch auf das Fahrpedal getreten wird
 - wenn die Beleuchtungsanlage eingeschaltet und die Zündung ausgeschaltet ist.

Manuelle Ver- und Entriegelung

Von außen ver- und entriegeln

Fahrzeug mit Schlüssel entriegeln

- Einmal auf die Taste drücken. Die Blinkleuchten blinken einmal.
- i** Die Fernbedienung hat eine Reichweite von bis zu 15 m. Je nach Art der Umgebung (reflektierende oder absorbierende Objekte) und Störungen durch andere

Funkanlagen kann die Reichweite der Fernbedienung stark schwanken. Die Reichweite ist auch nicht aus allen Richtungen gleich groß.

Fahrzeug mit Schlüssel verriegeln

WARNUNG

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten auch eine verriegelte Tür von innen öffnen oder das Fahrzeug mit einem im Fahrzeug belassenen Schlüssel starten und dadurch sich und andere Personen gefährden. Nehmen Sie den Schlüssel deshalb auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs mit. Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, wenn sie in einer Kinder-Rückhalteeinrichtung* gesichert sind. Die Kinder könnten sich an Teilen des Fahrzeugs verletzen oder bei längerer, hoher Hitzeinwirkung bzw. durch Kälteeinwirkung schwer oder tödlich verletzt werden.

- ▶ Die Fahrzeigtüren schließen.
- ▶ Auf die Taste  drücken.
Die Blinkleuchten blinken dreimal.
Die Kontrollleuchte auf der Taste der Zentralverriegelung auf der Schalterleiste in der oberen Mittelkonsole blinkt.
Die Außen*- und Innenbeleuchtung schaltet sich ein und nach zwölf Sekunden wieder aus.

Ver- und Entriegeln im Notfall:
(▷ Seite 137).

Von innen ver- und entriegeln

Sie können das Fahrzeug von innen zentral ver- und entriegeln. Dies kann nützlich sein, wenn Sie z. B. die Beifahrertür von innen entriegeln oder das Fahrzeug vor dem Anfahren verriegeln möchten.



- ▶ **Verriegeln:** Auf die Taste ① drücken. Die Zentralverriegelung verriegelt deutlich hörbar.
Die Kontrollleuchte auf der Taste ① ist an.
- ▶ **Entriegeln:** Auf die Taste ② drücken.

Automatische Verriegelung

auto-relock-Funktion

Das Fahrzeug verriegelt automatisch nach einer Minute, wenn Sie die Fahrer- oder Beifahrertür nach dem Entriegeln mit dem Schlüssel nicht öffnen.

drive-lock-Funktion

Die drive-lock-Funktion verriegelt die Türen des Fahrzeugs ab einer Geschwindigkeit von 14 km/h. Die drive-lock-Funktion ist bei Auslieferung ausgeschaltet.

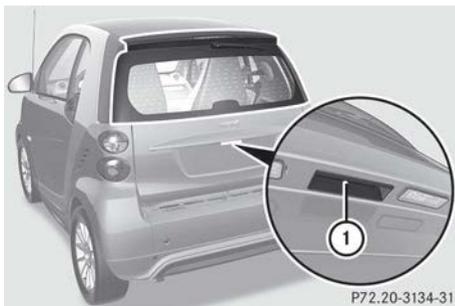
- ▶ **Einschalten:** Die Zündung ausschalten.
- ▶ Gleichzeitig auf die Taste der Zentralverriegelung auf der Schalterleiste und auf die Taste  des Schlüssels drücken. Sie hören einen Signalton. Die drive-lock-Funktion ist eingeschaltet.
- ▶ **Ausschalten:** Die Zündung ausschalten.
- ▶ Gleichzeitig auf die Taste der Zentralverriegelung auf der Schalterleiste und die Taste  des Schlüssels drücken. Sie hören einen Signalton. Die drive-lock-Funktion ist ausgeschaltet.

* optional

Obere Heckklappe beim coupé öffnen

⚠️ WARNUNG

Halten Sie im Fahrbetrieb die Heckklappe geschlossen. Es können sonst Abgase in den Innenraum eindringen und Sie vergiften.



P72.20-3134-31

- ▶ Sicherstellen, dass das Fahrzeug entriegelt ist und steht.
- ▶ Etwa zwei Sekunden auf die Taste  des Schlüssels drücken.

oder

- ▶ Am Entriegelungsgriff in der Griffmulde  ziehen.
Die obere Heckklappe ist entriegelt.
- ▶ Die obere Heckklappe nach oben schwenken.

⚠️ WARNUNG

Führen Sie schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Innen- und Gepäckraum mit.

Insassen könnten sonst durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen
- einer Richtungsänderung
- einem Unfall

Auch wenn Sie alle Beladungsrichtlinien befolgen, erhöht die Zuladung das Verletzungsrisiko bei Unfällen.

Untere Heckklappe beim coupé öffnen



P72.20-3135-31

- ▶ Den rechten oder linken Entriegelungshebel  nach hinten ziehen.
- ▶ Die untere Heckklappe nach unten schwenken.
Die untere Heckklappe wird durch die beiden Halteseile in der waagerechten Position gehalten.

Heckklappen beim coupé schließen

⚠️ WARNUNG

Achten Sie beim Schließen der Heckklappe darauf, dass sich niemand einklemmt.



P72.20-3136-31

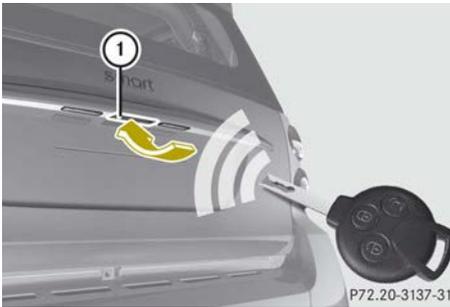
- ▶ Die untere Heckklappe hochklappen und beide Entriegelungshebel hörbar einrasten lassen.
- ▶ Die obere Heckklappe nach unten führen und zudrücken.

Faltdach beim cabrio von außen öffnen und schließen

Sie können das Faltdach mit dem Schlüssel vollständig öffnen.

- ▶ **Öffnen:** Etwa zwei Sekunden auf die Taste  des Schlüssels drücken.
- i** Wenn Sie während des Öffnens auf dem Verdeckschalter auf  oder  drücken, stoppt das Faltdach in der momentanen Position.
- ▶ **Schließen:** Auf dem Verdeckschalter auf  drücken.
- i** Die Fernbedienung des Schlüssels hat eine Reichweite von bis zu 15 Metern. Achten Sie darauf, dass Sie das Faltdach Ihres Fahrzeugs nicht unbeabsichtigt öffnen.

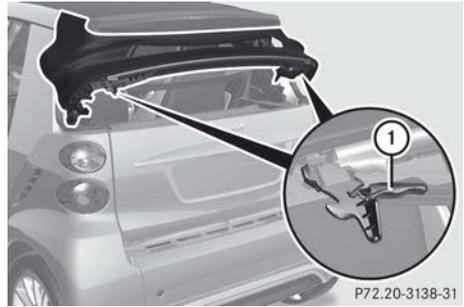
Heckklappe beim cabrio öffnen



- ▶ Sicherstellen, dass das Fahrzeug entriegelt ist.
- ▶ Auf die Taste in der Griffmulde **1** drücken.
- ▶ Die Heckklappe nach unten schwenken.

Heckverdeck beim cabrio nach oben klappen

Zum Be- und Entladen können Sie das Heckverdeck nach oben klappen.



- ▶ **Öffnen:** Den linken und rechten Verschlusshebel **1** nach oben drücken.
- ▶ Das Heckverdeck nach oben klappen.
- !** Wenn Sie die Heckklappe schließen, müssen Sie zuerst das Heckverdeck verriegeln. Sonst können die Verschlusshebel brechen.
- ▶ **Schließen:** Das Heckverdeck nach unten klappen.
- ▶ Sicherstellen, dass das Heckverdeck auf beiden Seiten richtig eingerastet ist.

Heckklappe beim cabrio schließen

- ▶ Die Heckklappe hochklappen und einrasten lassen.

Schlüsselstellungen



Zündschloss

- 0 Schlüssel abziehen
- 1 Zündung (Spannungsversorgung für alle Verbraucher) und Fahrstellung
- 2 Starten (▷ Seite 68)

i Wenn Sie die Zündung einschalten, gehen Kontroll- und Warnleuchten im Kombiinstrument an. Sie gehen aus, wenn der Motor läuft. Dies zeigt an, dass die Kontroll- und Warnleuchten der jeweiligen Systeme funktionsbereit sind.

Sitze

Wichtige Sicherheitshinweise

Stellen Sie den Fahrersitz vor der Fahrt auf die richtige Position zu Pedalen und Lenkrad ein.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie den Fahrersitz nur bei stehendem Fahrzeug ein. Sie werden sonst vom Verkehrsgeschehen abgelenkt und können durch die Sitzbewegung die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dadurch können Sie einen Unfall verursachen.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie bei der Sitzeinstellung darauf, dass sich niemand einklemmt.
Beachten Sie die Hinweise zu den Airbags.

Sichern Sie Kinder wie empfohlen, siehe Kapitel „Kinder im Fahrzeug“.

⚠️ WARNUNG

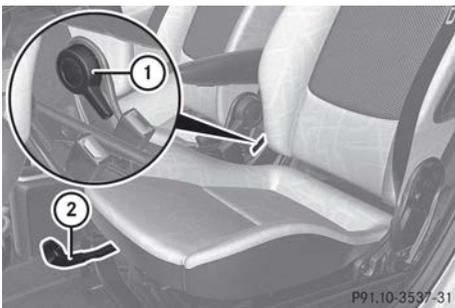
Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen während eines Unfalls mit hoher Verzögerung, z. B. durch einen sich innerhalb von Millisekunden entfaltenden Airbag oder bei abrupten Bremsvorgängen zu reduzieren, beachten Sie folgende Hinweise:

- Alle Fahrzeuginsassen müssen eine Sitzposition wählen, in der sie den Sicherheitsgurt richtig anlegen können und die soweit wie möglich vom Airbag entfernt ist.
- Die Sitzposition des Fahrers muss ihm dabei ein sicheres Führen des Fahrzeugs erlauben. Die Arme des Fahrers sollten zum Lenkrad leicht angewinkelt sein. Der Fahrer muss den Abstand zu den Pedalen so halten, dass er sie gut durchtreten kann.
- Stellen Sie den Beifahrersitz soweit wie möglich nach hinten, insbesondere dann, wenn Kinder in Rückhalteeinrichtungen* auf diesem gesichert werden.
- Fahrzeuginsassen sollten immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen.

⚠️ WARNUNG

Suchen Sie bei Beschädigungen an der Sitzanlage eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

Der Sitz gehört zum Sicherheitssystem wie z. B. Sicherheitsgurt und Airbag. Die Sicherheitsfunktion kann nur bei nichtbeschädigten Sitzen aufrechterhalten werden.



- ① Einstellhebel (Neigung der Sitzlehne)
- ② Griff (Längsrichtung des Sitzes)

Neigung der Sitzlehne

- ▶ **Einstellen:** Auf den Vordersitz setzen.
- ▶ Die Sitzlehne entlasten.
- ▶ Den Einstellhebel ① nach oben ziehen.
- ▶ Den Oberkörper in eine nahezu senkrechte Sitzposition bringen.
- ▶ Den Einstellhebel ① loslassen.
Der Einstellmechanismus muss hörbar einrasten.

i Wenn Sie die Neigung der Sitzlehne einstellen, ohne dass der Vordersitz besetzt ist, halten Sie die Sitzlehne mit einer Hand fest.

Sitzlängsrichtung

⚠ WARNUNG

Lassen Sie nach jedem Verstellen den Sitz richtig einrasten, sonst könnten Sie durch eine unerwartete Sitzverschiebung/-verstellung beim Fahren die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

⚠ WARNUNG

Greifen Sie beim Verstellen der Sitzposition in Längsrichtung nicht in die Sitzführung. Sie könnten sich dabei einklemmen.

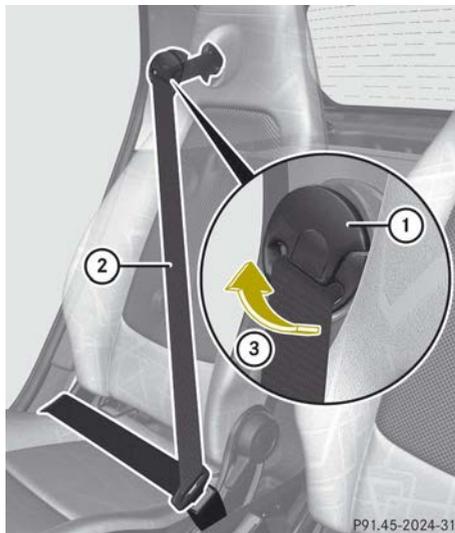
- ▶ **Einstellen:** Den Griff ② nach oben ziehen.
- ▶ Den Sitz verschieben.
- ▶ Den Griff ② loslassen.
Der Verstellmechanismus muss hörbar beidseitig einrasten.

Sitzhöhe

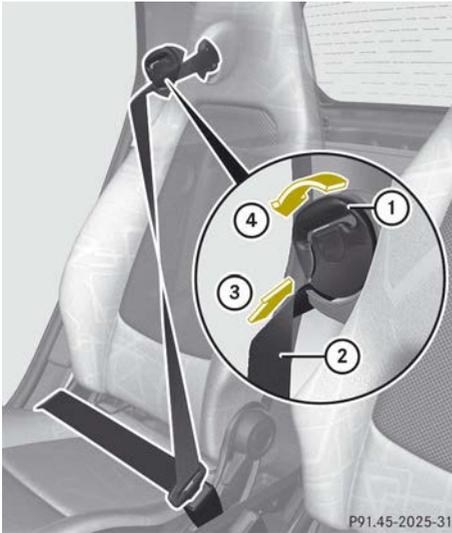
Die Führung des Sitzes ist horizontal geneigt. Wenn Sie den Sitz in Längsrichtung verstellen, verstellt sich dadurch auch die Sitzhöhe.

Gurtführung

Sie können den Sicherheitsgurt aus dem Gurtumlenker herausnehmen. Nehmen Sie den Sicherheitsgurt heraus, wenn Sie die Lehne des Beifahrersitzes umklappen wollen.



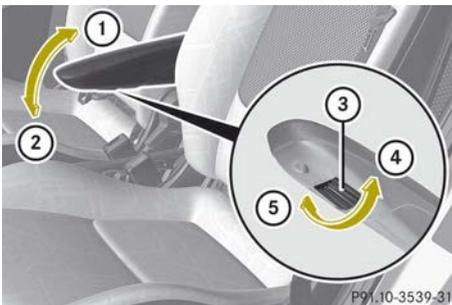
- ▶ **Herausnehmen:** Die Gurtführung ① so weit in Pfeilrichtung ③ drehen, bis der Schlitz nach außen zeigt.
- ▶ Den Sicherheitsgurt ② aus dem Schlitz herausziehen.



P91.45-2025-31

- ▶ **Hineinlegen:** Die Gurtschlosszunge in das Gurtschloß stecken. Der Sicherheitsgurt ② legt sich in die korrekte Position.
- ▶ Die Gurtführung ① so weit entgegen der Pfeilrichtung ④ drehen, bis der Schlitz vom Sitz weg zeigt.
- ▶ Den Sicherheitsgurt ② wie abgebildet um 180° drehen.
- ▶ Den Sicherheitsgurt ② wie abgebildet in den Schlitz einführen ③.
- ▶ Die Gurtführung ① in Pfeilrichtung ④ zurückdrehen, bis der Schlitz zum Sitz zeigt.

Armlehne* am Fahrersitz



P91.10-3539-31

Nach oben und unten klappen

- ▶ **Nach oben:** Die Armlehne vorne festhalten und in Pfeilrichtung ① klappen.
- ▶ **Nach unten:** Die Armlehne vorne festhalten und in Pfeilrichtung ② klappen.

Neigung einstellen

Sie können die Neigung der heruntergeklappten Armlehne einstellen.

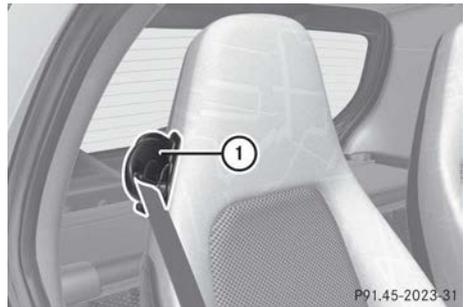
- ▶ Am Stellrad ③ drehen.
 - Pfeilrichtung ④: weiter nach unten
 - Pfeilrichtung ⑤: weiter nach oben

Beifahrersitz

Wenn Sie die Lehne des Beifahrersitzes umklappen, können Sie den Gepäckraum vergrößern.

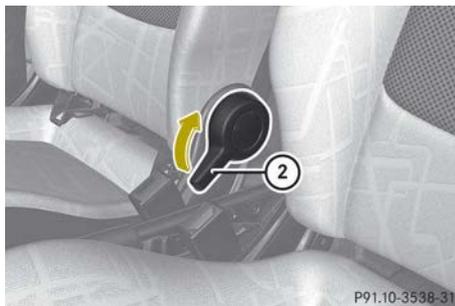
Beachten Sie die Beladungsrichtlinien (▷ Seite 94).

Umklappen



P91.45-2023-31

- ▶ Den Sicherheitsgurt aus der Gurtführung herausnehmen (▷ Seite 51).
- ▶ Den Beifahrersitz ganz nach hinten schieben.



- ▶ Die Lehne mit einer Hand festhalten.
- ▶ Den Einstellhebel ② nach oben ziehen und die Lehne entriegeln.
- ▶ Die Lehne nach vorn klappen.

Zurückklappen

⚠ WARNUNG

Achten Sie beim Zurückklappen des Beifahrersitzes unbedingt darauf, dass

- sich niemand einklemmt
- keine Gegenstände in die Verriegelung eingeklemmt sind
- der Einstellhebel hörbar eingerastet ist.

Bei einem Unfall, einem plötzlichen Bremsmanöver oder einer schnellen Richtungsänderung könnten sonst Gegenstände im Gepäckraum nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden und Sie und andere verletzen.

- ▶ Den Einstellhebel ② nach oben ziehen und die Lehne entriegeln.
- ▶ Die Lehne nach oben klappen. Die Lehne muss hörbar einrasten.
- ▶ Den Sicherheitsgurt wieder in die Gurtführung einführen (▷ Seite 51).

Sitzheizung*

Mit der Sitzheizung können Sie Fahrer- und Beifahrersitz elektrisch beheizen.

* optional



Die Sitzheizung hat zwei Heizstufen.

Funktion	Kontrollleuchten auf dem Schalter
Aus	alle Kontrollleuchten sind aus
Stufe 1	eine Kontrollleuchte ist an
Stufe 2	zwei Kontrollleuchten sind an

- ▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 steht.
- ▶ **Einschalten:** So oft auf die Taste ① drücken, bis die gewünschte Heizstufe eingestellt ist.
- ▶ **Ausschalten:** So oft auf die Taste ① drücken, bis alle Kontrollleuchten aus sind.

Probleme mit der Sitzheizung

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Wenn Sie auf die Taste für die Sitzheizung drücken, geht die Kontrollleuchte kurz an und wieder aus.	Die Sitzheizung ist defekt. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Spiegel

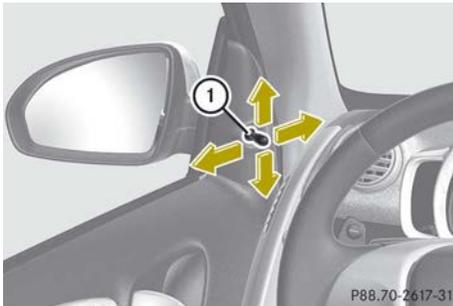
Hinweis

⚠️ WARNUNG

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die Objekte sind in Wirklichkeit näher als es scheint. Sie könnten die Distanz zu hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugen falsch einschätzen und einen Unfall verursachen, z. B. beim Fahrspurwechsel. Vergewissern Sie sich deshalb über den tatsächlichen Abstand zu hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugen durch einen Blick über Ihre Schulter.

Achten Sie darauf, dass die Innen- und Außenspiegel vor jeder Fahrt richtig eingestellt sind. Nur dann ist die Sicht nach hinten jederzeit gewährleistet.

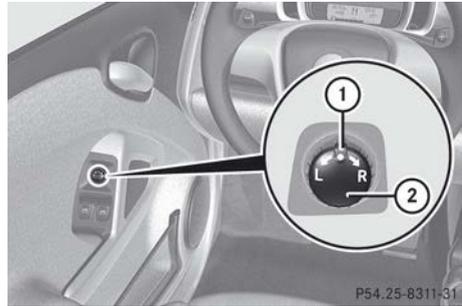
Manuell verstellbarer Außenspiegel



- **Einstellen:** Den Hebel (1) nach oben, unten, rechts oder links schwenken.

Elektrisch verstellbarer Außenspiegel*

Das Bedienelement ist an der Fahrertür.



- Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 steht.
- **Einstellseite bestimmen:** Den Schalter für die Spiegelauswahl (1) nach rechts oder links drehen.
- **Position einstellen:** Den Einstellknopf (2) nach rechts, links, oben oder unten drücken.

Spiegelheizung*

Fahrzeuge mit elektrisch verstellbaren Außenspiegeln haben eine Spiegelheizung. Die Spiegelheizung enteist nach Aktivierung der Heckscheibenheizung die Außenspiegel und schafft bei beschlagenen Außenspiegeln freie Sicht. Wenn sich die Heckscheibenheizung automatisch nach 10 Minuten ausschaltet, schaltet sich auch die Spiegelheizung aus.

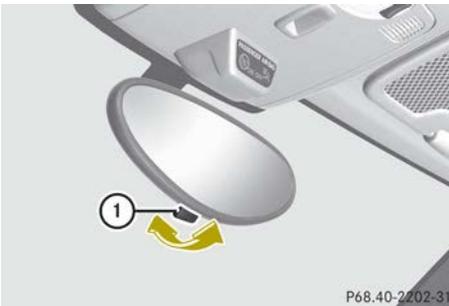
* optional

i Wenn die Batteriespannung zu niedrig ist, kann sich die Heckscheibenheizung und damit die Außenspiegelheizung abschalten.

- ▶ **Einschalten:** Den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **1** stellen.
- ▶ Die Heckscheibenheizung einschalten (▷ Seite 93). Die Spiegelheizung wird eingeschaltet.
- ▶ **Ausschalten:** Erneut auf die Taste der Heckscheibenheizung drücken. Die Spiegelheizung wird ausgeschaltet.
- i** Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **0** stellen, schaltet sich die Spiegelheizung ebenfalls aus.

Innenspiegel

- ▶ Den Innenspiegel manuell so einstellen, dass Sie das Verkehrsgeschehen gut überblicken können.



- ▶ **Abblenden:** Den Abblendhebel **1** nach vorn oder nach hinten klappen.

Sicherheitsgurte

Hinweise

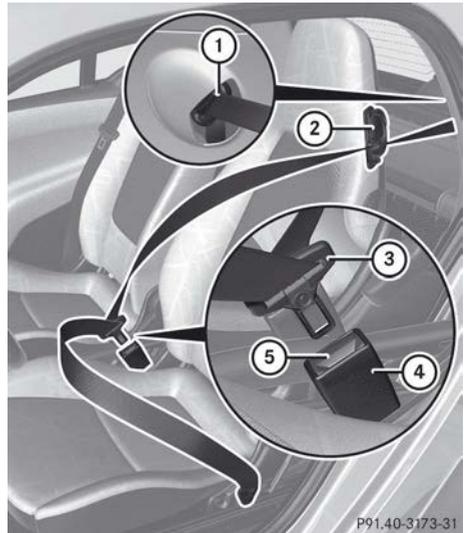
Beachten Sie die „Wichtigen Sicherheitshinweise“ (▷ Seite 26).

Das Sicherheitsgurtsystem besteht aus

- Sicherheitsgurten
- integrierten Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern

Zusammen mit den Airbags bietet es Ihnen hohe Sicherheit, wenn es bei einem Unfall aktiv wird.

Angurten



- 1 Gurtaufroller
- 2 Gurtführung
- 3 Gurtschlosszunge
- 4 Gurtschloss
- 5 Lösetaste

- ▶ **Sicherheitsgurt anlegen:** Auftragende Kleidung ablegen, z. B. Wintermantel.
- ▶ Den Sitz einstellen und die Sitzlehne nahezu senkrecht stellen.
- ▶ Den Sicherheitsgurt ruckfrei aus dem Gurtaufroller **1** ziehen.
- ▶ Den Sicherheitsgurt über die Mitte der Schulter führen.
- ▶ Den Sicherheitsgurt im Beckenbereich möglichst tief über den Hüftknochen führen.
- ▶ Die Gurtschlosszunge **3** im Gurtschloss **4** einrasten.

- ▶ Wenn nötig, den Sicherheitsgurt vor der Brust nach oben ziehen, damit der Sicherheitsgurt eng am Körper anliegt.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt unverdreht und nicht eingeklemmt ist und nicht über scharfe Kanten oder leicht brechende Gegenstände läuft.
- ▶ **Sicherheitsgurt ablegen:** Auf die Lösetaste ⑤ drücken und die Gurtschlosszunge ③ zum Gurtaufroller ① zurückführen.

Korrekte Fahrer-Sitzposition



- ① Lenkrad
- ② Sicherheitsgurt
- ③ Sitz

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Fahrersitz nur bei stehendem Fahrzeug ein. Sie werden sonst vom Verkehrsgeschehen abgelenkt und können durch die Sitzbewegung die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dadurch können Sie einen Unfall verursachen.

- ▶ Prüfen, ob der Sitz ③ richtig eingestellt ist (▷ Seite 50).

Dabei beachten, dass Sie

- so weit wie möglich vom Fahrer-Airbag entfernt sind
 - eine normale, aufrechte Sitzposition einnehmen
 - den Sicherheitsgurt richtig anlegen können
 - die Sitzlehne in eine nahezu aufrechte Position gestellt haben
 - die Pedale gut durchtreten können.
- ▶ Prüfen, ob der Sicherheitsgurt ② richtig angelegt ist (▷ Seite 55).

Dabei muss er

- eng am Körper anliegen
- über die Schultermitte verlaufen
- im Beckenbereich in der Hüftbeuge verlaufen.

Licht

Lichtschalter

smart empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen auch bei Tag mit Licht zu fahren. In einzelnen Ländern sind durch gesetzliche Bestimmungen und freiwillige Festlegungen Abweichungen in der Bedienung möglich.

Wenn die Funktion „Tagfahrlicht“ aktiviert ist, wird das Tagfahrlicht mit dem Starten des Motors eingeschaltet.



Fahrzeuge ohne Regen- und Lichtsensor

- Licht aus
- Standlicht

-  Abblendlicht oder Fernlicht
-  Nebelschlusslicht und Abblendlicht



Fahrzeuge mit Regen- und Lichtsensor*

-  Licht aus
-  Standlicht
-  Abblendlicht oder Fernlicht
-  Regen- und Lichtsensor* einschalten

Abblendlicht

- ▶ **Einschalten:** Den Lichtschalter auf  drehen.
Das Abblendlicht geht an.

LED-Tagfahrlicht*/Tagfahrlicht* über Hauptscheinwerfer

Diese Funktion ist nur bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht verfügbar.

Abhängig von der Fahrzeugausstattung steht Ihnen entweder das LED-Tagfahrlicht oder das Tagfahrlicht über die Hauptscheinwerfer zur Verfügung.

Bei Tagfahrlicht über die Hauptscheinwerfer leuchten das Abblendlicht und das Standlicht.

Tagfahrlicht einschalten

- ▶ Den Motor starten.
Das Tagfahrlicht ist eingeschaltet.

Tagfahrlicht ausschalten (Fahrzeuge ohne Regen- und Lichtsensor)

- ▶ Das Stand-  oder Abblendlicht  (▷ Seite 57) oder das Nebelschlusslicht  (▷ Seite 60) einschalten.
Das Tagfahrlicht ist ausgeschaltet.

Tagfahrlicht ausschalten (Fahrzeuge mit Regen- und Lichtsensor*)

- ▶ Das Stand-  oder Abblendlicht  (▷ Seite 57) einschalten.
Das Tagfahrlicht ist ausgeschaltet.
oder
- ▶ Den Lichtschalter auf  stellen.
Wenn das Abblendlicht bei Dunkelheit automatisch eingeschaltet wird, wird das Tagfahrlicht ausgeschaltet.

Funktion „Tagfahrlicht“ deaktivieren

- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ Den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.
- ▶ Gleichzeitig die Lichthupe einschalten und auf die Taste  des Schlüssels drücken.
Sie hören einen Signalton. Die Funktion „Tagfahrlicht“ ist deaktiviert.

Funktion „Tagfahrlicht“ wieder aktivieren

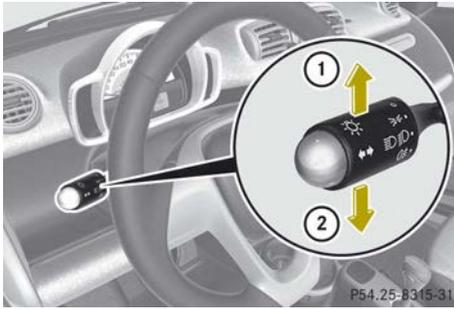
- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ Den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.
- ▶ Gleichzeitig die Lichthupe einschalten und auf die Taste  des Schlüssels drücken.
Sie hören einen Signalton. Die Funktion „Tagfahrlicht“ ist wieder aktiviert.

Kombischalter (Blinken, Fernlicht und Lichthupe)

- ▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 steht.

* optional

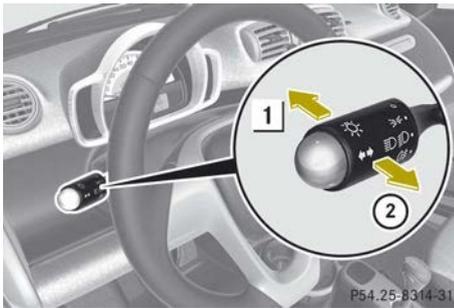
Blinken



- **Einschalten:** Den Kombischalter in Pfeilrichtung ① oder ② drücken. Die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt. Der Kombischalter stellt sich bei größeren Lenkbewegungen automatisch zurück.

i Wenn Sie nur kurz blinken wollen, tippen Sie den Kombischalter kurz in die entsprechende Richtung an. Die entsprechende Blinkleuchte blinkt dreimal.

Fernlicht und Lichthupe

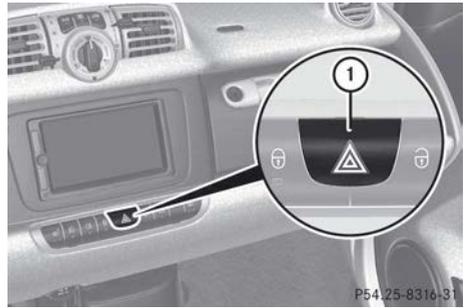


- **Fernlicht einschalten:** Den Kombischalter auf  drehen.
- Den Kombischalter auf **1** drücken. Das Fernlicht geht an. Die Fernlicht-Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht an.

- **Fernlicht ausschalten:** Den Kombischalter in Pfeilrichtung ② ziehen. Das Fernlicht geht aus. Die Fernlicht-Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht aus.
- **Lichthupe:** Den Kombischalter kurz in Pfeilrichtung ② ziehen.

Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



- **Ein- und ausschalten:** Auf die Taste **1** drücken.

Umgebungslicht*

Fahrzeuge mit Regen- und Lichtsensor*: Abhängig von der aktuellen Umgebungshelligkeit wird die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet und nach zwölf Sekunden wieder ausgeschaltet, wenn Sie das Fahrzeug ver- oder entriegeln.

Beim Verlassen des Fahrzeugs

- Den Schlüssel abziehen.
- Auf die Taste  des Schlüssels drücken. Das Fahrzeug wird verriegelt. Die Außenbeleuchtung des Fahrzeugs schaltet sich automatisch ein und nach zwölf Sekunden wieder aus.

* optional

Beim Zurückkehren zum Fahrzeug

- ▶ Auf die Taste ① des Schlüssels drücken. Das Fahrzeug wird entriegelt. Die Außen- und Innenbeleuchtung des Fahrzeugs schaltet sich ein und nach zwölf Sekunden wieder aus.

Ambientebeleuchtung*

Die Ambientebeleuchtung beleuchtet mit sechs dimmbaren LED-Leuchten den Fahrzeuginnenraum, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Die LED-Leuchten sind

- in der Dachbedieneinheit
- in den Türablagen auf der Fahrer- und der Beifahrerseite
- in den Ablagefächern neben dem Lenkrad
- im Ablagefach auf der Beifahrerseite

Zusätzlich zur Ambientebeleuchtung sind der Fahrer- und Beifahrerfußraum von weiteren Leuchten beleuchtet.

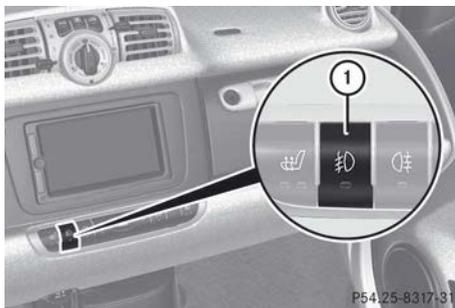
- ① Wenn Sie die Türen öffnen, geht die Innenbeleuchtung an und die Fußraumleuchten werden heller.



- ① Mehrfachanzeige umschalten/Uhr einstellen
- ② Uhr/Instrumentenbeleuchtung/Ambientebeleuchtung einstellen

- ▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 steht.
- ▶ Das Standlicht einschalten.
- ▶ **Ambientebeleuchtung dimmen:** Auf die rechte Taste ② am Kombiinstrument drücken. Die Helligkeit der Ambientebeleuchtung und der Instrumentenbeleuchtung ändert sich um eine Stufe. Die aktuelle Einstellung wird gespeichert.

Nebelscheinwerfer*



- ▶ Sicherstellen, dass das Stand- oder Abblendlicht eingeschaltet ist.
- ▶ **Einschalten:** Auf die Taste ① drücken. Die Nebelscheinwerfer gehen an. Die Kontrollleuchte auf der Taste geht an.
- ▶ **Ausschalten:** Erneut auf die Taste ① drücken. Die Nebelscheinwerfer gehen aus. Die Kontrollleuchte auf der Taste geht aus.

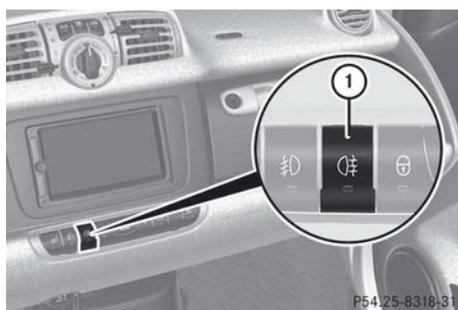
* optional

Nebelschlussleuchte

Fahrzeuge ohne Regen- und Lichtsensor

- ▶ **Einschalten:** Den Lichtschalter auf  drehen.
Die Nebelschlussleuchte geht an. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument geht an.
- ▶ **Ausschalten:** Den Lichtschalter auf  oder  drehen.

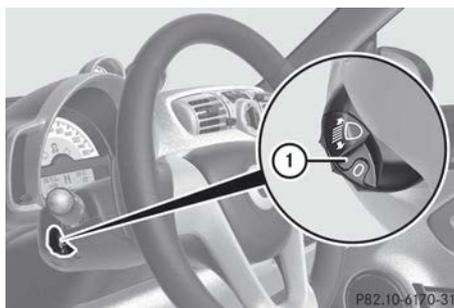
Fahrzeuge mit Regen- und Lichtsensor*



- ▶ Sicherstellen, dass die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.
- ▶ **Einschalten:** Auf die Taste  drücken.
Die Nebelschlussleuchte geht an. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument geht an.
- ▶ **Ausschalten:** Erneut auf die Taste  drücken.
Die Nebelschlussleuchte geht aus. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument geht aus.

Leuchtweitenregulierung

Mit der Leuchtweitenregulierung passen Sie die Scheinwerfer dem Beladungszustand des Fahrzeugs an. Sonst verändert sich der Lichtkegel, wenn Sitze belegt oder der Gepäckraum be- oder entladen wird. Dadurch können sich die Sichtverhältnisse verschlechtern und Ihre Scheinwerfer könnten den Gegenverkehr blenden.



- ▶ **Einstellen:** Den Leuchtweiteregler  auf die Stellung drehen, die dem Beladungszustand des Fahrzeugs entspricht.

Stellung	Beladung
0	Fahrersitz besetzt
	Fahrersitz und Beifahrersitz besetzt
1	Fahrersitz und Beifahrersitz besetzt und maximale Zuladung im Gepäckraum (50 kg)
	Fahrersitz besetzt und maximale Zuladung im Gepäckraum (50 kg)
2	bei montiertem Heckträger

-  Achten Sie darauf, dass die Leuchtweitenregulierung wieder in Stufe **0** zurückgestellt werden muss, nachdem Sie die Zuladung aus dem Fahrzeug entfernt haben.

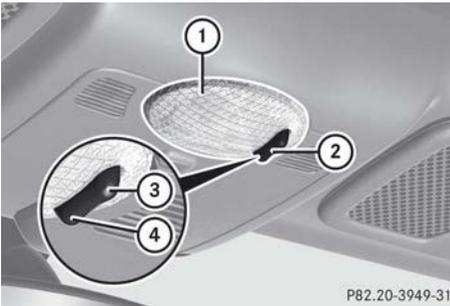
Innenbeleuchtung

Die Innenraumleuchte leuchtet für kurze Zeit, wenn Sie die Türen öffnen oder das Fahrzeug mit dem Schlüssel ver- oder entriegeln.

Sie geht aus

- sofort nach Einschalten der Zündung, wenn alle Türen geschlossen sind
- nach 30 Sekunden, wenn die Türen nicht geöffnet werden
- nach 15 Sekunden, wenn alle Türen geschlossen werden
- nach zehn Minuten, wenn mindestens eine Tür geöffnet ist.

Der Schalter lässt sich in drei Positionen stellen.



- ① Innenraumleuchte
- ② Aus
- ③ Automatische Steuerung einschalten
- ④ Dauerbetrieb

▶ **Automatische Steuerung:** Den Schalter auf Stellung ③ stellen. Die Innenbeleuchtung schaltet sich ein, wenn Sie eine Tür öffnen.

▶ **Ausschalten:** Den Schalter auf die Mittelstellung ② stellen. Die Innenbeleuchtung ist dauerhaft ausgeschaltet.

▶ **Dauerbetrieb:** Den Schalter auf Stellung ④ stellen. Die Innenbeleuchtung leuchtet dauerhaft.

i Wenn Sie bei eingeschaltetem Dauerbetrieb das Fahrzeug mit dem Schlüssel verriegeln, schaltet sich die Innenbeleuchtung automatisch aus. Wenn Sie dann das Fahrzeug wieder mit dem Schlüssel entriegeln, schaltet sich die

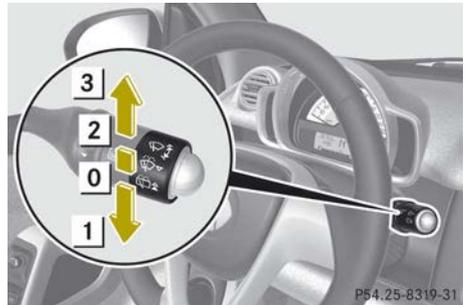
Innenbeleuchtung automatisch wieder ein.

Wenn Sie bei eingeschaltetem Dauerbetrieb das Fahrzeug nicht mit dem Schlüssel verriegeln, leuchtet die Innenbeleuchtung noch 30 Minuten. Danach geht sie aus.

Hinweise zur Ambientebeleuchtung* finden Sie auf (▷ Seite 59).

Scheibenwischer

Scheibenwischer ein- und ausschalten



Bedienhebel

- 0 Scheibenwischer aus
- 1 Intervallwischen
- 2 Normales Wischen
- 3 Schnelles Wischen

▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 steht.

▶ **Ein- oder ausschalten:** Je nach Regenintensität den Bedienhebel in Pfeilrichtung auf 2 oder 3 stellen.

! Fahrzeuge mit Regen- und Lichtsensor*: Schalten Sie bei trockener Witterung den Scheibenwischer aus. Sonst kann es durch Verschmutzungen oder optische Einflüsse zu unerwünschten Wischbewegungen der Scheibenwischer kommen. Dadurch könnten die Wischergummis beschädigt oder die Scheiben zerkratzt werden.

* optional

Intervallwischen

Die Intervalldauer der Frontscheibenwischer wird abhängig von der Fahrgeschwindigkeit gesteuert.

Fahrzeuge mit Regen- und Lichtsensor*: Wenn Sie Intervallwischen eingestellt haben, ist der Regen- und Lichtsensor* aktiviert. Je nach Niederschlag auf der Sensorfläche stellt er automatisch die passende Wischfrequenz ein.

► Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 steht.

► **Einschalten:** Den Bedienhebel auf ① stellen.

Es erfolgt eine Wischbewegung.

Fahrzeuge mit Regen- und Lichtsensor*: Die Wischpausen werden je nach Benetzung der Frontscheibe gesteuert.

Wischen mit Waschwasser



► In Pfeilrichtung ① am Bedienhebel ziehen.

Der Scheibenwischer wischt mit Waschwasser.

► Den Bedienhebel loslassen. Die Scheibenwischer wischen anschließend noch drei Mal.

ⓘ Wenn Sie den Bedienhebel kurz antippen, wird einmal ohne Waschwasser gewischt.

Heckscheibenwischer (nur coupé)



► **Intervallwischen einschalten:** Den Bedienhebel auf ① drücken.

► **Intervallwischen ausschalten:** Den Bedienhebel zu sich her ziehen.

► **Wischen mit Waschwasser:** Den Bedienhebel in Pfeilrichtung ② drücken und so lange halten, bis die Heckscheibe sauber ist.

► Den Bedienhebel loslassen. Der Scheibenwischer wischt anschließend noch drei Mal.

ⓘ Der Heckscheibenwischer wischt automatisch einmal, wenn Sie die Frontscheibenwischer eingeschaltet haben und den Rückwärtsgang einlegen.

Verdecksystem (nur cabrio)

Hinweise

Das Verdecksystem des smart cabrio besteht aus

- Faltdach
- Heckverdeck
- Seitenholmen

Wenn Sie das Faltdach und das Heckverdeck öffnen, können Sie die Seitenholme über den Türen ausbauen.

⚠ WARNUNG

Achten Sie beim Öffnen und Schließen des Faltdachs oder des Heckverdecks darauf, dass sich niemand einklemmt oder verletzt.

! Wenn Sie lange Gegenstände im Fahrzeuginnenraum transportieren, müssen Sie bei geschlossenem Faltdach darauf achten, dass die Gegenstände nicht gegen das Faltdach drücken.

Achten Sie beim Transportieren von Objekten, die nach hinten herausragen, darauf, dass diese nicht auf den Verschlüssen des Heckverdecks (Spannbügel) aufliegen. Achten Sie beim Beladen darauf, dass keine scharfkantigen Teile mit dem Verdeck oder der Heckscheibe in Berührung kommen.

Legen Sie keine flächig verteilten Lasten mit einem Gewicht von mehr als 75 kg auf dem abgelegten Heckverdeck ab.

Stellen Sie sicher, dass die dritte Bremsleuchte nicht abgedeckt wird.

! Setzen Sie sich nicht auf das abgelegte Heckverdeck.

Legen Sie das Heckverdeck nicht bei einer Temperatur unterhalb -10 °C ab.

Legen Sie keine spitzen, scharfkantigen, über 80 °C heißen, glühenden oder brennenden Gegenstände auf dem Verdeckbezug ab.

Bringen Sie kein Wachs auf den Verdeckstoff, und benutzen Sie ausschließlich wachsfreie Waschprogramme in der Waschanlage.

Fahren Sie nur mit geschlossenen Verschlüssen des Heckverdecks (Spannbügel), da sonst die Gefahr besteht, dass Abgase in den Fahrgastraum gelangen.

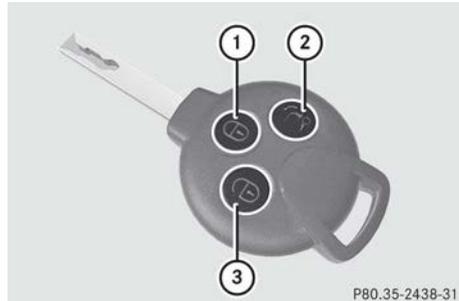
! Verstopfen Sie nicht die Verschlussöffnungen des Verdecksystems. Legen Sie die Seitenholme nur in den dafür vorgesehenen Stauraum der Heckklappe ab.

Faltdach öffnen und schließen

Sie können das Faltdach sowohl bei stehendem als auch bei fahrendem Fahrzeug öffnen und schließen.

Von außen öffnen

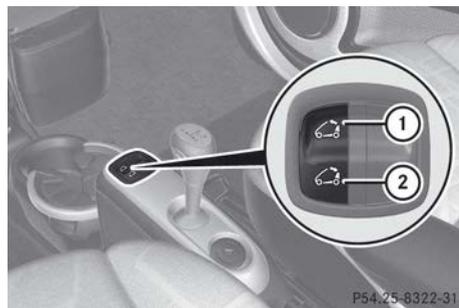
Mit dem Schlüssel können Sie das Faltdach vollständig öffnen.



- ① Fahrzeug verriegeln
- ② Faltdach öffnen
- ③ Fahrzeug entriegeln

► Etwa zwei Sekunden auf die Taste ② des Schlüssels drücken.
Das Faltdach öffnet sich vollständig.

Von innen öffnen



Verdeckschalter

- ① Schließen
- ② Öffnen

- ▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **1** steht.
- ▶ So lange auf dem Verdeckschalter auf **②** drücken, bis das Faltdach vollständig geöffnet ist.

oder

- ▶ Kurz auf dem Verdeckschalter auf **②** drücken.
Das Faltdach öffnet sich vollständig.

- i** Wenn Sie während des Öffnens auf **①** oder **②** drücken, stoppt das Faltdach in der momentanen Position.

Schließen

Aus Sicherheitsgründen können Sie das Faltdach nur mit dem Verdeckschalter im Fahrzeuginnenraum schließen.

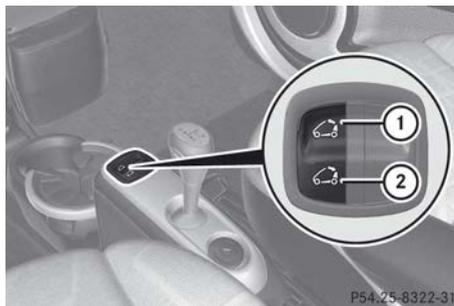
- ▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **1** steht.
- ▶ So lange auf dem Verdeckschalter auf **①** drücken, bis das Faltdach geschlossen ist.

- i** Die Batterie des Fahrzeugs entleert sich beim Öffnen und Schließen des Faltdachs.

Lassen Sie daher beim Öffnen und Schließen den Motor laufen.

Heckverdeck öffnen

Sie können das Heckverdeck sowohl bei stehendem als auch bei fahrendem Fahrzeug öffnen und schließen.



Verdeckschalter

- ①** Schließen
- ②** Öffnen

- ▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **1** steht.
- ▶ Das Faltdach vollständig öffnen (▷ Seite 63).
- ▶ Den Verdeckschalter loslassen.
- ▶ Erneut so lange auf dem Verdeckschalter auf **②** drücken, bis das Heckverdeck komplett nach unten gefahren ist.

- !** Achten Sie darauf, dass Gegenstände im Gepäckraum nicht zu hoch gestapelt sind. Sie könnten beim Öffnen oder Schließen des Heckverdecks beschädigt werden.

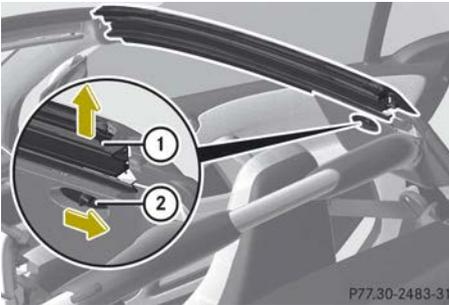
- !** Bei abgelegtem Verdeck ist Diebstahl der Seitenholme möglich. Demontieren Sie deshalb die Seitenholme und verstauen Sie sie im Gepäckraum oder schließen Sie das Verdecksystem.

Seitenholme demontieren

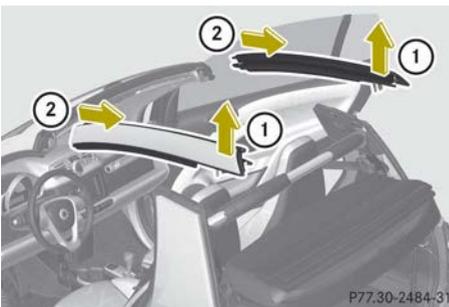
- ▶ Das Faltdach (▷ Seite 63) und das Heckverdeck (▷ Seite 64) öffnen.
- ▶ Die Fahrer- und die Beifahrertür öffnen. Dabei auf die Verkehrssituation achten.
- ▶ Die Heckklappe öffnen.



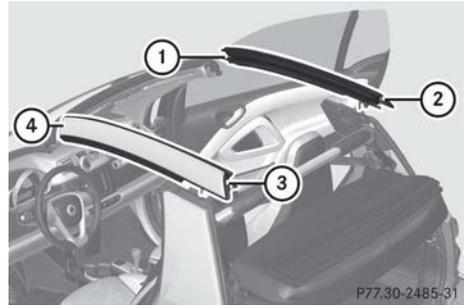
- ▶ Den Griff ① an der Innenseite der Heckklappe nach hinten ziehen.
- ▶ Den Deckel des Stauraums in Pfeilrichtung nach vorn klappen.



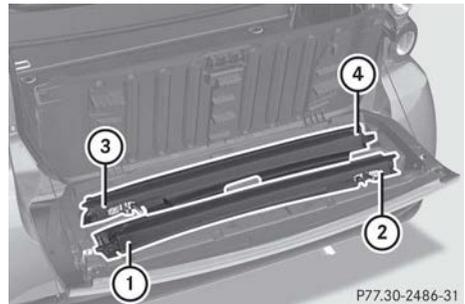
- ▶ Die Entriegelung ② des Seitenholms ① nach hinten schieben. Der Seitenholm ① lässt sich hinten anheben, bleibt aber noch gesichert.
- ▶ Die Entriegelung ② erneut nach hinten schieben.



- ▶ Auf die Verkehrssituation achten.
- ▶ Den Seitenholm zuerst an der hinteren Seite anheben ① und ihn dann in Pfeilrichtung ② herausziehen.



- ① Rechts vorn
- ② Rechts hinten
- ③ Links hinten
- ④ Links vorn



- ① Rechts vorn
- ② Rechts hinten
- ③ Links hinten
- ④ Links vorn

- ▶ Die Seitenholme in der angegebenen Reihenfolge ① bis ④ mit der lackierten Seite nach unten in den Stauraum der Heckklappe legen.
- ▶ Den Deckel des Stauraums nach hinten klappen.
- ▶ Den Deckel in der Mitte an der Markierung „PRESS“ fest zudrücken, bis er hörbar einrastet.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Deckel des Stauraums bei verstaute Seitenholmen immer geschlossen ist. Bei ungesichertem Transport können die Seitenholme sonst bei einem Unfall, Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln umherfliegen und die Insassen dadurch verletzt werden.

- ▶ Die Heckklappe schließen. Dabei muss die Heckklappe hörbar einrasten.
- ▶ Die Fahrer- und die Beifahrertür schließen.
- ▶ Die Seitenfenster nach Bedarf öffnen.

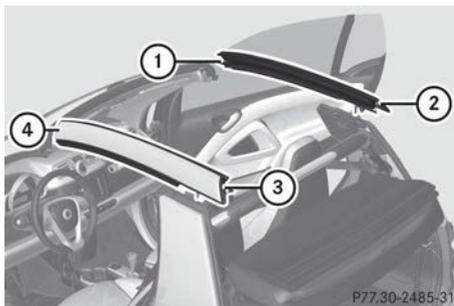
! Stellen Sie sicher, dass der Deckel des Stauraums geschlossen ist, bevor Sie die Heckklappe schließen. Sonst kann die Heckklappe verkanten.

Seitenholme montieren

- ▶ Die Fahrer- und die Beifahrertür öffnen.
- ▶ Die Heckklappe öffnen.



- ▶ Den Griff (1) an der Innenseite der Heckklappe nach hinten ziehen.
- ▶ Den Deckel des Stauraums in Pfeilrichtung nach vorn klappen.
- ▶ Die Seitenholme aus dem Stauraum der Heckklappe nehmen.

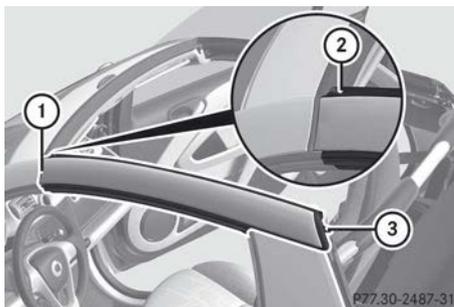


- ① Rechts vorn
- ② Rechts hinten
- ③ Links hinten
- ④ Links vorn

- ▶ Die Seitenholme in der angegebenen Reihenfolge ① bis ④ einbauen.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie auf korrekte Montage der Seitenholme. Sonst können sich diese während der Fahrt lösen und Sie und andere verletzen.



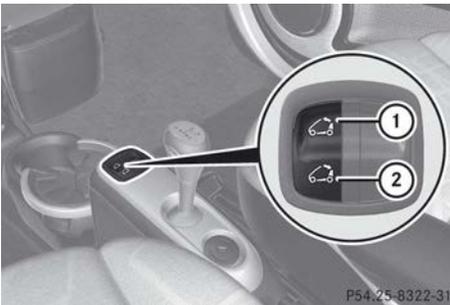
- ▶ Einen Seitenholm nehmen und mit dem vorderen Ende (1) zuerst einsetzen.
- ▶ Darauf achten, dass die Dichtung der Seitenholme an der Position (2) oben liegt und nicht eingeklemmt wird.
- ▶ Den Seitenholm am hinteren Ende (3) nach unten drücken, bis er hörbar zweimal einrastet.
- ▶ Den Seitenholm auf der anderen Seite entsprechend einbauen.

- ❗ Stellen Sie sicher, dass die Seitenholme richtig eingesetzt sind. Sonst kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen kommen.
- ▶ Den Deckel des Stauraums nach hinten klappen.
- ▶ Den Deckel in der Mitte an der Markierung „PRESS“ fest zudrücken, bis er hörbar einrastet.
- ▶ Die Heckklappe schließen. Dabei muss die Heckklappe hörbar einrasten.
- ▶ Die Fahrer- und die Beifahrertür schließen.
- ▶ Die Seitenfenster nach Bedarf öffnen.

❗ Stellen Sie sicher, dass der Deckel des Stauraums geschlossen ist, bevor Sie die Heckklappe schließen. Sonst kann die Heckklappe verkanten.

Heckverdeck und Faltdach schließen

Sie können das Heckverdeck sowohl bei stehendem als auch bei fahrendem Fahrzeug öffnen und schließen.



Verdeckschalter

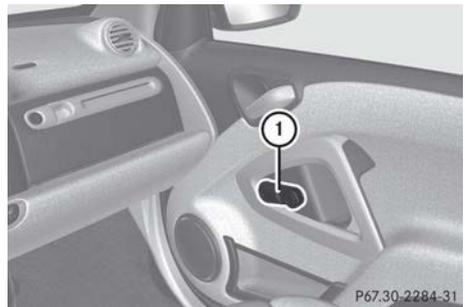
- ① Schließen
- ② Öffnen

- ▶ So lange auf dem Verdeckschalter auf ① drücken, bis das Heckverdeck komplett nach oben gefahren ist.
- ▶ Den Verdeckschalter loslassen.
- ▶ So lange auf dem Verdeckschalter auf ① drücken, bis das Faltdach geschlossen ist.

❗ Wenn Sie während der Fahrt den Verdeckschalter loslassen, bevor das Heckverdeck komplett geschlossen ist, fährt das Heckverdeck wieder nach unten.

Seitenfenster

Seitenfenster manuell öffnen und schließen



- ▶ **Öffnen:** Die Kurbel ① nach hinten drehen.
- ▶ **Schließen:** Die Kurbel ① nach vorn drehen.

Seitenfenster elektrisch* öffnen und schließen

⚠ WARNUNG

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterrahmen eingezogen oder eingeklemmt werden. Es besteht Verletzungsgefahr!

Stellen Sie beim Öffnen sicher, dass niemand das Seitenfenster berührt. Wenn jemand eingeklemmt wird, lassen Sie

* optional

umgehend die Taste los oder ziehen Sie an der Taste, um das Seitenfenster wieder zu schließen.

WARNUNG

Beim Schließen eines Seitenfensters können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden. Es besteht Verletzungsgefahr!

Stellen Sie beim Schließen sicher, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden. Wenn jemand eingeklemmt wird, lassen Sie umgehend die Taste los oder drücken Sie auf die Taste, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

WARNUNG

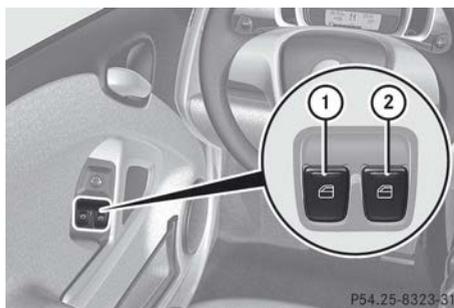
Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, wenn sie mit einer Kinder-Rückhalteeinrichtung gesichert sind. Die Kinder können sich

- an Teilen des Fahrzeugs schwer oder sogar tödlich verletzen
- bei längerer, hoher Hitzeeinwirkung oder durch Kälteeinwirkung schwer oder sogar tödlich verletzen.

Wenn Kinder eine Tür öffnen, können sie

- dadurch andere Personen schwer oder sogar tödlich verletzen
- aussteigen und sich dadurch verletzen oder durch den nachfolgenden Verkehr schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Die Schalter für beide Seitenfenster sind an der Fahrertür. Zusätzlich ist an der Beifahrertür ein Schalter für die Beifahrerseite.



- ① Vorn links
- ② Vorn rechts

- ▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **1** steht.
- ▶ **Öffnen:** Oben auf den jeweiligen Schalter bis zum Druckpunkt drücken, bis das entsprechende Seitenfenster die gewünschte Position erreicht hat.
- ▶ **Schließen:** Oben am jeweiligen Schalter bis zum Druckpunkt ziehen, bis das entsprechende Seitenfenster die gewünschte Position erreicht hat.
- ▶ **Automatisch öffnen:** Kurz oben auf den jeweiligen Schalter drücken.
- ▶ **Automatisch schließen¹⁴:** Kurz oben am jeweiligen Schalter ziehen.
- ▶ **Stoppen:** Kurz oben auf den jeweiligen Schalter drücken oder am Schalter ziehen. Das Seitenfenster hält sofort an.

Fahren und Parken

Starten

WARNUNG

Legen Sie keine Gegenstände in den Fahrerfußraum. Achten Sie bei Verwendung der Fußmatte* im Fahrerfußraum auf ausreichenden Freiraum für die Pedale und auf eine sichere Befestigung. Bei plötzlichen Fahr- oder Bremsmanövern könnten die Gegenstände sonst zwischen die Pedale

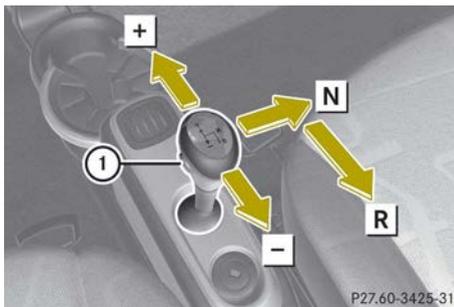
¹⁴ nur auf der Fahrerseite

geraten. Sie könnten dann nicht mehr wie vorgesehen bremsen oder beschleunigen. Dies kann zu Unfällen bzw. zu Verletzungen führen.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

- ▶ Den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Den Schlüssel in das Zündschloss stecken.
- ▶ Den Schlüssel auf Stellung **1** drehen (▷ Seite 50).



Schaltschema

① Taste für softtouch*

- ⊕ Hochschalten
- ⊖ Herunterschalten
- N** Leerlauf
- R** Rückwärtsgang

i Der Motor startet nur in Schalthebelposition **N**.

- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Den Schalthebel in Position **N** stellen. Im Multifunktionsdisplay wird **N** angezeigt.
- ▶ Den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **2** drehen und loslassen (▷ Seite 50). Der Motor startet selbstständig (Tippstart).

Anfahren

- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Den Schalthebel aus der Position **N** nach links in die Schaltebene ziehen. Im Multifunktionsdisplay wird **1** oder **A*** angezeigt.
- ▶ Das Bremspedal lösen.
- ▶ Gleichmäßig Gas geben. Das Fahrzeug fährt an.

i Wenn Sie beim Schalten in die Schaltebene nicht auf das Bremspedal getreten haben, wird eine **0** im Multifunktionsdisplay angezeigt. Dies bedeutet, dass kein Gang eingelegt ist.

Rückwärtsfahren

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug ein. Sie beschädigen sonst das Getriebe.

Sie können rückwärts bis zu einer Geschwindigkeit von 15 km/h fahren.

- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Den Schalthebel aus der Position **N** nach hinten in Position **R** ziehen. Im Multifunktionsdisplay wird **R** angezeigt.
- ▶ Den Fuß vom Bremspedal nehmen.
- ▶ Gleichmäßig Gas geben. Das Fahrzeug fährt an.

* optional

Parken

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie das Fahrzeug nicht mit laufendem Motor und eingelegtem Gang ab. Das Fahrzeug kann sonst losrollen und einen Unfall verursachen.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie können die Feststellbremse lösen. Dadurch kann es zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge kommen.

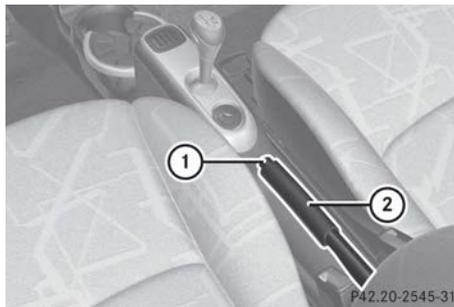
- ▶ Das Fahrzeug einparken.
- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Die Feststellbremse anziehen.
Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht an.
- ▶ Den Schalthebel in Position **R** stellen.
- ▶ Die Zündung ausschalten.

Feststellbremse

Die Feststellbremse sichert das haltende oder parkende Fahrzeug gegen Wegrollen.

⚠️ WARNUNG

Beim Anhalten am Berg und beim Parken muss das Fahrzeug zusätzlich mit der Feststellbremse gesichert werden. Sonst kann das Fahrzeug wegrollen, auch wenn der Schalthebel in Position **R** gebracht wurde. Dadurch kann es zu einem Unfall kommen, bei dem Sie oder andere Personen verletzt werden könnten.



- ▶ **Feststellen:** Die Feststellbremse  fest nach oben ziehen.
Der Hebel rastet beim Ziehen ein. Wenn der Motor läuft, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument an.
- ▶ **Lösen:** Auf das Bremspedal treten und gedrückt halten.
- ▶ Die Feststellbremse  etwas anziehen.
- ▶ Den Löseknopf  der Feststellbremse drücken und die Feststellbremse bis zum Anschlag nach unten führen.
Wenn der Motor läuft, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument aus.

Bremspedal

⚠️ WARNUNG

Die Bewegungsfreiheit der Pedale darf durch nichts eingeschränkt werden. Halten Sie den Fahrerfußraum immer frei von Gegenständen.

Achten Sie bei Verwendung der Fußmatte* im Fahrerfußraum auf ausreichenden Freiraum für die Pedale und auf eine sichere Befestigung.

Ziehen Sie beim Parken immer die Feststellbremse an.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten den Schalthebel verstellen und das Fahrzeug könnte an Steigungen oder im Gefälle wegrollen.

Das Bremspedal hat zwei voneinander getrennte Bremskreise. Bei laufendem

Motor wird beim Bremsen die Pedalkraft durch einen Bremskraftverstärker erhöht.

⚠️ WARNUNG

Es wird eine erheblich höhere Kraft beim Bremsen benötigt, wenn

- der Bremskraftverstärker ausfällt
- ein Bremskreis ausfällt
- der Motor abgestellt wird, z. B. beim Abschleppen.

Ebenso verlängert sich der Bremsweg. Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, wenn das Fahrzeug rollt. Lassen Sie das Bremssystem bei einer qualifizierten Fachwerkstatt reparieren, wenn eine Störung im Bremssystem vorliegt, z. B. in einem smart center.



① Bremspedal

Wenn ein Bremskreis ausfällt,

- müssen Sie das Bremspedal weiter durchtreten, um die gleiche Bremswirkung zu erzielen
 - ist der Bremsweg länger.
- ❗ Der Bremskraftverstärker funktioniert nur, wenn der Motor läuft.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, ist bei abgestelltem Motor ein wesentlich höherer Pedaldruck beim Bremsen erforderlich.

Motor abstellen

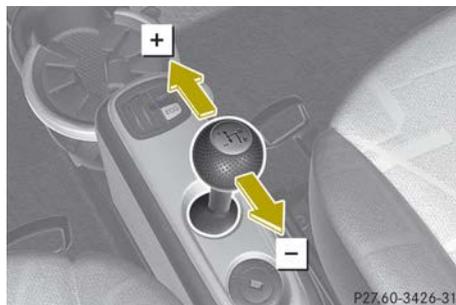
- ▶ Den Schalthebel in Position **R** stellen.
- ▶ Warten, bis im Multifunktionsdisplay **R** angezeigt wird.
- ▶ Das Bremspedal ① langsam lösen.
- ▶ Den Schlüssel im Zündschloss auf **0** drehen und abziehen.
Die Wegfahrsperrung ist eingeschaltet.

❗ Damit sich der Turbolader nach einer Vollastfahrt schnell abkühlen kann, sollten Sie die letzten Kilometer langsam fahren oder den Motor kurz im Leerlauf laufen lassen, bevor Sie ihn abstellen.

❗ Sichern Sie das Fahrzeug immer mit der Feststellbremse.

Getriebe

Manuelles Schalten (softip)



Schaltschema softip

Im Multifunktionsdisplay wird der aktuell eingelegte Gang angezeigt. Durch die Anzeige eines Pfeils im Multifunktionsdisplay erhalten Sie eine Schalteempfehlung zum Hoch- (↑) oder Herunterschalten¹⁵ (↓).

¹⁵ nicht bei Fahrzeugen mit micro hybrid drive (mhd) und bei 62 kW

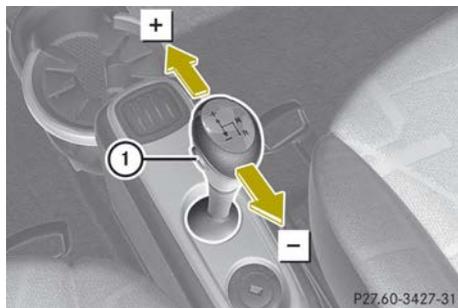
- ▶ Den Fuß auf dem Fahrpedal lassen.
- ▶ Den Schalthebel zum Hochschalten kurz in Richtung **+** oder zum Herunterschalten kurz in Richtung **-** drücken. Das Fahrzeug schaltet in den nächsthöheren/-niedrigeren Gang. Im Multifunktionsdisplay wird der nächsthöhere/-niedrigere Gang angezeigt.

Beim Anhalten, z. B. an Ampeln, schaltet das Fahrzeug selbsttätig in den 1. Gang. Das Fahrzeug schaltet automatisch einen Gang höher, wenn die Drehzahlgrenze erreicht ist.

Umwelthinweis

Schalten Sie hoch, sobald Sie durch den angezeigten Pfeil **↑** im Multifunktionsdisplay dazu aufgefordert werden. Sie sparen dadurch Energie und schonen die Umwelt.

Automatisiertes Schalten (softouch*)



Schaltschema softouch

- ▶ In der Schaltebene auf den Knopf **1** für softouch drücken.
- oder
- ▶ Länger als zwei Sekunden an der rechten Schaltwippe¹⁶ ziehen (▷ Seite 74).¹⁷ Das Fahrzeug schaltet automatisch. Im Multifunktionsdisplay wird **A** angezeigt.

- ▶ **Zurückschalten zu softip:** Den Schalthebel in Richtung **+** oder **-** drücken.
- oder

- ▶ Auf den Knopf **1** für softouch drücken.

i Das Getriebe startet immer im zuletzt gewählten Schaltmodus (softip oder softouch).¹⁷

Fahrhinweise

Kickdown

Verwenden Sie den Kickdown, wenn Sie maximal beschleunigen wollen.

Wenn Sie das Fahrpedal über den Kickdown-Punkt durchtreten, wird die Kupplung erst bei einer höheren Drehzahl geschlossen.

- ▶ Das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten. Das Getriebe schaltet zurück.
- ▶ Gas zurücknehmen, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Anfahren am Berg

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Anfahrassistenten (AAS).

Beim Anfahren am Berg wird Ihr Fahrzeug noch etwa eine Sekunde gehalten, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

Dadurch

- haben Sie genügend Zeit, den Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal umzusetzen und anzufahren
 - wird ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindert und die Kupplung geschont.
- ▶ Den Fuß vom Bremspedal nehmen.
 - ▶ Genug Gas geben. Das Fahrzeug fährt an.
- i** Der Anfahrassistent ist nicht aktiv, wenn Sie beim Anfahren die Feststellbremse benutzen.

¹⁶ Fahrzeuge mit Lenkradschaltung*

¹⁷ nicht bei 75 kW BRABUS

I Nach etwa einer Sekunde bremsst der AAS das Fahrzeug nicht mehr und es kann rückwärts rollen. Wenn Sie die Fahrertür innerhalb dieser Zeitspanne öffnen, wird der AAS ausgeschaltet und es ertönt ein Warnsignal.

Stopp-Start-Funktion

Mit der automatischen Stopp-Start-Funktion¹⁸ wird der laufende Motor abgestellt, wenn Sie auf das Bremspedal treten. Dies kann nützlich sein, wenn Sie z. B. an einer Ampel stehen oder im Stop-and-go-Verkehr fahren.



Umwelthinweis

Lassen die Stopp-Start-Funktion eingeschaltet. Dadurch werden der Kraftstoffverbrauch sowie die Abgas- und Geräuschemissionen des Fahrzeugs reduziert.

Die Stopp-Start-Funktion ist automatisch eingeschaltet, wenn Sie den Motor mit dem Schlüssel starten.

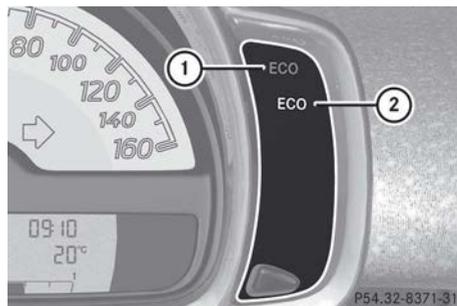
Der Motor wird mit der Stopp-Start-Funktion nur abgestellt, wenn

- Sie auf das Bremspedal treten
- die Fahrzeuggeschwindigkeit geringer ist als 8 km/h
- die Temperatur des Motors höher als 60 °C ist
- die Batterie des Fahrzeugs ausreichend geladen ist
- die Temperatur der Batterie und die Außentemperatur höher sind als -5 °C
- der Vorwärtsgang oder **N** eingelegt ist
- die Fahrzeuggeschwindigkeit nach dem ersten Starten des Fahrzeugs einmal höher war als 8 km/h
- die Heckklappe geschlossen ist.

Der Motor startet wieder, wenn Sie das Bremspedal lösen oder Gas geben.

i Wenn Sie beim Rangieren des Fahrzeugs den Schalthebel von **R** auf **1** bzw. **A*** stellen, steht die Stopp-Start-Funktion erst nach Überschreiten einer Geschwindigkeit von 8 km/h wieder zur Verfügung. Während dieser Zeit leuchtet die gelbe Kontrollleuchte **ECO** im Kombiinstrument.

Die Kontrollleuchten im Kombiinstrument zeigen den Status der Stopp-Start-Funktion an.



Kontrollleuchte	Bedeutung
grün ① leuchtet	Stopp-Start-Funktion ist eingeschaltet und aktiv
gelb ② leuchtet	Stopp-Start-Funktion ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiv
gelb ② blinkt für etwa 10 Sekunden und geht dann aus	Stopp-Start-Funktion ist gestört (▷ Seite 134)

Der Motor startet automatisch wieder, wenn:

- Sie die Funktion mit der Taste an der Mittelkonsole ausschalten oder die Heckklappe öffnen, während das Fahrzeug

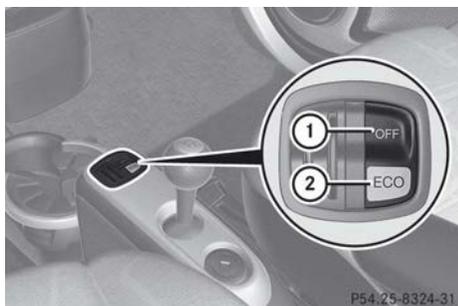
¹⁸ nur Fahrzeuge mit micro hybrid drive (mhd)

* optional

steht. Die grüne/gelbe Kontrollleuchte **ECO** im Kombiinstrument geht aus.

- der Unterdruck für den Bremskraftverstärker zu gering ist.
- die Geschwindigkeit höher ist als 10 km/h.

Sie können die Funktion mit der Taste an der Mittelkonsole aus- und einschalten.



► **Funktion ausschalten:** Oben ① auf die Taste drücken.

Die grüne/gelbe Kontrollleuchte **ECO** im Kombiinstrument geht aus.

► **Funktion wieder einschalten:** Unten ② auf die Taste drücken.

Die grüne/gelbe Kontrollleuchte **ECO** im Kombiinstrument geht an.

Lenkradschaltung*

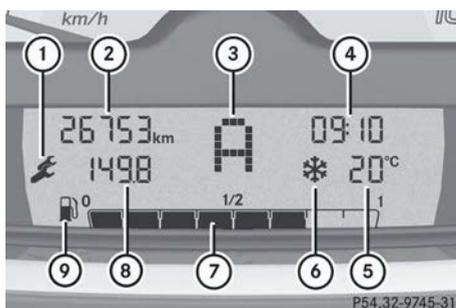
Sie können mit den Schaltwippen des Lenkrads mit Lenkradschaltung die Gänge am Lenkrad schalten.



- Den Schalthebel in die Schaltebene stellen.
- **Herunterschalten:** Die linke Wippe ① herziehen.
- **Hochschalten:** Die rechte Wippe ② herziehen.

Kombiinstrument

Multifunktionsdisplay



- ① Serviceanzeige
- ② Gesamtwegstrecke
- ③ Statusanzeige Getriebe/Schaltempfehlung
- ④ Uhr
- ⑤ Außentemperaturanzeige
- ⑥ Frostwarnung
- ⑦ Kraftstoffanzeige
- ⑧ Mehrfachanzeige
- ⑨ Tankdeckellage

Display-Beleuchtung

Die Display-Beleuchtung leuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Sie geht nach etwa 30 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung aus.

Sie können die Display-Beleuchtung einstellen (► Seite 78), wenn Sie bei eingeschalteter Zündung die Fahrzeugbeleuchtung einschalten.

Statusanzeige Getriebe

Die Statusanzeige Getriebe zeigt Informationen über das sequenzielle Getriebe an.



Beispiel: Anzeige bei softouch*

Anzeige	Funktion
1 2 3 4 5	eingelegter Gang
N	neutral, kein Gang eingelegt
R	Rückwärtsgang eingelegt
0	Störung
A	Betriebsmodus Automatik (softouch*)

Schaltempfehlung (nur bei softip)

Durch die Anzeige eines Pfeils im Multifunktionsdisplay erhalten Sie eine Schaltempfehlung zum Hoch- (↑) oder Herunterschalten¹⁹ (↓).



Beispiel: Schaltempfehlung zum Hochschalten

¹⁹ nicht bei Fahrzeugen mit micro hybrid drive (mhd) und bei 62 kW

* optional

Kraftstoffanzeige



Der Füllstand des Kraftstoffbehälters wird durch acht Segmente dargestellt. Die Anzahl der dunklen Segmente zeigt den Tankinhalt. Wenn acht Segmente angezeigt werden, ist der Kraftstoffbehälter voll.

Reservebereich

Sie sind im Reservebereich, wenn noch fünf Liter Kraftstoff im Kraftstoffbehälter sind.

In diesem Fall

- blinkt das Zapfsäulensymbol
- zeigt die Mehrfachanzeige den Tankinhalt mit einer Genauigkeit von einem halben Liter (Restliteranzeige).

Sie können die Restliteranzeige über die Mehrfachanzeige aufrufen (▷ Seite 77).

Frostwarnung und Außentemperaturanzeige

⚠️ WARNUNG

Bei Temperaturen dicht über dem Gefrierpunkt kann die Straße, besonders in Waldschneisen oder auf Brücken, vereist sein. Bei nicht angepasster Fahrweise könnte dadurch das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Passen Sie daher Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit immer den Witterungsverhältnissen an.

Sinkt die Außentemperatur unter 3 °C, werden Sie im Multifunktionsdisplay darauf

hingewiesen, dass die Fahrbahn möglicherweise vereist ist. Das Eiskristall-Symbol blinkt 60 Sekunden lang.

Veränderungen der Außentemperatur werden erst verzögert angezeigt.



Uhr



Uhr einstellen

i Die Uhr kann nur eingestellt werden, solange die Ziffern in der Anzeige blinken.

► **Uhr in Einzelschritten vor- oder zurückstellen:** So lange auf den Knopf ② drü-

cken, bis die Ziffern in der Anzeige zu blinken beginnen.

So oft auf den linken Knopf ① oder den rechten Knopf ② drücken, bis der gewünschte Wert eingestellt ist.

- Knopf ①: Uhrzeit zurückstellen
- Knopf ②: Uhrzeit vorstellen

So lange auf keinen der Knöpfe ① oder ② drücken, bis die Ziffern in der Anzeige aufhören zu blinken.

► **Uhr schnell vor- oder zurückstellen:** So lange auf den Knopf ② drücken, bis die Ziffern in der Anzeige zu blinken beginnen.

Länger als eine Sekunde auf den linken Knopf ① oder den rechten Knopf ② drücken.

So lange auf keinen der Knöpfe ① oder ② drücken, bis die Ziffern in der Anzeige aufhören zu blinken.

► **Uhr in 10-Minuten-Schritten vor- oder zurückstellen:** So lange auf den Knopf ② drücken, bis die Ziffern in der Anzeige zu blinken beginnen.

Länger als fünf Sekunden auf den linken Knopf ① oder den rechten Knopf ② drücken.

So lange auf keinen der Knöpfe ① oder ② drücken, bis die Ziffern in der Anzeige aufhören zu blinken.

i Die Uhr im Kombiinstrument wird nicht mit der Cockpit-Uhr* synchronisiert.

Mehrfachanzeige

In der Mehrfachanzeige können Sie zwischen folgenden Anzeigen umschalten:

- Tageswegstrecke
- Serviceanzeige
- Restlitteranzeige (bei weniger als fünf Litern im Kraftstoffbehälter)



- ① Mehrfachanzeige umschalten/Uhr einstellen/Serviceanzeige einschalten
- ② Uhr/Instrumentenbeleuchtung einstellen

► **Auswählen:** So oft auf den linken Knopf ① drücken, bis die gewünschte Anzeige im Multifunktionsdisplay erscheint.

Tageswegstrecke



- **Auswählen:** Gegebenenfalls so oft auf den linken Knopf ① (▷ Seite 76) drücken, bis die Tageswegstrecke im Multifunktionsdisplay erscheint.
- **Zurücksetzen:** So lange auf den linken Knopf ① (▷ Seite 76) drücken, bis der Tageswegstrecke auf 0 zurückgesetzt wird.

Serviceanzeige

Die Serviceanzeige informiert Sie über Zeitpunkt und Umfang des nächsten Servicetermins.



Nach dem Motorstart erscheint in Abhängigkeit von der Fahrleistung für etwa zehn Sekunden die Fälligkeit in Kilometern oder Tagen. Die Art des Serviceumfangs erkennen Sie an dem Symbol im Multifunktionsdisplay Ihres Fahrzeugs.

► Den Motor starten.

► **Nächstes Serviceintervall kurzzeitig anzeigen:** Zweimal kurz hintereinander auf den linken Knopf ① (▷ Seite 76) der Mehrfachanzeige drücken. Je nachdem, welcher Serviceumfang fällig ist, erscheinen im Multifunktionsdisplay ein  oder zwei  Schraubenschlüssel.

Restlitanzeige

Die Restlitanzeige wird nur im Reservbereich (▷ Seite 75) angezeigt.



Restlitanzeige 0,5 Liter (Beispiel)

► **Auswählen:** So oft auf den linken Knopf ① (▷ Seite 76) drücken, bis die Restlitanzeige im Multifunktionsdisplay erscheint.

Zusatzinstrumente*



- ① Drehzahlmesser
② Cockpit-Uhr

Drehzahlmesser*

Der Drehzahlmesser ist um etwa 90° drehbar. Er ist von innen beleuchtet, wenn Sie die Zündung und die Beleuchtungsanlage einschalten.

Der Drehzahlmesser zeigt Ihnen die Motor-drehzahl in 1000 1/min an.

! Achten Sie auf die Schaltempfehlung im Multifunktionsdisplay.

Umwelthinweis

Fahren im optimalen Drehzahlbereich bewirkt, dass Sie Kraftstoff sparen und den Motor schonen.

! Hängen Sie keine Gegenstände an den Drehzahlmesser.
Sonst kann er aus der Verankerung reißen und beschädigt werden.

Cockpit-Uhr*

Die Cockpit-Uhr ist um etwa 90° drehbar. Sie ist von innen beleuchtet, wenn Sie die Zündung und die Beleuchtungsanlage einschalten.

Die Tasten zum Einstellen der Uhrzeit sind auf der Rückseite der Cockpit-Uhr.



- ▶ **Uhrzeit zurückstellen:** Einmal auf die Taste ① drücken.
Die Uhrzeit verstellt sich um eine Minute.
- ▶ Länger als zwei Sekunden auf die Taste ① drücken.
Die Verstellgeschwindigkeit erhöht sich.
- ▶ **Uhrzeit vorstellen:** Einmal auf die Taste ② drücken.
Die Uhrzeit verstellt sich um eine Minute.
- ▶ Länger als zwei Sekunden auf die Taste ② drücken.
Die Verstellgeschwindigkeit erhöht sich.
- !** Hängen Sie keine Gegenstände an die Cockpit-Uhr.
Sonst kann sie aus der Verankerung reißen und stark beschädigt werden.

Instrumentenbeleuchtung einstellen

Sie können in fünf Stufen die Beleuchtung für folgende Instrumente einstellen:

- Schalter
- Skalen im Kombiinstrument
- Radio*
- Klimabedieneinheit
- Zusatzinstrumente*



- ① Mehrfachanzeige umschalten/Uhr einstellen
 - ② Uhr/Instrumentenbeleuchtung einstellen
- ▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **1** steht.
 - ▶ Das Standlicht einschalten.
 - ▶ **Heller oder dunkler:** Auf die rechte Taste ② am Kombiinstrument drücken. Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung ändert sich um eine Stufe. Die aktuelle Einstellung wird gespeichert.

Bordcomputer*

Wichtige Sicherheitshinweise

Eine Abbildung des Kombiinstrument finden Sie im Kapitel „Auf einen Blick“ (▷ Seite 19).

WARNUNG

Bedienen Sie den Bordcomputer nur, wenn das Verkehrsgeschehen es zulässt. Sie werden sonst zu sehr abgelenkt und könnten so einen Unfall verursachen.

WARNUNG

Wenn das Kombiinstrument oder das Multifunktionsdisplay ausgefallen ist, können keine Display-Meldungen mehr angezeigt werden.

Sie können dadurch Informationen zum Fahrzustand wie Geschwindigkeit, Außen-

temperatur, Warn-/Kontrollleuchten, Display-Meldungen und den Ausfall von Systemen nicht erkennen. Das Fahrverhalten kann beeinträchtigt sein. Passen Sie Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit entsprechend an.

Setzen Sie sich sofort mit einer qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten besitzt. smart empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

WARNUNG

Der Bordcomputer erfasst und zeigt nur Meldungen und Warnungen von bestimmten Systemen. Achten Sie deswegen darauf, dass Ihr Fahrzeug stets betriebssicher ist. Sie könnten sonst durch ein nicht betriebssicheres Fahrzeug einen Unfall verursachen.

WARNUNG

Bei unsachgemäßer Ausführung von Service-Arbeiten kann die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Sie könnten dadurch die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen. Zudem könnten die Sicherheitssysteme Sie oder andere Personen nicht mehr wie vorgesehen schützen. Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen. Die qualifizierte Fachwerkstatt muss die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten haben. smart empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

* optional

Was Sie beachten sollten

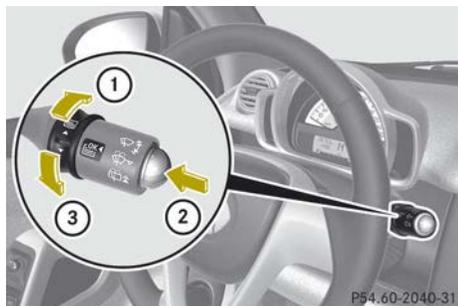
Wenn Sie das Fahrzeug entriegeln, ist der Bordcomputer aktiviert.

WARNUNG

Bedienen Sie den Bordcomputer nur, wenn das Verkehrsgeschehen es zulässt. Sie werden sonst zu sehr abgelenkt und könnten so einen Unfall verursachen.

Bedienhebel

Mit dem Bedienhebel am Lenkrad steuern Sie die Anzeige im Multifunktionsdisplay und die Einstellungen im Bordcomputer.



Bedienhebel

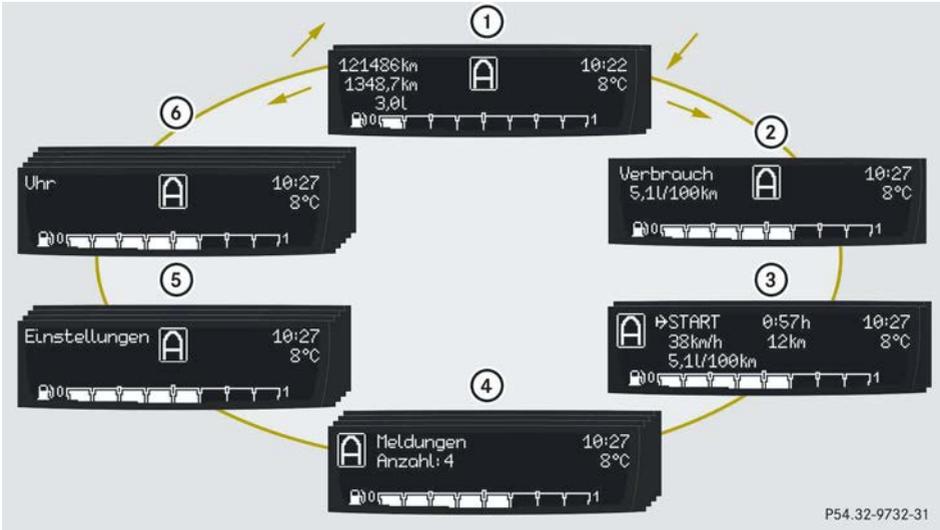
- | | |
|---|---|
| ① | Bedienrad
nach oben drücken, um ein Menü zu wählen |
| ② | OK-Taste
Auswahl bestätigen
Im Menü Meldungen die gespeicherten Meldungen durchblättern |
| ③ | Bedienrad
nach unten drücken, um ein Menü zu wählen |

Multifunktionsdisplay

Das Multifunktionsdisplay des Bordcomputers zeigt Ihnen Werte und Einstellungen sowie Display-Meldungen an.

- ▶ **Multifunktionsdisplay aktivieren:** Das Fahrzeug entriegeln.
- ▶ **Meldungen quittieren:** Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel (▷ Seite 80) drücken.
- ▶ **Menü verlassen:** Das Bedienrad am Bedienhebel (▷ Seite 80) so lange nach oben oder unten drücken, bis der Menüpunkt **zurück** im Multifunktionsdisplay erscheint.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.

Menü und Untermenüs

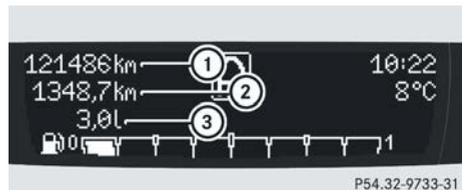


	Menü
①	Wegstrecke (▷ Seite 81)
②	Verbrauch (▷ Seite 82)
③	→START/→RESET (▷ Seite 82)
④	Meldungen (▷ Seite 82)
⑤	Einstellungen (▷ Seite 83)
⑥	Uhr (▷ Seite 84)

Menü Wegstrecke

Im Menü Wegstrecke haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Gesamtwegstrecke und Tageswegstrecke anzeigen
- Gesamtwegstrecke, Tageswegstrecke und Restlitanzeige anzeigen



- ① Gesamtwegstrecke
- ② Tageswegstrecke
- ③ Restlitanzeige

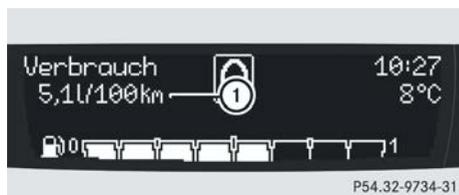
► Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis die

Anzeige der Wegstrecke im Multifunktionsdisplay erscheint.

- ▶ **Zwischen den Anzeigen blättern:** Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
- ▶ **Tageswegstrecke zurücksetzen:** Die entsprechende Anzeige auswählen.
- ▶ So lange auf den linken Knopf ⑥ (▷ Seite 19) des Kombiinstruments drücken, bis der Tageswegstrecke auf **0** zurückgesetzt ist.

Menü Verbrauch

Im Menü **Verbrauch** können Sie sich den momentanen Verbrauch in l/100 km anzeigen lassen.



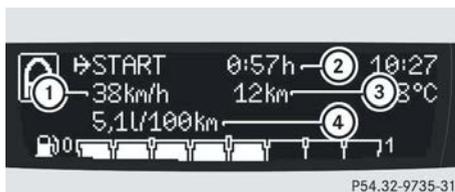
- ① Verbrauch in l/100 km
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis das Menü **Verbrauch** im Multifunktionsdisplay erscheint.
Sie sehen den aktuellen Verbrauch in Litern pro 100 Kilometer.
- ❗ Wenn das Fahrzeug steht, wird Ihnen der Verbrauch in Litern pro Stunde angezeigt.

Menü →START/→RESET

Im Menü **→START/→RESET** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Reiserechner ab Start anzeigen
- Reiserechner ab Reset anzeigen

Die Werte im Reiserechner **→START** beziehen sich auf den Fahrtbeginn, die Werte **→RESET** auf das letzte Zurücksetzen der Funktion.



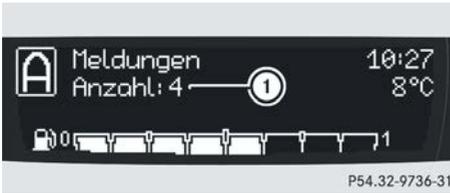
Reiserechner „ab Start“ (Beispiel)

- ① Durchschnittsgeschwindigkeit
- ② Gefahrene Zeit
- ③ Gefahrene Wegstrecke
- ④ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis die Anzeige des Reiserechners im Multifunktionsdisplay erscheint.
- ▶ **Zwischen den Anzeigen blättern:** Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
- ▶ **Reiserechner zurücksetzen:** Die entsprechende Anzeige **→START** oder **→RESET** auswählen.
- ▶ So lange auf den linken Knopf ② des Kombiinstruments (▷ Seite 19) drücken, bis der Reiserechner auf **0** zurückgesetzt wird.
- ❗ Der Reiserechner **→START** wird automatisch zurückgesetzt, wenn
 - die Zündung länger als vier Stunden ausgeschaltet ist
 - 9999 Kilometer überschritten sind.

Menü Meldungen

Im Menü **Meldungen** können Sie sich den Meldungsspeicher ansehen.

- ❗ Wenn keine Meldungen vorliegen, wird das Menü **Meldungen** nicht angezeigt.



① Anzahl der vorliegenden Meldungen

- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis das Menü **Meldungen** im Multifunktionsdisplay erscheint.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
Das Multifunktionsdisplay zeigt die erste gespeicherte Meldung an.
- ▶ **Zwischen den Meldungen blättern:** Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.

Weitere Informationen zu Meldungen finden Sie ab (▷ Seite 125).

Serviceanzeige

Die Serviceanzeige informiert Sie über Zeitpunkt und Umfang des nächsten Servicetermins. Das Multifunktionsdisplay zeigt den Servicetermin an:

-  **Pflege in XXX km**
-  **Wartung in XXX km**
-  **Wartung in XX Tagen**

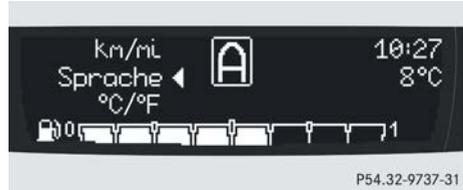
- ▶ **Meldung quittieren:** Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
Die Meldung wird im Meldungsspeicher abgelegt.

Wenn der Servicetermin überschritten ist, wird die Anzeige der Kilometer/Tage im Multifunktionsdisplay mit einem Minuszeichen dargestellt.

Menü Einstellungen

Im Menü **Einstellungen** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Entfernungseinheiten einstellen
- Sprache einstellen
- Temperatureinheiten einstellen
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis das Menü **Einstellungen** im Multifunktionsdisplay erscheint.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.



Sprache einstellen

Sie können folgende Sprachen auswählen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis das Menü **Sprache** ausgewählt ist.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis die gewünschte Sprache ausgewählt ist.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
Die ausgewählte Sprache ist eingestellt.

Temperatur-Einheiten einstellen

Sie können folgende Einheiten auswählen:

- Grad Celsius (°C)
- Grad Fahrenheit (°F)

* optional

- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis das Menü °C/°F ausgewählt ist.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis die gewünschte Einheit ausgewählt ist.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
Die ausgewählte Einheit ist eingestellt.

Entfernungs-Einheiten einstellen

Sie können folgende Einheiten auswählen:

- Kilometer (km)
- Meilen (mi)
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis das Menü km/mi ausgewählt ist.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis die gewünschte Einheit ausgewählt ist.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
Die ausgewählte Einheit ist eingestellt.

Menü Uhr

Im Menü **Uhr** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Stundenmodus einstellen (12 h oder 24 h)
- Tageszeitmodus einstellen²⁰
- Stunden einstellen
- Minuten einstellen
- ❗ Die Uhr im Bordcomputer wird nicht mit der Cockpit-Uhr* synchronisiert.
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis das

Menü **Uhr** im Multifunktionsdisplay erscheint.

- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.

Stundenmodus einstellen

Sie können zwischen dem 12- und dem 24-Stunden-Modus wählen.

- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis das Menü **12h 24h** im Multifunktionsdisplay erscheint.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
Der ausgewählte Modus ist eingestellt.

Tageszeitmodus einstellen

Diese Einstellung können Sie nur vornehmen, wenn der 12-Stunden-Modus ausgewählt ist.

- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis das Menü **am pm** im Multifunktionsdisplay erscheint.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
Der ausgewählte Modus ist eingestellt.

Stunden einstellen

- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis das

²⁰ nur im 12-Stunden-Modus

Menü **Stunde** im Multifunktionsdisplay erscheint.

- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis die gewünschte Zahl ausgewählt ist.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
Die ausgewählte Zahl ist eingestellt.

Minuten einstellen

- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis das Menü **Minute** im Multifunktionsdisplay erscheint.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
- ▶ Das Bedienrad am Bedienhebel so lange nach oben oder unten drücken, bis die gewünschte Zahl ausgewählt ist.
- ▶ Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken.
Die ausgewählte Zahl ist eingestellt.

Audio-/Telematikgeräte*

Hinweise

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Kurzbeschreibung der Audio-, Navigations- und Telekommunikationssysteme, die für smart fortwo coupé und smart fortwo cabrio erhältlich sind. Die Geräte sind in ihrer möglichen Gesamtausstattung beschrieben. Für Sie gilt die Beschreibung der jeweiligen Ausstattung. Die genaue Beschreibung der Systeme finden Sie in den separaten Betriebsanleitungen.

WARNUNG

Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit den verschiedenen Funktionen Ihrer Audio-, Navigations- und Telekommunikationssysteme vertraut, damit Sie sich nicht vom

Verkehrsgeschehen ablenken, wenn Sie es während der Fahrt bedienen.

Nehmen Sie Eingaben aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug vor, wenn es die Verkehrssituation zulässt.

WARNUNG

Wählen Sie die Lautstärke immer so, dass Sie Umweltgeräusche (z. B. Hupen, Rettungsfahrzeuge, Polizeifahrzeuge usw.) wahrnehmen können. Sie könnten sonst einen Unfall verursachen.

WARNUNG

Sollten Sie ein anderes als ein original smart radio in Ihrem Fahrzeug einbauen lassen wollen, wenden Sie sich zur Ausführung der Montage unbedingt an eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

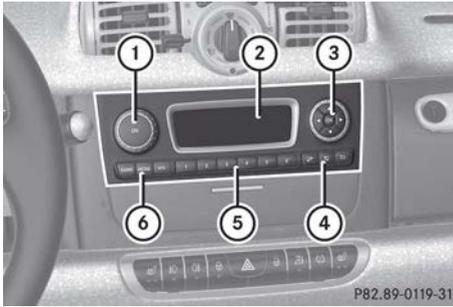
Dies ist besonders in dem Fall wichtig, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Radiovorrüstung ausgestattet ist.

Bei unsachgemäßem Anschluss kann es zum Ausfall wichtiger Fahrzeugfunktionen kommen, wodurch die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeuges und somit Ihre eigene Sicherheit und die anderer Personen gefährdet wird.

Audio system basic*

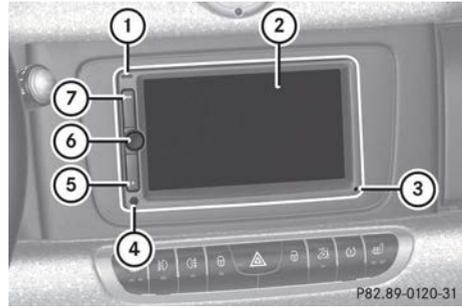
Das Audio system basic enthält folgende Funktionen:

- Radio (FM/AM)
- RDS und Radiotext
- AUX-/USB-Anschluss (▷ Seite 86)



P82.89-0119-31

- ① Ein- und Ausschalter/Lautstärke
- ② Display
- ③ Titelsprung/Blättern/Sendersuchlauf
- ④ Bedienfeld für Funktionsauswahl: Klangeinstellungen, Lautlosfunktion, Zurück-Taste
- ⑤ Stationstasten
- ⑥ Bedienfeld für Funktionsauswahl: Radio, Media, System



P82.89-0120-31

- ① Kontrollleuchte für Bluetooth® Verbindung
- ② Touchscreen
- ③ Mikrophon
- ④ Lichtsensor
- ⑤ Taste EJECT
- ⑥ Ein- und Ausschalter/Lautstärke/Mute
- ⑦ Taste MENU

Audio system navigation/multimedia*

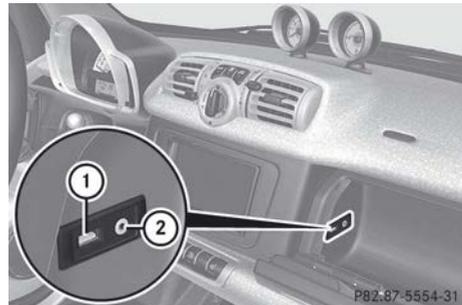
Das Audio system navigation/multimedia enthält folgende Funktionen:

- Radio (FM/AM)
- RDS
- AUX-/USB-Anschluss (▷ Seite 86)
- Bluetooth® Freisprecheinrichtung
- Navigation
- Musikbetrieb mit CD/DVD, SD-Speicherkarte, über AUX-/USB-/iPod®-Anschluss oder Bluetooth® Audio
- Videobetrieb mit CD/DVD, SD-Speicherkarte oder über AUX-/USB-/iPod®-Anschluss
- Bildanzeige für CD/DVD, SD-Speicherkarte oder für USB-/iPod®-Anschluss

AUX-/USB-Anschlüsse*

Über die AUX--/USB-Anschlüsse können Sie mobile Audiogeräte mit einem handelsüblichen Stecker anschließen, z. B. einen MP3-Player.

Die Anschlüsse sind auf der Beifahrerseite im Ablagefach/Handschuhfach an der Mittelkonsole.



P82.87-5554-31

- ① USB-Anschluss
- ② AUX-Anschluss

Soundsystem*

Das Soundsystem ersetzt die vorhandenen Lautsprecher durch leistungsstärkere und zusätzliche Lautsprecher (einschließlich einem Verstärker im Fußraum auf der rechten Fahrzeugseite und einem passiven Subwoofer unter dem Fahrersitz).

Fahrssysteme

TEMPOMAT*

Der TEMPOMAT hält für Sie die Geschwindigkeit. Im Gefälle bremst der TEMPOMAT nicht selbsttätig. Es steht nur die Bremswirkung des Motors zur Verfügung. Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, müssen Sie selbst bremsen. Dabei wird die Geschwindigkeitsregelung unterbrochen.

⚠️ WARNUNG

Der TEMPOMAT kann nicht Straßen- und Verkehrsverhältnisse berücksichtigen.

Achten Sie auch bei eingeschaltetem TEMPOMAT stets auf das Verkehrsgeschehen.

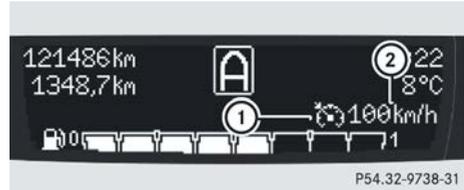
Der TEMPOMAT ist nur ein Hilfsmittel, das Sie beim Fahren unterstützen soll. Die Verantwortung für die gefahrene Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt bei Ihnen.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie den TEMPOMAT nicht

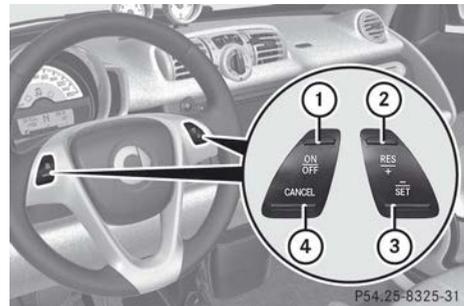
- in Verkehrssituationen, die das Fahren bei konstanter Geschwindigkeit nicht erlauben (z. B. starker Verkehr oder kurvenreiche Straßen). Sie könnten sonst einen Unfall verursachen.
- auf glatten Straßen. Die Antriebsräder könnten durch Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.
- bei schlechter Sicht, z. B. durch Nebel, starken Regen oder Schnee.

Setzen Sie den TEMPOMAT dann ein, wenn Sie längere Zeit mit gleich bleibender Geschwindigkeit fahren können. Sie können den TEMPOMAT ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h einsetzen.



- ① Eingeschalteter TEMPOMAT
- ② Gespeicherte Geschwindigkeit

TEMPOMAT Tasten



- ① TEMPOMAT aktivieren/deaktivieren
- ② Zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen/erhöhen
- ③ Aktuelle oder niedrigere Geschwindigkeit speichern/verringern
- ④ Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

TEMPOMAT aktivieren oder deaktivieren

Sie müssen den TEMPOMAT zuerst aktivieren, bevor Sie die Geschwindigkeitsregelung nutzen können.

Wenn Sie den Motor abstellen, wird der TEMPOMAT automatisch deaktiviert.

- Auf die Taste ON/OFF ① drücken und loslassen.
Der TEMPOMAT ist aktiviert.

* optional

Im Multifunktionsdisplay erscheint das Symbol .

Aktuelle Geschwindigkeit speichern und halten

Sie können die aktuelle Geschwindigkeit ab 30 km/h speichern.

- ▶ Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen.
- ▶ Bei aktiviertem TEMPOMAT auf die Taste SET/-  drücken und loslassen.
- ▶ Den Fuß vom Fahrpedal nehmen. Die Geschwindigkeitsregelung ist eingeschaltet. Das Fahrzeug hält automatisch die gespeicherte Geschwindigkeit. Im Multifunktionsdisplay erscheint neben dem Symbol  die gespeicherte Geschwindigkeit.

-  An einer Steigung kann es sein, dass der TEMPOMAT die Geschwindigkeit nicht halten kann. Lässt die Steigung nach, regelt sich die gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.

Im Gefälle steht nur die Bremswirkung des Motors zur Verfügung. Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, müssen Sie selbst bremsen. Dabei wird die Geschwindigkeitsregelung unterbrochen.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

Wenn der TEMPOMAT aktiviert ist, können Sie die Geschwindigkeitsregelung jederzeit unterbrechen und die gespeicherte Geschwindigkeit später wieder abrufen.

- ▶ Auf die Taste CANCEL  drücken und loslassen.
- oder
- ▶ Bremsen. Die Geschwindigkeitsregelung ist unterbrochen.

Der TEMPOMAT auch unterbrochen, wenn

- Sie die Feststellbremse anziehen
- Sie langsamer als 30 km/h fahren
- esp® regelt.

Zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

WARNUNG

Rufen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit nur ab, wenn sie Ihnen bekannt ist und die aktuelle Situation es zulässt. Sonst kann plötzliches Beschleunigen Sie und andere gefährden.

- ▶ Auf die Taste RES/+  drücken und loslassen. Die Geschwindigkeitsregelung ist eingeschaltet und regelt auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.
- ▶ Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.
-  Wenn Sie den Motor abstellen, wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Geschwindigkeit erhöhen oder verringern

Damit Sie die Geschwindigkeit erhöhen oder verringern können, müssen Sie vorher eine Geschwindigkeit gespeichert haben.

-  Durch Gasgeben deaktivieren Sie den TEMPOMAT nicht. Wenn Sie z. B. zum Überholen kurzfristig beschleunigen, regelt der TEMPOMAT hinterher wieder auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.
- RES/+: Geschwindigkeit erhöhen
- SET/-: Geschwindigkeit verringern
- ▶ Auf die Taste RES/+  oder die Taste SET/-  drücken und so lange gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- ▶ Die jeweilige Taste loslassen. Die neue Geschwindigkeit ist gespeichert.

Einstellung in 1-km/h-Schritten

Damit Sie die Geschwindigkeit in 1-km/h-Schritten erhöhen oder verringern können, müssen Sie vorher eine Geschwindigkeit gespeichert haben.

i Durch Gasgeben deaktivieren Sie den TEMPOMAT nicht. Wenn Sie z. B. zum Überholen kurzfristig beschleunigen, regelt der TEMPOMAT hinterher wieder auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

- RES/+: Geschwindigkeit erhöhen
 - SET/-: Geschwindigkeit verringern
- Auf die Taste RES/+ **②** oder die Taste SET/- **③** drücken und loslassen. Die neue Geschwindigkeit ist gespeichert.

Klimatisierung

Allgemeine Hinweise

WARNUNG

Halten Sie sich an die empfohlenen Einstellungen auf den folgenden Seiten. Sonst können die Scheiben beschlagen. Dadurch könnten Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.

Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*

Die Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung erhöht den Fahrkomfort bei hohen Außentemperaturen durch Abkühlen und Entfeuchten der Luft.

Ein Filter (Partikel-, Pollen- und Staubfilter) reinigt die Frischluft. Er arbeitet auch, wenn die Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung ausgeschaltet ist und Sie das Gebläse eingeschaltet haben.

Das Entfeuchten der Luft durch die Klimaanlage mit automatischer Temperaturre-

gelung bewirkt, dass die Scheiben bei hoher Luftfeuchtigkeit nicht beschlagen. Diesen Effekt können Sie sich auch zum Entfrostern der Scheiben zu Nutze machen, wenn Sie zusätzlich zur Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung die Heizung auf Maximum stellen.

Die Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung arbeitet nur bei laufendem Motor und nur bei eingeschaltetem Gebläse. Sie funktioniert nur dann optimal, wenn Sie mit geschlossenen Fenstern fahren.

Umwelthinweis

Halten Sie die Fenster beim Betrieb der Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung geschlossen. Dadurch sparen Sie Kraftstoff.

i Lüften Sie bei warmer Witterung das Fahrzeug für kurze Zeit durch. So erreichen Sie schneller die gewünschte Innentemperatur.

WARNUNG

Wenn der Motor mit der Stopp-Start-Funktion* abgestellt wird und Sie das Gebläse eingeschaltet haben, können die Scheiben beschlagen. Dadurch könnten Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.

Schalten Sie in diesem Fall die Stopp-Start-Funktion* aus und schieben Sie den Regler für die Temperatur ganz nach oben.

* optional

Übersicht Funktionen Klimatisierungssystem

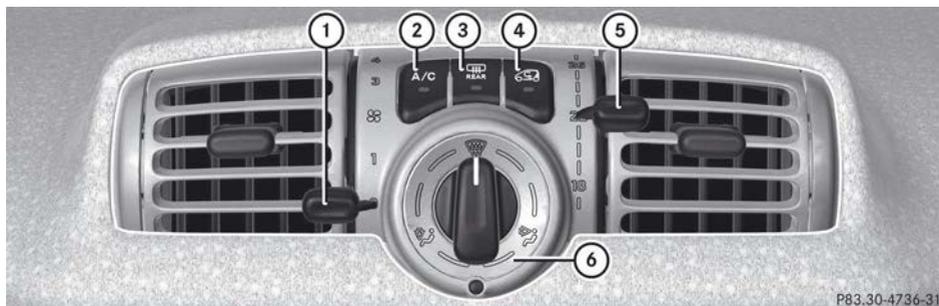
Heizung



P83.20-2387-31

- ① Luftmenge erhöhen/verringern
- ② Heckscheibenheizung
- ③ Luftverteilung
- ④ Temperatur erhöhen/verringern

Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*



P83.30-4736-31

- ① Luftmenge erhöhen/verringern
- ② Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung ein-/ausschalten
- ③ Heckscheibenheizung
- ④ Umluftbetrieb
- ⑤ Temperatur erhöhen/verringern
- ⑥ Luftverteilung

Klimatisierung ein- und ausschalten

Heizung

Bedieneinheit (▷ Seite 90).

- ▶ **Einschalten:** Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 steht.
- ▶ Den Regler für die Temperatur ④ nach oben schieben.
- ▶ **Ausschalten:** Den Regler für die Temperatur ④ ganz nach unten schieben.

Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*

Bedieneinheit (▷ Seite 90).

- ▶ Sicherstellen, dass der Motor läuft.
- ▶ **Einschalten:** Den Regler für die Luftmenge ① auf Stufe 1 oder höher stellen.
- ▶ Auf die Taste ② der Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung drücken.
Die Kontrollleuchte auf der Taste ② geht an. Die Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung ist eingeschaltet.
- ▶ **Ausschalten:** Erneut auf die Taste ② drücken.
Die Kontrollleuchte auf der Taste ② geht aus. Die Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung ist ausgeschaltet.

i Wenn Sie die Zündung wieder einschalten, wird der gespeicherte Zustand wiederhergestellt.

i Die Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung schaltet sich kurzzeitig aus

- bei zu niedriger Motordrehzahl
- beim Anfahren
- bei einer Kühlmitteltemperatur von über 115 °C
- bei Außentemperaturen unter 3 °C

Temperatur einstellen

Heizung

Bedieneinheit (▷ Seite 90).

- i** Verändern Sie die Temperatur nur in kleinen Schritten.
- ▶ **Erhöhen oder verringern:** Den Regler für die Temperatur ④ nach oben oder unten schieben.

Schnelle Kühlung

- ▶ Den Regler für die Luftmenge ① ganz nach oben schieben.
- ▶ Den Regler ③ für die Luftverteilung auf  stellen.
- ▶ Den Regler für die Temperatur ④ ganz nach unten schieben.
- ▶ Die Richtung der Belüftungsdüsen nach Bedarf einstellen.

Schnelles Aufwärmen

- ▶ Den Regler für die Luftmenge ① auf Stufe 3 stellen.
- ▶ Den Regler ③ für die Luftverteilung zwischen  und  stellen.
- ▶ Den Regler für die Temperatur ④ ganz nach oben schieben.
- ▶ Die Belüftungsdüsen in Richtung Insassen stellen.

Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*

Bedieneinheit (▷ Seite 90).

- i** Empfehlung: Stellen Sie den Regler für die Temperatur auf 22 °C ein. Verändern Sie sie nur in kleinen Schritten.
- ▶ **Erhöhen oder verringern:** Den Regler für die Temperatur ⑤ nach oben oder unten schieben.

* optional

Luftdüsen einstellen

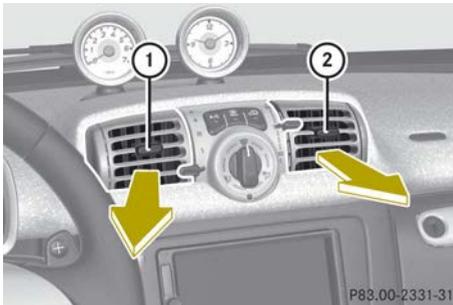
⚠️ WARNUNG

Aus den Ausströmöffnungen der Belüftungsdüsen kann sehr heiße oder sehr kalte Luft austreten. Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Ausströmöffnungen zu Verbrennungen bzw. Erfrierungen der ungeschützten Haut kommen. Halten Sie keine ungeschützten Körperteile in die Nähe dieser Ausströmöffnungen. Leiten Sie gegebenenfalls den Luftstrom mit dem Regler für die Luftverteilung in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums.

Damit die Luft ungehindert durch die Belüftungsdüsen strömen kann, beachten Sie folgende Hinweise:

- Halten Sie den Lufteintritt frei von Ablagerungen, z. B. Eis oder Schnee, um die Frischluftzufuhr in den Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten.
 - Halten Sie die Düsen im Fahrzeuginnenraum immer frei.
- i** Stellen Sie für eine zugarme Belüftung die Schiebegriffe der Mittel- und Seitendüsen mittig.

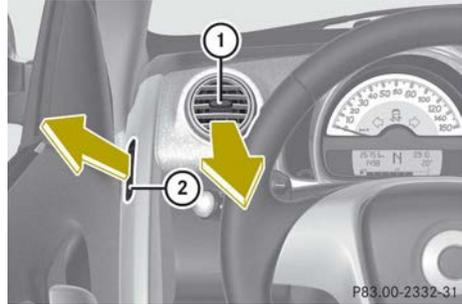
Mitteldüsen



- ① Schwenkbare Mitteldüse links
- ② Schwenkbare Mitteldüse rechts

- ▶ **Einstellen:** Nach oben oder unten drehen oder nach links oder rechts schieben.
- ▶ **Öffnen:** Den Griff ① oder ② nach innen in Richtung Mittelkonsole schieben.
- ▶ **Schließen:** Den Griff ① oder ② ganz nach außen in Richtung Seitenfenster schieben.

Seitendüsen



- ① Schwenkbare Seitendüse
 - ② Entfrosterdüse Seitenfenster
- ▶ **Öffnen:** Den Griff ① nach innen in Richtung Mittelkonsole schieben.
 - ▶ **Schließen:** Den Griff ① ganz nach außen in Richtung Seitenfenster schieben.

Luftverteilung einstellen

Die Symbole auf dem Regler haben folgende Bedeutung:

-  Lenkt Luft an die Frontscheibe und an die Seitenfenster
-  Lenkt Luft in den Fußraum und durch die Mittel- und Seitendüsen
-  Lenkt Luft durch die Mittel- und Seitendüsen

- i** Sie können den Regler auch auf den Bereich zwischen zwei Symbolen drehen.

Heizung

Bedieneinheit (▷ Seite 90).

- ▶ Den Regler ③ auf das gewünschte Symbol drehen.
Die Luftverteilung wird entsprechend der Reglerstellung gesteuert.

Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*

Bedieneinheit (▷ Seite 90).

- ▶ Den Regler ⑥ auf das gewünschte Symbol drehen.
Die Luftverteilung wird entsprechend der Reglerstellung gesteuert.

Luftmenge einstellen

Sie können die Luftmenge von Hand in fünf Stufen einstellen. Die Luftmenge wird entsprechend der gewählten Stufe gesteuert.

- 0 Gebläse aus
- 1 Gebläse langsam
- 2 Gebläse mittel
- 3 Gebläse hoch/Entfrostet
- 4 Gebläse maximal

Bedieneinheit (▷ Seite 90).

- ▶ **Luftmenge erhöhen oder verringern:** Den Regler für die Luftmenge ① nach oben oder unten schieben.

Frontscheibe entfrosten

WARNUNG

Fahren Sie niemals mit vereisten oder beschlagenen Scheiben. Die Sicht ist erheblich beeinträchtigt. Die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden. Dadurch können Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.

Umwelthinweis

Ein Warmlaufenlassen des Motors im Stand schädigt die Umwelt und den Motor. Entei-

sen Sie deshalb die Scheiben vor dem Starten und trocknen Sie beschlagene Scheiben.

Befreien Sie die Scheiben vor dem Starten des Motors mit einem Eiskratzer komplett vom Eis. Dadurch erreichen Sie die beste Scheibenenteisung.

Heizung

Bedieneinheit (▷ Seite 90).

- ▶ **Einschalten:** Den Regler für die Luftmenge ① auf Stufe **3** stellen.
- ▶ Den Regler für die Luftverteilung ③ auf  stellen.
- ▶ Den Regler für die Temperatur ④ ganz nach oben schieben.

Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*

Bedieneinheit (▷ Seite 90).

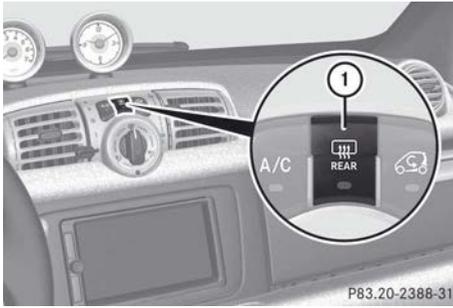
- ▶ **Einschalten:** Den Regler für die Luftmenge ① auf Stufe **3** stellen.
- ▶ Den Regler für die Luftverteilung ⑥ auf  stellen.
- ▶ Den Regler für die Temperatur ⑤ ganz nach oben schieben.

Heckscheibenheizung ein- und ausschalten

Die Heckscheibenheizung dient zum schnellen Enteisen der Heckscheibe und schafft bei beschlagener Heckscheibe freie Sicht. Sie schaltet sich automatisch nach 10 Minuten aus.

- ▶ **i** Wenn die Batteriespannung zu niedrig ist, kann sich die Heckscheibenheizung abschalten.

* optional



- ▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 steht.
- ▶ **Einschalten:** Auf die Taste ① drücken. Die Kontrollleuchte auf der Taste geht an. Die Heckscheibenheizung ist eingeschaltet.
- ▶ **Ausschalten:** Erneut auf die Taste ① drücken. Die Kontrollleuchte auf der Taste geht aus. Die Heckscheibenheizung ist ausgeschaltet.

Umluftbetrieb ein- und ausschalten*

Bei unangenehmen Gerüchen in der Außenluft können Sie bei der Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung* die Frischluftzufuhr vorübergehend abschalten. Dann wird keine Frischluft mehr angesaugt, sondern die Innenraumluft umgewälzt.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie bei niedrigen Außentemperaturen nur kurzzeitig auf Umluftbetrieb. Sonst können die Scheiben beschlagen und die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden. Dadurch können Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.

Bedieneinheit (▷ Seite 90).

- ▶ **Einschalten:** Auf die Taste ④ drücken. Die Kontrollleuchte auf der Taste ④ geht an. Die Luft zirkuliert im Fahrzeuginnenraum.
- ▶ **Ausschalten:** Erneut auf die Taste ④ drücken. Die Kontrollleuchte auf der Taste ④ geht aus. Die Luft wird von außen zugeführt.

Beladen und Verstauen

Beladungsrichtlinien

Nähere Informationen zu Maßen und Gewichten erhalten Sie ab (▷ Seite 177).

⚠ WARNUNG

Ihr Fahrzeug ist vom Hersteller nicht für den Anhängerbetrieb frei gegeben. Ein Anhänger kann die Fahrsicherheit nachhaltig beeinträchtigen.

⚠ WARNUNG

Auf dem Dach des Fahrzeugs dürfen keine Träger oder Last befestigt werden, da

- das Panoramadach* oder das Verdecksystem zerstört werden kann und somit Personen verletzt werden können
- dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Fahrdynamik haben und somit zu Unfällen führen kann
- sich der Träger und/oder die Last lösen und hierdurch einen Unfall verursachen oder andere Personen durch die herunterfallende Last und/oder den Träger verletzt werden könnten.

⚠ WARNUNG

Verzurren Sie stets das Ladegut. Es kann bei starkem Bremsen, einer schnellen Richtungsänderung oder einem Unfall nach vorn geschleudert werden und dadurch Insassen schwer oder sogar tödlich verletzen.

⚠️ WARNUNG

Transportieren Sie schwere und harte Gegenstände nicht im Fahrzeuginnenraum, sondern im Gepäckraum.

Insassen könnten sonst durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie im Fahrbetrieb die Heckklappe geschlossen. Es können sonst Abgase in den Innenraum eindringen und Sie vergiften.

♻️ Umwelthinweis

Führen Sie keinen unnötigen Ballast mit. Dieser erhöht das Fahrzeuggewicht und führt somit zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch.

Reduzierung der Zuladung**⚠️ WARNUNG**

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast dürfen durch die Zuladung (Innenraum und Heckträger) einschließlich des Insassengewichts nicht überschritten werden. Überladen oder falsches Beladen des Fahrzeugs beeinträchtigt die Fahrstabilität, und das Fahrverhalten kann zu Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, wodurch Sie oder andere Personen verletzt werden könnten.

Sonderausstattungen und Zubehör erhöhen das Leergewicht. Dadurch verringert sich die Nutzlast. Eine maximale Ausstattung könnte bis zu etwa 50 kg wiegen.

Durch die Montage eines Grundträgers*, Fahrradträgers* oder Ski-/Snowboardträgers* am Heck des Fahrzeugs verändert sich die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Achslastverteilung.

* optional

Lesen Sie die Bedienungsanleitungen der einzelnen Zubehörteile.

Darauf müssen Sie achten:

- Das Fahrverhalten des Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung.
- Überschreiten Sie durch die Zuladung einschließlich der Insassen nicht das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast.
- Beladen Sie nicht höher als bis zur Oberkante der Kopfstütze.
- Achten Sie darauf, dass keine Gepäckstücke über oder neben den Vordersitzen in den Fahrzeuginnenraum gelangen können.
- Achten Sie auf sichere Lage und Befestigung der geladenen Gegenstände.
- Laden Sie schwere Gegenstände nach unten und leichte Gegenstände nach oben.
- Verwenden Sie zum sicheren Transport von schweren oder kleinen Gegenständen einen Trennschutz zwischen Gepäck- und Fahrgastraum. Verwenden Sie z. B. das original smart Zubehör Trennschutz plus*.
- Die maximal zulässige Zuladung in den Gepäckraum beträgt 50 kg.

Getränkehalter***⚠️ WARNUNG**

Der Getränkehalter dient ausschließlich zur Aufbewahrung von geschlossenen Getränkeflaschen, Getränkebechern mit Deckel oder Getränkedosen. Bewahren Sie während der Fahrt keine Heißgetränke im Getränkehalter auf. Sie könnten sich sonst verbrühen.

Verstauen Sie keine zu hohen, spitzen oder schweren Gegenstände im Getränkehalter. Diese können im Getränkehalter nicht gesichert werden.

Insassen könnten durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

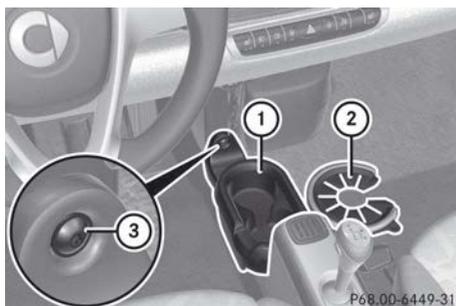
- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

Der Getränkehalter dient zur sicheren Aufbewahrung von geschlossenen Getränkeflaschen, Getränkebechern mit Deckel oder Getränkedosen.

! Schließen Sie den Getränkehalterring während der Fahrt.

! Benutzen Sie den Getränkehalter nicht als Aschenbecher. Sonst kann er beschädigt werden.

i Reinigen Sie den Getränkehalter mit einem feuchten Tuch.



- ① Getränkehalter
- ② Getränkehalterring
- ③ Sicherungsschraube

► **Montieren:** Den Getränkehalter ① ganz vorne auf die untere Cockpitverkleidung aufsetzen und ihn fest andrücken. Dabei darauf achten, dass der Getränkehalter genau an die Konturen der Cockpitverkleidung angepasst ist.

► Die mitgelieferte Sicherungsschraube ③ in die vorhandene Bohrung der Cockpitverkleidung einschrauben und die Schraube fest anziehen.

i Den Getränkehalterring ② können Sie zum Beifahrerfußraum hin schwenken und

Getränkeflaschen auf dem Fahrzeugboden abstellen.

Gepäckraumabdeckung* mit Gepäcknetztasche

⚠ WARNUNG

Die Gepäckraumabdeckung ist nicht geeignet, schwere Gegenstände bei einem Unfall zu sichern. Verzurren Sie deshalb schwere Gegenstände.

Insassen könnten sonst durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen
- einer Richtungsänderung
- einem Unfall

⚠ WARNUNG

Transportieren Sie keine Gegenstände auf der montierten Gepäckraumabdeckung.

Insassen könnten sonst durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen
- einer Richtungsänderung
- einem Unfall

⚠ WARNUNG

Legen Sie nur leichtes Ladegut in die Gepäcknetztasche. Transportieren Sie darin keine schweren, scharfkantigen und zerbrechlichen Gegenstände. Bei einem Unfall kann die Gepäcknetztasche das Ladegut nicht ausreichend sichern.

Insassen könnten sonst durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen
- einer Richtungsänderung
- einem Unfall

Beachten Sie die Beladungsrichtlinien sowie das Thema „Trennschutz plus*“.

Die Gepäckraumabdeckung

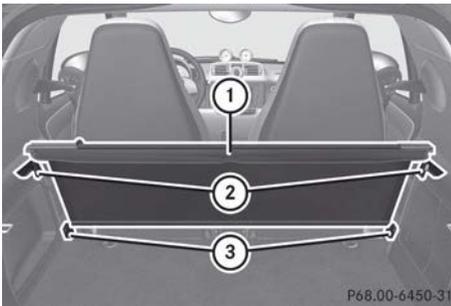
- dient als Sichtschutz für Gegenstände im Gepäckraum des Fahrzeugs
- verhindert das Verrutschen von kleineren Gegenständen aus dem Gepäckraum in den Fahrgastraum, dient jedoch nicht als unfallsichere Ladegutsicherung.

Die Gepäcknetztasche

- dient zur Aufnahme von kleinen, leichten Gegenständen
- verhindert das Verrutschen von kleinen Gegenständen innerhalb des Fahrgastraums.

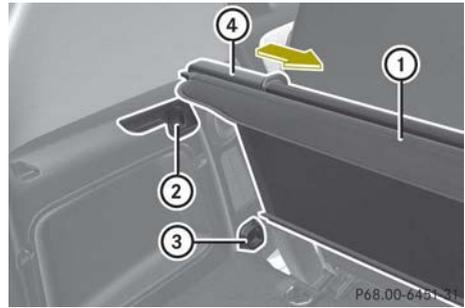
! Wenn Gegenstände auf die montierte Gepäckraumabdeckung gelegt werden, kann die Abdeckung zerstört werden.

Montage

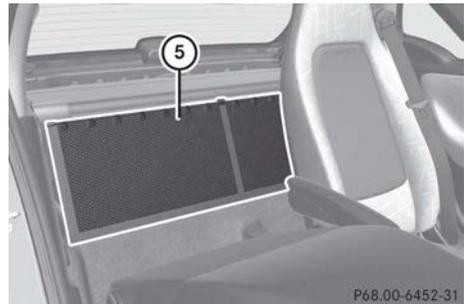


Wenn Sie die Gepäckraumabdeckung normal verwenden möchten, montieren Sie sie in den Aufnahmen (2). Wenn Sie die Gepäckraumabdeckung nicht benötigen, montieren Sie sie in den Aufnahmen (3).

- ▶ Zur leichteren Montage die Sitzlehnen der Vordersitze nach vorn klappen (▷ Seite 51).
- ▶ Die Heckklappe öffnen.
- ▶ Die Gepäckraumabdeckung (1) mit der Gepäcknetztasche nach vorn in den Gepäckraum halten.
- ▶ Die Gepäckraumabdeckung auf der rechten Seite in die Aufnahme oben (2) oder in die Aufnahme unten (3) einsetzen.



- ▶ Den Griff (4) in Pfeilrichtung nach rechts schieben.
 - ▶ Die Gepäckraumabdeckung in die Aufnahme (2) oder (3) der linken Seitenverkleidung einstecken und den Griff loslassen.
- Die Gepäckraumabdeckung (1) rastet ein.



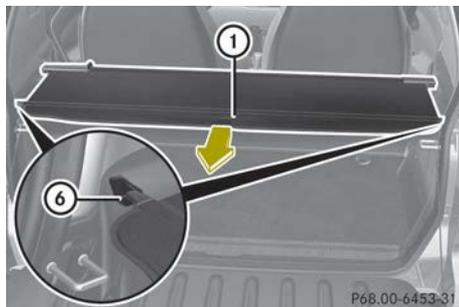
- ▶ Die Gepäcknetztasche (5) leicht nach unten ziehen und mit den Klettverschlüssen befestigen.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

P68.00-6450-31

P68.00-6452-31

Bedienen



- ▶ **Schließen:** Die Gepäckraumabdeckung ① in der Mitte greifen und nach hinten ziehen.
- ▶ Die Gepäckraumabdeckung ① rechts und links in die hinteren Aufnahmen ⑥ einhängen und loslassen.
- ▶ **Öffnen:** Die Gepäckraumabdeckung ① in der Mitte greifen, nach hinten ziehen und aus den hinteren Aufnahmen ⑥ aushängen.
- ▶ Die Gepäckraumabdeckung ① zurückführen.

Kleiderhaken²¹

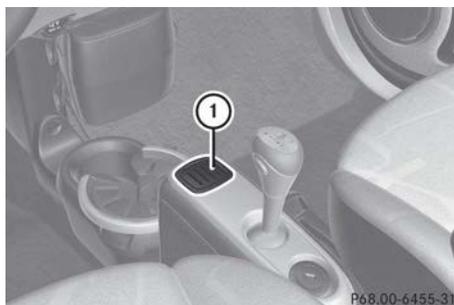
Die Kleiderhaken sind links und rechts am hinteren Dachrahmen.



- ① Kleiderhaken

Ablagen

Münzhalter



coupé (Beispiel)

- ① Münzhalter

Ablage in den Türen

Die Ablagen sind auf der Fahrer- und der Beifahrerseite in der Tür.



- ① Ablage

²¹ nur fortwo coupé

Ablagen neben dem Lenkrad



① Ablage

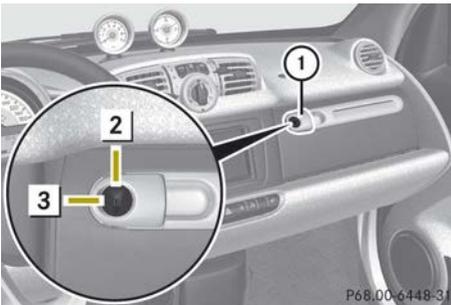
Ablage auf der Beifahrerseite



① Ablage

Handschuhfach*

i Außen am Handschuhfach ist eine Klemmleiste, z. B. für Notizzettel.

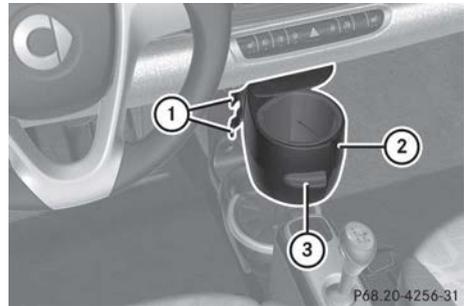


► **Öffnen:** Am Griff ① ziehen.

► **Verriegeln:** Den Schlüssel (► Seite 46) in das Schloss stecken und auf Stellung ③ drehen.

► **Entriegeln:** Den Schlüssel in das Schloss stecken und auf Stellung ② drehen.

Ablagebox* in der Mittelkonsole



► **Einbauen:** Die Ablagebox ② auf die Kegel an der Vertikalkonsole schieben, bis die Ablagebox hörbar einrastet.

► **Ausbauen:** Die Hebel ① gleichzeitig zur Ablagebox drücken.

► Die Ablagebox ② aus der Vertikalkonsole herausziehen.

► **Öffnen:** Am Griff ③ ziehen.

► **Schließen:** Die Ablagebox ② zurückschwenken, bis sie einrastet.

i Reinigen Sie die Ablagebox mit einem feuchten Tuch.

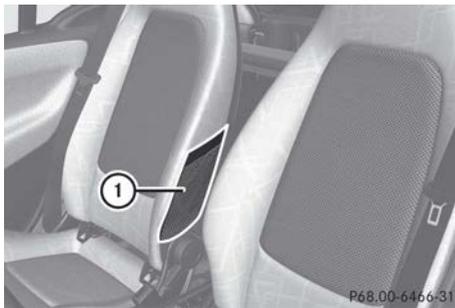
Stauetze an den Sitzen

Die Stauetze sind an den inneren Sitzwangen.

i Bei einer Armlehne* am Fahrersitz ist nur am Beifahrersitz ein Stauetz.

i Die Stauetze dürfen jeweils maximal mit 0,4 kg beladen werden.

* optional



① Staunetz

Schublade

Die Schublade ist unterhalb des Radios.²²



① Schublade

- ▶ **Öffnen:** Mittig auf die Schublade drücken. Die Schublade öffnet sich ein kleines Stück.
- ▶ Die Schublade herausziehen.
- ▶ **Schließen:** Die Schublade zudrücken, bis sie einrastet.

Staufach in der Heckklappe²³

Im Staufach in der Heckklappe ist zusätzlicher Stauraum für kleine Gegenstände. Hier können Sie z. B. die Warnweste*, die Verbandstasche* und das Warndreieck* unterbringen.

²² nur bei Audio system basic*

²³ nur fortwo coupé



- ▶ **Öffnen:** Die Heckklappe öffnen.
- ▶ Den Griff ① an der Innenseite der Heckklappe nach hinten ziehen.
- ▶ Den Deckel des Stauraums in Pfeilrichtung nach vorn klappen.
- ▶ **Schließen:** Den Deckel des Stauraums entgegen der Pfeilrichtung nach hinten klappen.
- ▶ Den Deckel in der Mitte an der Markierung „PRESS“ fest zudrücken, bis er hörbar einrastet.

Nützliches

Sonnenblenden

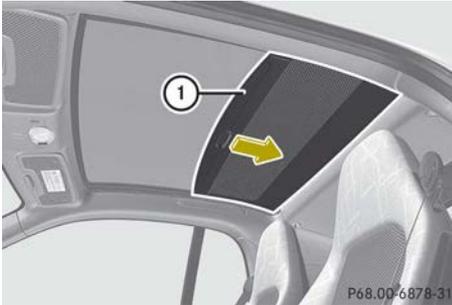


- ▶ Die Sonnenblende ① herunterklappen.
- ❗ Sie können die Sonnenblende nicht seitlich zu den Fenstern schwenken.

Sonnenrollo* (nur coupé)

Das Sonnenrollo schützt vor Sonneneinstrahlung und Wärmeentwicklung durch das Panoramadach*.

Sie können das Sonnenrollo stufenlos in jede Position schieben.



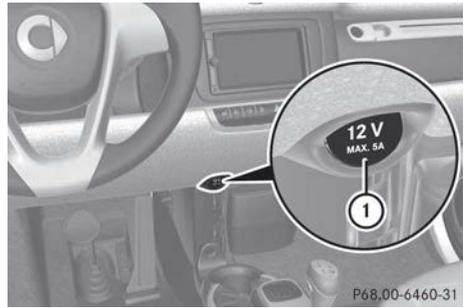
► **Öffnen oder schließen:** Das Sonnenrollo ① am Griff nach vorn ziehen oder nach hinten schieben.

12-V-Steckdose

Die 12-V-Steckdose dient bei eingeschalteter Zündung als Spannungsversorgung für

- den Zigarettenanzünder* in Verbindung mit dem Aschenbecher*
- den Reifenfüllkompressor in Verbindung mit dem Pannenset*
- andere Verbraucher, die mit 12 Volt und maximal 5 Ampere (60 Watt) betrieben werden und über den entsprechenden Stecker verfügen.

Die 12-V-Steckdose ist in der unteren Mittelkonsole.



① 12-V-Steckdose

- ! Beschädigen Sie die Fassung der 12-V-Steckdose nicht durch ungeeignete Stecker.
- ! Beachten Sie die Sicherheitshinweise in den entsprechenden Betriebsanleitungen.

Beachten Sie, dass

- die 12-V-Steckdose nur für eine Dauerbelastung von 5 Ampere (60 W) ausgelegt ist
- den Reifenfüllkompressor für die Dauer des Aufpumpens des Reifens problemlos an der 12-V-Steckdose betrieben werden kann
- sich bei Stromabnahme die Batterie des Fahrzeugs entlädt.

Zigarettenanzünder*

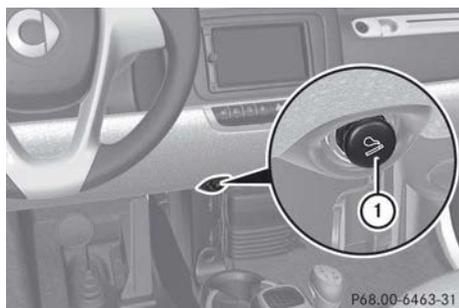
⚠ WARNUNG

Fassen Sie den heißen Zigarettenanzünder nur am Griff an. Sie können sich sonst verbrennen.

Achten Sie darauf, dass mitfahrende Kinder sich nicht am heißen Zigarettenanzünder verletzen oder damit einen Brand verursachen.

Der Zigarettenanzünder ist in der unteren Mittelkonsole.

* optional

**>> Bedienen.**

- ▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **1** steht.
- ▶ Auf den Zigarettenanzünder ① drücken. Wenn die Spirale glüht, springt der Zigarettenanzünder zurück.



Fahrzeugausstattung	104
Die ersten 1500 km	104
Tanken	104
Motorraum	105
Frontraum	107
Reifen und Räder	111
Winterbetrieb	114
Fahrhinweise	115
Auslandsreisen	117
Pflege	117

Fahrzeugausstattung

i Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Betriebsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen.

i Lesen Sie die Informationen zur qualifizierten Fachwerkstatt (▷ Seite 13).

Die ersten 1500 km

⚠️ WARNUNG

Neue Bremsbeläge haben erst nach einigen hundert Kilometern eine optimale Bremswirkung. Gleichen Sie vorher die verminderte Bremswirkung durch stärkeren Druck auf das Bremspedal aus und passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an. Dies gilt auch nach dem Wechseln von Bremsbelägen oder Brems Scheiben.

Je mehr Sie am Anfang den Motor schonen, desto zufriedener werden Sie später mit seiner Leistung sein.

- Fahren Sie daher während der ersten 1500 km mit wechselnder Geschwindigkeit und Motordrehzahl.
- Vermeiden Sie während dieser Zeit hohe Belastungen, z. B. Vollgas fahren.
- Schalten Sie frühzeitig.
- Schalten Sie zum Bremsen nicht von Hand zurück.
- Treten Sie möglichst nicht über den Druckpunkt auf das Fahrpedal (Kick-down).

Ab 1500 km können Sie das Fahrzeug allmählich auf die volle Geschwindigkeit bringen und die Motordrehzahl steigern.

Tanken

Tankvorgang

⚠️ WARNUNG

Kraftstoffe sind leicht entzündlich. Feuer, offenes Licht und Rauchen sind daher im Umgang mit Kraftstoffen verboten. Schalten Sie den Motor und die Standheizung* vor dem Tanken aus.

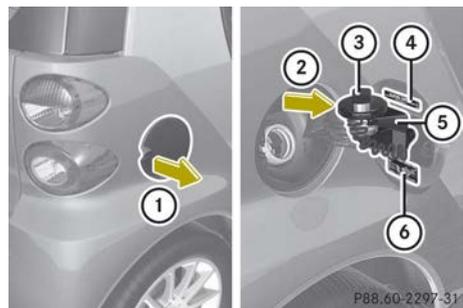
⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie, dass Kraftstoffe mit Ihrer Haut oder Bekleidung in Berührung kommen. Sie schaden Ihrer Gesundheit, wenn Ihre Haut in direkten Kontakt mit Kraftstoffen kommt oder Sie Kraftstoffdämpfe einatmen.

Die Tankklappe wird automatisch ent- und verriegelt, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel öffnen oder schließen.

i Sie können den Tankdeckel während des Tankvorgangs an der Tankklappe einhängen.

Die Tankklappe ist rechts hinten.



- ① Tankklappe öffnen
- ② Tankdeckel einstecken
- ③ Tankdeckel
- ④ Kraftstoffsorte
- ⑤ Halter
- ⑥ Reifendrucktabelle

- ▶ Den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.
 - ▶ Den Tankdeckel ③ gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
 - ▶ Den Tankdeckel ③ in Pfeilrichtung ② in den Halter ⑤ an der Innenseite der Tankklappe stecken.
 - ▶ Den Kraftstoffbehälter nur so weit füllen, bis die Zapfpistole abschaltet.
 - ▶ Den Tankdeckel ③ aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis die Griffkappe überdreht.
 - ▶ Die Tankklappe schließen.
- i** Wenn Sie den Kraftstoffbehälter maximal befüllen wollen, warten Sie 30 Sekunden nach dem ersten Abschalten. Füllen Sie dann erneut Kraftstoff ein, bis die Zapfpistole abschaltet.

Benzin (EN 228)

- !** Die Benzinmotoren sind für unverbleiten Kraftstoff mit mindestens 95ROZ/85MOZ konzipiert. In Ländern, in denen kein unverbleiter Kraftstoff mit mindestens 95ROZ zur Verfügung steht, können Sie in Notfällen unverbleiten Kraftstoff mit 91ROZ verwenden. Dadurch kann sich die Motorleistung vermindern und der Kraftstoffverbrauch erhöhen. Bei hoher Belastung kann die Verwendung von Kraftstoff mit 91ROZ zu einem Motorschaden führen. smart empfiehlt, Ihr Fahrzeug mit Benzinmotor stets mit unverbleitem Kraftstoff mit mindestens 95ROZ/85MOZ zu betreiben.
- !** Tanken Sie kein Diesel in Fahrzeuge mit Benzinmotoren. Mischen Sie Benzin nicht mit Diesel. Bereits kleine Mengen an Diesel führen zu Schäden am Kraftstoffeinspritzsystem. Schäden, die durch das Beimischen von Diesel entstehen, werden durch die Sachmängelhaftung nicht abgedeckt.

Schalten Sie nicht die Zündung ein und starten Sie nicht den Motor. Das Kraftstoffeinspritzsystem und der Katalysator werden sonst zerstört.

Rufen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt an, z. B. ein smart center, oder einen Pannendienst, z. B. smartmove Assistance, und lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.

- i** E10-Kraftstoff enthält eine Beimischung von bis zu 10 % Bioethanol. Ihr Fahrzeug ist E10-verträglich. Sie können Ihr Fahrzeug mit E10-Superbenzin betanken.
- i** Informationen zur Kraftstoffqualität finden Sie in der Regel an der Zapfsäule. Fragen Sie sonst Ihren Tankwart.

BRABUS-Fahrzeuge

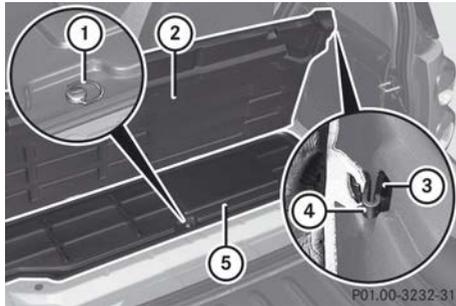
- !** Der BRABUS-Motor ist für unverbleiten Kraftstoff mit mindestens 98ROZ/88MOZ konzipiert. In Ländern, in denen kein unverbleiter Kraftstoff mit mindestens 98ROZ zur Verfügung steht, können Sie in Notfällen unverbleiten Kraftstoff mit 95ROZ verwenden. Dadurch kann sich die Motorleistung vermindern und der Kraftstoffverbrauch erhöhen. Bei hoher Belastung kann die Verwendung von Kraftstoff mit 95ROZ zu einem Motorschaden führen. smart empfiehlt, Ihr Fahrzeug mit Benzinmotor stets mit unverbleitem Kraftstoff mit mindestens 98ROZ/88MOZ zu betreiben.

Motorraum

Motorraumabdeckung

- ▶ Die Feststellbremse anziehen.
- ▶ Den Schalthebel in Position **R** stellen.
- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ Den Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.

- ▶ Die Heckklappe öffnen.
- ▶ Gegebenenfalls die Gepäckraumabdeckung* ausbauen (▷ Seite 96).



- ▶ **Öffnen:** Den Teppich ② rechts und links anfassen und nach oben klappen.
- ▶ Den Haken ④ an der oberen Aufnahme der Gepäckraumabdeckung* ③ einhängen.
- ▶ Die Schraube ① der Motorraumabdeckung herausdrehen.
- ▶ Die Motorraumabdeckung ⑤ entfernen.
- ▶ **Schließen:** Die Motorraumabdeckung ⑤ bis zum Anschlag vorn in die vorgesehenen Laschen schieben.
- ▶ Die Schraube ① wieder zudrehen.
- ▶ Den Haken ④ aushängen.
- ▶ Den Teppich ② nach unten klappen und unter die Seitenverkleidung schieben.
- ▶ Die Heckklappe schließen.

Motoröl

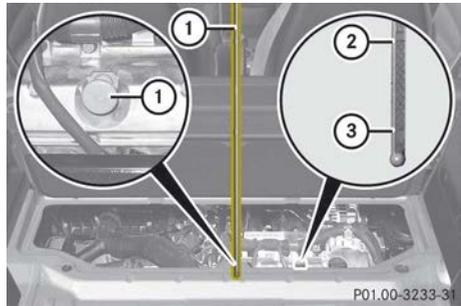
Verwenden Sie keine Schmierstoff-Sonderzusätze. Sie können zu erhöhtem Verschleiß und zu Schäden an den Aggregaten führen. Wenn Sie Additive verwenden, sind die Ansprüche aus Sachmängelhaftung eingeschränkt. Informationen hierzu erhalten Sie bei jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem smart center.

Ölstand des Motors überprüfen

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Ölstand des Motors.

Das Fahrzeug muss bei der Ölstandskontrolle waagrecht stehen und bei betriebswarmem Motor mindestens fünf Minuten mit abgestelltem Motor stehen.

- ▶ Den Motor abstellen und die Zündung ausschalten.
- ▶ Die Feststellbremse anziehen.
- ▶ Die Heckklappe öffnen.
- ▶ Die Motorraumabdeckung öffnen (▷ Seite 105).

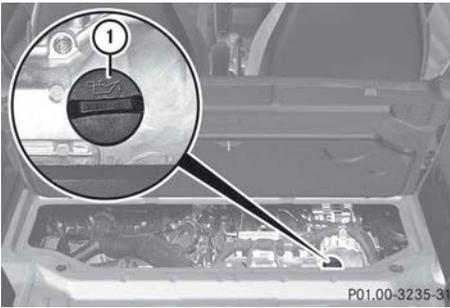


- ▶ Den Ölmesstab ① herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
- ▶ Den Ölmesstab ① wieder einsetzen.
- ▶ Mindestens eine Minute warten.
- ▶ Den Ölmesstab ① erneut herausziehen. Der Ölstand muss auf beiden Seiten des Ölmesstabs zwischen der unteren ③ und der oberen ② Markierung liegen.
- ▶ Den Ölmesstab ① wieder einsetzen.

Motoröl nachfüllen

⚠ WARNUNG

Achten Sie beim Öleinfüllen darauf, dass kein Motoröl auf heiße Teile, wie z. B. Auspuffanlage oder Katalysator gelangt. Sollte dies passiert sein, muss der Motor gründlich gereinigt werden, bevor Sie weiterfahren. Sonst kann sich das Motoröl entzünden.



- ▶ Den Deckel ① der Einfüllöffnung aufdrehen und abnehmen.
- ▶ Maximal 0,5 l Motoröl nachfüllen.
- ▶ Eine Minute warten, bis das Öl in die Ölwanne abgelaufen ist.

! Füllen Sie nicht zu viel Öl ein. Bei zu viel eingefülltem Öl (Ölstand oberhalb der MAX-Markierung) besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens. Lassen Sie zu viel eingefülltes Öl absaugen.

- ▶ Den Ölstand des Motors erneut prüfen.
- ▶ Den Deckel ① der Einfüllöffnung aufschrauben.
- ▶ Die Motorraumabdeckung schließen.

Umwelthinweis

Achten Sie darauf, dass Sie beim Nachfüllen nichts verschütten. Wenn Öl ins Erdreich oder in Gewässer gelangt, schädigen Sie die Umwelt.

Frontraum

Serviceklappe

Sie können die Serviceklappe abnehmen und vorn am Fahrzeug einhängen, damit sie nicht beschädigt oder verschmutzt wird.

- i** Die Serviceklappe ist an der Rückseite mit einem Band an der Karosserie befestigt.

WARNUNG

Schalten Sie vor dem Öffnen der Serviceklappe immer die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Wenn der Scheibenwischer versehentlich eingeschaltet wird, besteht erhebliche Verletzungsgefahr durch den Scheibenwischerantrieb im Bereich unterhalb der Serviceklappe.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Serviceklappe während der Fahrt verriegelt ist. Sonst könnte sich die Serviceklappe lösen und Sie oder andere gefährden.

- !** Überprüfen Sie die Füllstände in regelmäßigen Abständen.

! Befreien Sie die Lüftungsschlitze über der Serviceklappe sorgfältig von Schnee oder Verschmutzungen, damit die Luftansaugung stets gewährleistet ist.

- ▶ Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen.
- ▶ Den Motor abstellen und die Zündung ausschalten.
- ▶ Die Feststellbremse anziehen.

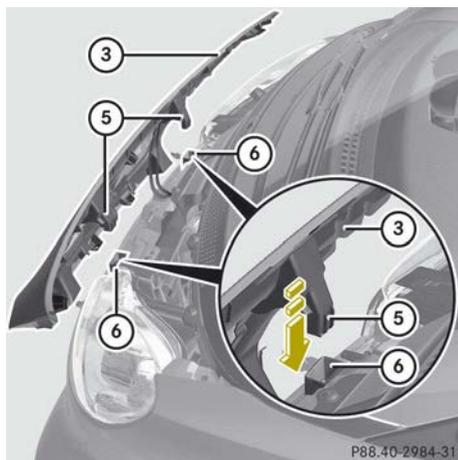
Abnehmen



- ▶ Die beiden Öffner ① mit einem geeigneten Gegenstand in Pfeilrichtung nach innen drücken.
Die Hebel ② lösen sich aus der Kühlerverkleidung.
- ▶ Die beiden Hebel ② in Pfeilrichtung nach vorne ziehen.



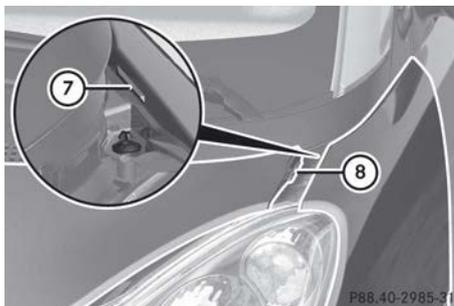
- ▶ Die beiden Hebel ② in Pfeilrichtung vollständig nach außen ziehen.
- ▶ Die Serviceklappe ③ vorn anheben.
- ▶ Die Serviceklappe ③ zunächst ein Stück nach vorne ziehen und sie dann nach oben abnehmen ④.



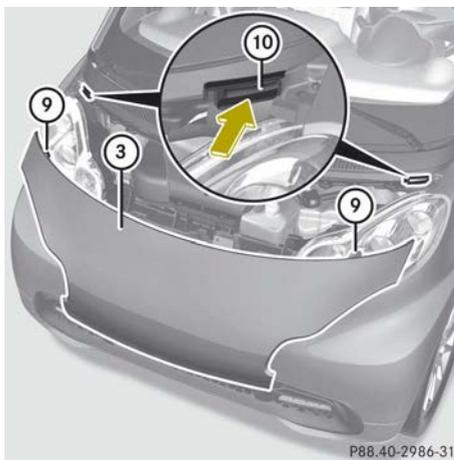
- ▶ Die Serviceklappe ③ mit den Haken ⑤ oben an der Rückseite in die Öffnungen ⑥ am Fahrzeug einhängen.

Einsetzen

- ▶ Die Serviceklappe ③ aushängen.



- ▶ Die Stege links und rechts ⑧ an der Serviceklappe ③ unter die Stege am Kotflügel ⑦ schieben.



- ▶ Die Nasen ⑨ an der Rückseite der Serviceklappe ③ vollständig in die beiden Öffnungen ⑩ einsetzen.



P88.40-2987-31

- ▶ Die Serviceklappe ③ in Pfeilrichtung ⑪ nach unten drücken.
- ▶ Die beiden Hebel ② zunächst nach innen und dann nach hinten schieben.



P88.40-2993-31

- ▶ Die Hebel ② in die Kühlerverkleidung drücken und einrasten lassen.

Kühlmittel

⚠ WARNUNG

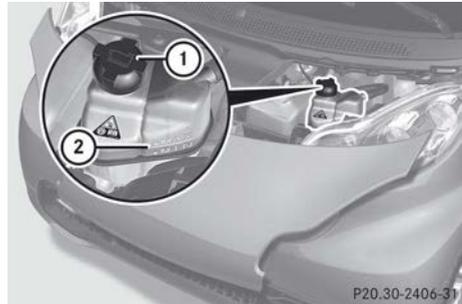
Das Kühlsystem steht unter Druck. Schrauben Sie den Deckel deshalb erst dann auf, wenn sich der Motor abgekühlt hat. Halten

Sie die Abkühlphase von mindestens 30 Minuten ein. Sie können sich sonst durch austretendes heißes Kühlmittel verbrennen.

Kühlmittel besteht aus Wasser und einem Frost- oder Korrosionsschutzmittel. Weitere Hinweise finden Sie auf (▷ Seite 173). Prüfen Sie den Kühlmittelstand nur bei waagrecht stehendem Fahrzeug und abgekühltem Motor.

Kühlmittelstand prüfen

Der Kühlmittel-Ausgleichsbehälter ist im Frontraum in Fahrtrichtung links.



P20.30-2406-31

- ▶ Das Kühlmittel mindestens 30 Minuten abkühlen lassen.
- ▶ Die Serviceklappe öffnen (▷ Seite 107).
- ▶ Am Behälter ② eine Sichtkontrolle durchführen. Der Flüssigkeitspegel muss zwischen MIN und MAX liegen.

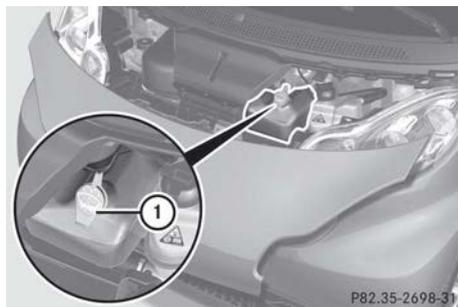
Kühlmittel nachfüllen

- ▶ Den Deckel ① des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters mit einem Lappen bedecken.
- ▶ Den Deckel ① langsam um eine halbe Umdrehung nach links drehen und so den Überdruck ablassen.
- ▶ Den Deckel ① weiter nach links drehen und abnehmen.

- ▶ Das Kühlmittel nur bis zur maximalen Füllhöhe einfüllen.
- ▶ Den Deckel ① fest zuschrauben.

Scheibenwaschanlage

Der Waschwasserbehälter ist im Frontraum in Fahrtrichtung links. Die empfohlene Mindestfüllmenge beträgt 1 l.



⚠ WARNUNG

Scheibenwaschmittel-Konzentrat ist leicht entflammbar. Vermeiden Sie Feuer, Rauchen und offenes Licht im Umgang mit dem Scheibenwaschmittel-Konzentrat.

Verwenden Sie

- bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt einen Waschwasserzusatz gegen Schlierenbildung, z. B. smartcare Scheibenreiniger-Konzentrat Sommers
- bei Frostgefahr einen Waschwasserzusatz mit Gefrierschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht auf der Frontscheibe gefriert, z. B. smartcare Scheibenreiniger-Konzentrat Winter.
- ▶ Das Waschwasser in einem Behälter vormischen. Das Mischungsverhältnis dabei der Außentemperatur anpassen (▷ Seite 174).
- ▶ Die Serviceklappe öffnen (▷ Seite 107).
- ▶ **Öffnen:** Den Deckel ① des Behälters an der Lasche hochziehen.
- ▶ **Schließen:** Den Deckel ① auf den Behälter drücken.

Bremsflüssigkeit

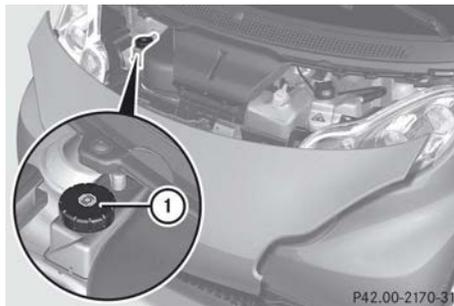
Die Bremsflüssigkeit nimmt im Lauf der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre auf. Dadurch sinkt der Siedepunkt.

⚠ WARNUNG

Wenn der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit zu niedrig ist, können sich bei hoher Beanspruchung der Bremsen (z. B. bei Passabfahrten) Dampfblasen in der Bremsanlage bilden. Dadurch wird die Bremswirkung beeinträchtigt. Lassen Sie die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre erneuern.

- ❗ Lassen Sie Bremsflüssigkeit nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen, z. B. in einem smart center.

Der Bremsflüssigkeitsbehälter ist im Frontraum in Fahrtrichtung rechts.



- ① Deckel

Bremsflüssigkeitsstand überprüfen

- ▶ Die Serviceklappe öffnen (▷ Seite 107).
- ▶ Am Behälter eine Sichtkontrolle durchführen.

Der Flüssigkeitspegel muss zwischen MIN und MAX liegen.

Liegt der Stand geringfügig unter der MIN-Markierung, suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

Liegt der Stand deutlich unter der MIN-Markierung, rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance,

oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

Reifen und Räder

Hinweise

! smart empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen Reifen, die von smart frei gegeben sind oder gleich sichere Reifen. Diese Reifen sind auf die Regelsysteme, wie z. B. abs oder esp® abgestimmt. Wenn Sie andere Reifen verwenden, kann smart für daraus entstehende Schäden keine Verantwortung übernehmen. Informationen hierzu erhalten Sie bei jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.

Verwenden Sie nur für den smart fortwo empfohlene Räder und Reifen. Wenn Sie andere Räder verwenden, kann smart für daraus entstehende nachteilige Veränderungen (z. B. zu Geräuscentwicklung, Verbrauch und Fahrverhalten) oder Schäden keine Verantwortung übernehmen.

Zusätzlich können maßliche Abweichungen und eine geänderte Reifenverformung im Fahrbetrieb unter Belastung zum Anstreifen an Karosserie und Achsbau-teilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.

! Runderneuerte Reifen werden von smart nicht geprüft und nicht empfohlen. Beim Runderneuern können Vorschädigungen nicht immer erkannt werden. Daher kann smart die Fahrsicherheit mit runderneuer-ten Reifen nicht gewährleisten.

WARNUNG

Verwenden Sie nur die Radgrößen, die in der Zulassungsbescheinigung angegeben sind.

Wenn Sie andere Räder montieren lassen,

- können die Radbremsen oder Fahrwerks- teile beschädigt werden.
- ist der Freigang der Räder und Reifen nicht mehr gewährleistet.

Dadurch könnten Sie einen Unfall verursa- chen.

Nacharbeiten an Bremsanlage und Rädern und der Einsatz von Distanz- und Brems- staub-Scheiben sind nicht zulässig. Sie verlieren sonst die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug.

- Verwenden Sie nur Reifen und Räder gleicher Bauart und gleichen Fabrikats.
- Montieren Sie auf die Räder nur pas- sende Reifen.
- Fahren Sie neue Reifen während der ers- ten 100 Kilometer mit mäßiger Geschwin- digkeit ein.
- Erneuern Sie die Reifen unabhängig von der Abnutzung spätestens nach sechs Jah- ren.

Prüfen Sie mindestens alle 14 Tage:

- Reifen und Räder auf Beschädigungen. Beschädigte Räder können zu Reifen- druckverlust und weiteren Schäden füh- ren.
- den Reifendruck und passen Sie ihn gegebenenfalls an.
- die Profiltiefe aller Reifen.

WARNUNG

Beachten Sie,

- dass unterhalb einer Profiltiefe von 3 mm die Haftung auf nassen Straßen stark nachlässt.

Tauschen Sie Winterreifen mit einer Profiltiefe unter 4 mm unbedingt aus. Sie sind sonst nicht mehr wintertauglich und bieten insbesondere keine ausreichende Haftung mehr.

- dass ein Reifen unterschiedlich ver- schleißern kann.

Damit Sie die Innenseiten der Vorderreifen besser überprüfen können, schlagen Sie gegebenenfalls die Vorderräder ein. Kontrollieren Sie an den Hinterrädern immer auch die Innenseiten der Laufflächen.

Sie können ansonsten aufgrund verminderter Haftung der Reifen auf der Straße die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

! Lagern Sie abmontierte Reifen kühl, trocken und möglichst im Dunkeln. Schützen Sie die Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff.

Reinigen Sie Reifen niemals mit Hochdruckgeräten. Sie können Ihre Reifen sonst beschädigen.

Laufriichtung

Reifen mit vorgeschriebener Laufriichtung können zusätzliche Vorteile bieten, z. B. bei Aquaplaning. Diese Vorteile können Sie nur nutzen, wenn die Reifen entsprechend der Laufriichtung montiert sind.

Ein Pfeil auf der Seitenwand kennzeichnet die Laufriichtung eines Reifens.

Reifendruck

WARNUNG

Wenn der Reifendruck wiederholt abfällt, untersuchen Sie den Reifen auf Fremdkörper und prüfen Sie, ob das Rad oder das Ventil undicht sind. Bei zu niedrigem Reifendruck kann das Fahrverhalten beeinträchtigt werden und Sie können sich und andere gefährden.

Umwelthinweis

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig, jedoch mindestens alle 14 Tage.

Eine Tabelle für den Reifendruck finden Sie in der Tankklappe Ihres Fahrzeugs (> Seite 104).

Korrigieren Sie den Reifendruck nur bei kalten Reifen.

Die Reifen sind kalt,

- wenn das Fahrzeug für mindestens drei Stunden ohne Sonneneinstrahlung auf die Reifen geparkt war, und
- wenn das Fahrzeug weniger als 1,6 km gefahren wurde.

Abhängig von der Umgebungstemperatur, der gefahrenen Geschwindigkeit und der Reifenbelastung ändert sich die Reifentemperatur und damit der Reifendruck: pro 10 °C um etwa 10 kPa (0,1 bar, 1,5 psi).

Berücksichtigen Sie dies, wenn Sie bei warmen Reifen den Reifendruck kontrollieren. Korrigieren Sie den Reifendruck nur, wenn er für den aktuellen Betriebszustand zu niedrig ist.

Reifendruckkontrolle

Allgemeine Hinweise

Bei der Reifendruckkontrolle sind in die Räder des Fahrzeugs Sensoren eingebaut, die den Reifendruck in allen vier Reifen überwachen. Wenn der Druck an einem oder mehreren Reifen absinkt, warnt die Reifendruckkontrolle Sie. Nur wenn in allen Rädern entsprechende Sensoren montiert sind, funktioniert die Reifendruckkontrolle.

Wichtige Sicherheitshinweise

Der Fahrer ist dafür verantwortlich, den Reifendruck auf den empfohlenen, für die Betriebssituation geeigneten Reifendruck für kalte Reifen einzustellen (> Seite 112). Beachten Sie, dass die Reifendruckkontrolle den für die aktuelle Betriebssituation richtigen Reifendruck erst einlernen muss. Die Warnschwelle für die Warnmeldung bei deutlichem Druckverlust orien-

tiert sich an den eingelernten Bezugswerten. Nachdem Sie den Reifendruck bei kalten Reifen eingestellt haben, können Sie die Reifendruckkontrolle neu starten (▷ Seite 113). Die aktuellen Drücke werden dabei als neue Bezugswerte gespeichert. Damit ist sichergestellt, dass Sie erst dann eine Warnmeldung erhalten, wenn der Reifendruck deutlich abgesunken ist.

Die Reifendruckkontrolle warnt Sie nicht vor einem falsch eingestellten Reifendruck. Beachten Sie die Hinweise zum empfohlenen Reifendruck (▷ Seite 112).

Die Reifendruckkontrolle kann Sie nicht vor einem plötzlichen Luftverlust warnen, der z. B. durch einen eindringenden Fremdkörper ausgelöst wird. Bremsen Sie in diesem Fall das Fahrzeug vorsichtig bis zum Stillstand. Führen Sie dabei keine heftigen Lenkbewegungen aus.

Die Reifendruckkontrolle verfügt im Kombiinstrument über eine Warnleuchte für Druckverlust/Störung. Je nachdem, wie die Warnleuchte blinkt oder leuchtet, wird ein zu niedriger Reifendruck oder eine Störung der Reifendruckkontrolle angezeigt:

- Wenn die Warnleuchte ständig leuchtet, ist der Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen deutlich zu niedrig. Die Reifendruckkontrolle hat keine Störung.
- Wenn die Warnleuchte etwa eine Minute lang blinkt und dann ständig leuchtet, ist die Reifendruckkontrolle gestört.

Bei einer Störung der Reifendruckkontrolle können mehr als zehn Minuten vergehen, bis Ihnen die Störung durch etwa eine Minute Blinken und anschließendes Leuchten der Warnleuchte Reifendruck angezeigt wird. Wenn der Fehler behoben ist, erlischt die Warnleuchte Reifendruck nach einigen Minuten Fahrt.

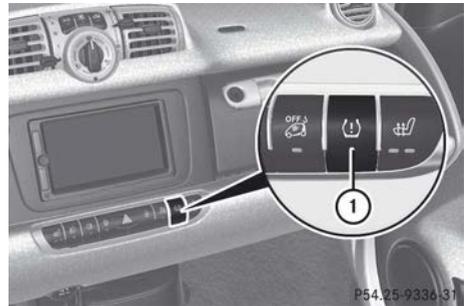
Wenn im Fahrzeug oder in dessen Umgebung Funksendeinrichtungen (z. B. Funkkopfhörer, Sprechfunkgeräte) betrieben werden, kann dies die Funktion der Reifendruckkontrolle stören.

Reifendruckkontrolle neu starten

Die Reifendruckkontrolle muss neu gestartet werden, wenn Sie den Reifendruck auf einen anderen Wert geändert haben. Die aktuell eingestellten Reifendrucke werden als Bezugswerte für die Überwachung übernommen. Die Reifendruckkontrolle überwacht dann die neuen Reifendruckwerte.

- ▶ Mithilfe der Tabelle in der Tankklappe sicherstellen, dass der Reifendruck an allen vier Rädern für die jeweilige Betriebssituation richtig eingestellt ist.

Hierbei die Hinweise im Abschnitt „Reifendruck“ beachten (▷ Seite 112).



- ▶ Auf die Taste ① drücken.

Die Warnleuchte für Druckverlust/Störung im Kombiinstrument blinkt für etwa fünf Sekunden und geht dann aus.

Nach einigen Minuten Fahrzeit prüft das System, ob die aktuellen Reifendruckwerte innerhalb des vorgegebenen Bereichs liegen. Danach werden die neuen Reifendruckwerte als Bezugswerte angenommen und überwacht.

Räder tauschen

⚠ WARNUNG

Tauschen Sie nicht die Vorder- mit den Hinterrädern, da sie unterschiedliche Abmessungen haben, wie z. B. Größe, Einpresstiefe usw. Sonst kann das Fahrverhalten

ten beeinträchtigt werden und Sie können sich und andere gefährden.

Reinigen Sie bei jedem Radtausch die Anlagefläche vom Rad und von der Brems-scheibe/Radinnenseite gründlich. Kontrollieren Sie den Reifendruck.

WARNUNG

Lassen Sie nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment der Radschraube in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. in einem smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

WARNUNG

Die Räder können sich lösen, wenn die Radschrauben nicht mit einem Anziehdrehmoment von **110 Nm** angezogen sind. smart empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur passende Radschrauben zu verwenden, die von smart freigegeben sind oder gleich sichere Radschrauben. Informationen hierzu erhalten Sie bei jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem smart center.

Winterbetrieb

Winterreifen

Lassen Sie Ihr Fahrzeug zu Winterbeginn in einer qualifizierten Fachwerkstatt winterfest machen, z. B. in einem smart center.

Verwenden Sie Winterreifen bei Temperaturen unter +7 °C und auf winterlichen Straßen. Nur Winterreifen mit dem Schneeflockensymbol  neben der M+S Kennzeichnung bieten bei winterlichen Straßenverhältnissen bestmögliche Haftung. Nur mit diesen Reifen können die Fahrsys-

teme abs und esp® auch im Winter optimal wirken, da diese Reifen speziell für das Fahren im Schnee entwickelt wurden.

Für ein sicheres Fahrverhalten verwenden Sie für alle Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleichen Profils.

WARNUNG

Tauschen Sie Winterreifen unter 4 mm Profiltiefe unbedingt aus. Sie sind sonst nicht mehr wintertauglich und bieten insbesondere keine ausreichende Haftung mehr. Sie könnten dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Beachten Sie bei montierten Winterreifen unbedingt die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie Winterreifen montieren, deren erlaubte Höchstgeschwindigkeit unter der des Fahrzeugs liegt, müssen Sie im Sichtfeld des Fahrers ein entsprechendes Hinweisschild mit der erlaubten Höchstgeschwindigkeit anbringen. Dieses erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem smart center.

Fahren im Winter

WARNUNG

Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder könnten die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten.

Fahren Sie bei Winterglätte besonders vorsichtig.

Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen, Lenken und Bremsen.

Fahrhinweise

Rollen bei abgestelltem Motor

 **WARNUNG**

Wenn der Motor nicht läuft, fehlt die Servo-Unterstützung für die Betriebsbremse und die Lenkkräftunterstützung* für die Lenkung.

Sie brauchen zum Bremsen erheblich mehr Kraft und könnten dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Stellen Sie den Motor während der Fahrt nie aus.

Kraftstoff sparende Fahrweise

Mit den folgenden Tricks können Sie mit Ihrem Fahrzeug erheblich Kraftstoff sparen. Dadurch tragen Sie zum Umweltschutz bei, und Sie reduzieren Ihre Kosten.

- An Ampeln, Bahnschranken und in Staus gilt: Stellen Sie den Motor immer ab, denn schon ab 10 Sekunden Stillstand beginnen Sie zu sparen.
- Achten Sie beim erneuten Starten darauf, dass
 - der Schalthebel in Position **N** steht
 - Sie auf die Bremse treten
 - im Multifunktionsdisplay **N** steht.
- Anfahren verbraucht erheblich mehr Kraftstoff als konstantes Fahren. Bleiben Sie daher beim Anfahren nur etwa zwei Wagenlängen im 1. Gang. Schalten Sie auch danach möglichst früh in den nächsthöheren Gang.
- Schalten Sie frühzeitig, wenn Sie im Multifunktionsdisplay dazu aufgefordert werden.
- Durch häufiges Abbremsen und erneutes Beschleunigen verbraucht Ihr Fahrzeug deutlich mehr Kraftstoff. Halten Sie deshalb genügend Abstand und nehmen Sie möglichst rechtzeitig das Gas weg.

- Lassen Sie das Fahrzeug so oft wie möglich mit eingelegttem Gang und ohne Gas rollen. Lassen Sie es nicht im Leerlauf ausrollen. Der Verbrauch ist dann aufgrund der Schubabschaltung gleich null.
- Ein korrekter Reifendruck spart Kraftstoff, erhöht die Lebensdauer der Reifen und vergrößert die Bremsicherheit. Auf der Innenseite der Tankklappe finden Sie Luftdruckangaben für unterschiedliche Beladungs- und Klimaverhältnisse.
- Montierte Grundträger*, Fahrradträger* und Ski-/Snowboardträger* erhöhen den Luftwiderstand und damit den Verbrauch des Fahrzeugs. Montieren Sie sie ab, wenn sie nicht benötigt werden.
- Auch unnötige Ladung im Gepäckraum erhöht den Kraftstoffverbrauch. Nehmen Sie unnötige Ladung aus dem Gepäckraum heraus.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. in einem smart center. Überziehen Sie nicht die Wartungsintervalle.

 **Umwelthinweis**

Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen und stellen Sie ihn während langer, verkehrsbedingter Wartezeiten ab. Sie sparen dadurch Energie und schonen die Umwelt.

Bremsen

Wichtige Sicherheitshinweise

 **WARNUNG**

Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder könnten die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten.

* optional

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer durch das Abbremsen nicht gefährdet werden.

Gefällstrecken

Bei langem und steilem Gefälle, insbesondere bei beladenem Fahrzeug, müssen Sie frühzeitig in einen kleineren Gang schalten.

Sie nutzen so die Bremswirkung des Motors und müssen weniger bremsen, um die Geschwindigkeit zu halten. Dadurch entlasten Sie die Bremsanlage und vermeiden, dass die Bremsen überhitzen und zu schnell verschleifen.

Hohe und geringe Beanspruchung**⚠️ WARNUNG**

Treten Sie während der Fahrt niemals dauerhaft auf die Bremse, z. B. Schleifenlassen durch andauernden leichten Pedaldruck. Dies führt zu einer Überhitzung der Bremsanlage, einem längeren Bremsweg und kann den vollständigen Verlust der Bremswirkung zur Folge haben.

Stellen Sie, nachdem Sie die Bremsen sehr hoch beansprucht haben, das Fahrzeug nicht sofort ab. Fahren Sie kurze Zeit weiter, damit sich die Bremsen durch den Fahrtwind abkühlen.

Wenn Sie die Bremse nur mäßig beanspruchen, dann überzeugen Sie sich gelegentlich von ihrer Wirksamkeit. Bremsen Sie dazu aus höherer Geschwindigkeit stärker ab. Die Bremse wird dadurch griffiger.

Nasse Fahrbahn

Wenn Sie bei starkem Regen längere Zeit fahren, ohne zu bremsen, kann es beim ersten Bremsen sein, dass

- die Bremse verzögert anspricht
- Sie fester auf die Bremse treten müssen

Halten Sie deshalb größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Bremsen Sie nach einer Fahrt auf nasser Fahrbahn das Fahrzeug spürbar ab. Die Brems Scheiben werden warm, trocknen schneller und werden vor Korrosion geschützt.

Eingeschränkte Bremswirkung auf salzgestreuten Straßen**⚠️ WARNUNG**

Durch die Salzschiicht auf Brems Scheiben und Bremsbelägen besteht die Gefahr, dass die Bremswirkung verspätet einsetzt, der Bremsweg sich erheblich verlängert und Sie dadurch einen Unfall verursachen.

Zur Vermeidung dieser Gefahr sollten Sie

- auf salzgestreuten Straßen gelegentlich vorsichtig bremsen, um eine mögliche Salzschiicht auf Brems Scheibe und Bremsbelag zu beseitigen, ohne dabei andere Verkehrsteilnehmer zu gefährden
- besonders großen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten und vorausschauend fahren
- nach Ende der Fahrt und wiederum gleich bei Fahrtbeginn vorsichtig auf die Bremse treten, um die Brems Scheibe von Salzresten zu befreien.

Beachten Sie, dass die Bremswirkung auf salzgestreuten Fahrbahnen eingeschränkt sein kann. Auf Brems Scheiben und Bremsbelägen kann sich eine Salzschiicht bilden und dadurch den Reibwert zwischen Brems Scheibe und Bremsbelag erheblich mindern.

Der Effekt tritt hauptsächlich auf

- nach längeren Fahrten, ohne zu bremsen, z. B. auf der Autobahn
- nachdem das Fahrzeug mehrere Stunden abgestellt war.

Neue Bremsbeläge

smart empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen, nur Bremsbeläge zu verwenden, die von smart frei gegeben sind oder gleich sichere Bremsbeläge. Informationen hierzu erhalten Sie bei jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem smart center.

WARNUNG

Neue Bremsbeläge haben erst nach einigen hundert Kilometern eine optimale Bremswirkung. Gleichen Sie vorher die verminderte Bremswirkung durch stärkeren Druck auf das Bremspedal aus und passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an. Dies gilt auch nach dem Wechseln von Bremsbelägen oder Brems scheiben.

Fahren mit Katalysator

Der Katalysator reduziert die Schadstoffe im Abgas.

WARNUNG

Der Katalysator wird sehr heiß. Bei Berührung könnten Sie sich verbrennen.

Beachten Sie Folgendes:

- Entfernen Sie nicht die Hitzeschutzbleche.
- Tragen Sie keinen Unterbodenschutz auf.
- Achten Sie beim Parken darauf, dass keine leicht entflammaren Materialien (z. B. Heu oder Gras) mit dem Katalysator in Verbindung kommen. Die Materialien könnten sich entzünden und Brandschäden oder Verletzungen hervorrufen.

Beachten Sie die folgenden Punkte unbedingt, da sonst die Gefahr des Überhitzens und der Beschädigung des Katalysators besteht.

- Tanken Sie nur unverbleiten Kraftstoff. Selbst geringe Mengen verbleiten Kraft-

stoffs genügen, um den Katalysator zu schädigen.

- Halten Sie die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.
- Fahren Sie den Kraftstoffbehälter nicht leer.
- Stellen Sie den Motor bei Aussetzern sofort ab, ohne den übrigen Verkehr zu gefährden.
- Wiederholen Sie die Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, höchstens dreimal.
- Brechen Sie den Startvorgang nach vier Sekunden ab.

Auslandsreisen

Symmetrisches Abblendlicht

Wenn Sie in Ländern fahren, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, kann der Gegenverkehr durch das asymmetrische Abblendlicht geblendet werden. Lassen Sie die Scheinwerfer für diese Länder auf symmetrisches Abblendlicht umstellen.

Diese Umstellung können Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center durchführen lassen.

Pflege

Hinweise

Regelmäßige und sachkundige Pflege erhält den Wert Ihres Fahrzeugs. Der beste Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen ist regelmäßiges Waschen und Konservieren. smart empfiehlt Ihnen, zweimal pro Jahr eine Lackpflege durchzuführen (z. B. im Frühjahr und im Herbst).

WARNUNG

Beachten Sie die Gebrauchsanleitung der Pflegemittel. Bewahren Sie Pflegemittel immer verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Umwelthinweis

Entsorgen Sie leere Verpackungen und Reinigungstextilien umweltgerecht.

- !** Beachten Sie die Pflegehinweise.
Waschen Sie Ihr Fahrzeug am besten von Hand.

smart empfiehlt Ihnen die Verwendung von smartcare Produkten, da

- sie eine sehr gute Reinigungswirkung und einen optimalen Schutz bieten
- die Produkte speziell auf die smart Materialien abgestimmt worden sind.

Beseitigen Sie Steinschlagschäden und folgende fest anhaftende Verunreinigungen möglichst sofort, insbesondere:

- Insektenrückstände
- Vogelkot
- Baumharze
- Öle und Fette
- Kraftstoffe
- Teerspritzer

- !** Wenn solche Verschmutzungen nicht umgehend entfernt werden, kann der Lack oder der Verdeckstoff* beschädigt werden. Dies sind Umwelteinflüsse, für die keine Sachmängelhaftung besteht.

Wagenpflege

Alle Pflegemittel erhalten Sie als smartcare Produkte in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.

- i** Die Pflegehinweise zum Verdecksystem finden Sie auf (> Seite 122).

WARNUNG

Nach dem Waschen können die Bremsen noch feucht und daher die Funktion beeinträchtigt sein. Bremsen Sie deshalb nach dem Abfahren mehrmals leicht, ohne den übrigen Verkehr zu gefährden.

Übersicht

Interieur	Leichte Verschmutzung	Starke Verschmutzung	Vorsicht!
Stoffbezüge	leichte Seifenlauge sauberes, fussel- freies Tuch verwen- den	Fleckentferner (vorher an einer unauffälligen Stelle testen) sauberes, fussel- freies Tuch verwen- den	Reiben Sie nicht stark. Verwenden Sie kein Waschbenzin.
Kunststoffteile	feuchtes sauberes Tuch, Cockpitpflege farbechtes Tuch verwenden	feuchtes sauberes Tuch, Cockpitpflege farbechtes Tuch verwenden	Scheuern Sie nicht. Verwenden Sie keine Lösungsmit- tel.
Lederbezüge	sauberes Tuch mit lauwarmem Wasser, Lederpflegemittel sauberes, farbech- tes Tuch verwenden	Lederpflegemittel sauberes, farbech- tes Tuch verwenden	Verwenden Sie keine scharfen Mit- tel, Fleckenentfer- ner, usw.
Kunstlederbezüge	1%ige Seifenlösung (z. B. Geschirrspül- mittel) fusselfreies Baum- wolltuch verwenden Bezüge ganzflächig reinigen	1%ige Seifenlösung (z. B. Geschirrspül- mittel) fusselfreies Baum- wolltuch verwenden Bezüge ganzflächig reinigen	Verwenden Sie keine aggressiven Mittel wie z. B. Bad- oder Küchenreini- ger, Fleckentfer- ner, usw.
Scheiben und Fens- ter	feuchtes, sauberes Tuch, Mikrofaser- tuch, Scheibenklar	Mikrofaser Tuch, Scheibenklar	Verwenden Sie keine scharfen und aggressiven Mittel.
Exterieur	Verschmutzung nor- mal Hand-/Automaten- wäsche	Verschmutzung stark Hand-/Automaten- wäsche	Vorsicht!
tridion-Sicher- heitszelle	Auto-Shampoo-Kon- zentrat, Insekten- löser bei Insekten- resten, Politur	Auto-Shampoo-Kon- zentrat, Hartwachs, Insektenlöser bei Insektenresten, Politur	Verwenden Sie keine
hochglänzende Kunststoffteile (bodypanels)			<ul style="list-style-type: none"> • aggressiven Lackreiniger • Scheuermittel

Exterieur	Verschmutzung normal Hand-/Automatenwäsche	Verschmutzung stark Hand-/Automatenwäsche	Vorsicht!
Räder und Radkappen	Auto-Shampoo-Konzentrat, Felgenreiniger	Auto-Shampoo-Konzentrat, Felgenreiniger	<ul style="list-style-type: none"> • säurehaltigen, stark alkalischen Mittel • Scheuerschwämme
Verdeckstoff	Auto-Shampoo-Konzentrat, Verdeckreiniger, Imprägnier-Spray	Auto-Shampoo-Konzentrat, Verdeckreiniger, Imprägnier-Spray	

Insekten entfernen

Entfernen Sie Insekten vor der Wäsche des Fahrzeugs.

- ▶ Den Insektenlöser aufsprühen.
- ▶ Den Insektenlöser kurz einwirken lassen.
- ▶ Leicht mit einem weichen Tuch oder Schwamm verreiben.
- ▶ Mit viel Wasser nachspülen.
- ▶ Die gesäuberte Fläche mit Hartwachs behandeln.

Teer entfernen

Entfernen Sie Teer direkt vor der Wäsche des Fahrzeugs.

- ▶ Den Teerentferner mit einem weichen Tuch auftragen.
- ▶ Den Teerentferner kurz einwirken lassen.
- ▶ Leicht verreiben.
- ▶ Mit viel Wasser nachspülen.
- ▶ Die gesäuberte Fläche mit Hartwachs behandeln.

Wagenwäsche von Hand

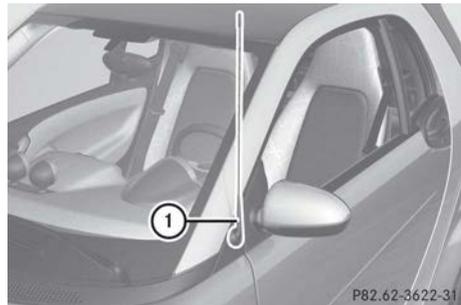
- ▶ Das Fahrzeug mit Auto-Shampoo-Konzentrat und Schwamm waschen.
- ▶ Mit klarem Wasser nachspülen.
- ▶ Das Fahrzeug abledern.

! Waschen Sie das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne. Die Oberfläche von bodypanels und Lack kann beschädigt werden.

Wagenwäsche in der Waschanlage

i Beim Reinigen in der Waschanlage können Wassertropfen innen an den Seitenfenstern herunterlaufen.

Schrauben Sie die Antenne Ihres Fahrzeugs ab, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.



- ▶ **Entfernen:** Die Antenne ① gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
- ▶ **Anbringen:** Die Antenne ① im Uhrzeigersinn anschrauben.

Hochdruckreiniger

! WARNUNG

Verwenden Sie für die Reinigung Ihres Fahrzeugs keine Hochdruckreiniger mit Rundstrahldüsen (Dreckfräsen), insbeson-

dere nicht für Reifen. Sie können sonst den Reifen beschädigen und einen Unfall verursachen.

- !** Halten Sie einen ausreichend großen Abstand zu weichen Materialien, wie z. B. Kunststoffanbauteile und Gummischläuche. Der Abstand sollte mindestens 30 cm betragen und die Wassertemperatur 60 °C nicht übersteigen.

Beachten Sie die Informationen des Geräteherstellers zum Einhalten des Abstands zwischen Fahrzeug und Düse des Hochdruckreinigers.

Bewegen Sie die Düse des Hochdruckreinigers während der Reinigung.

- !** Zielen Sie nicht direkt auf Türspalten oder elektrische Bauteile, Steckverbindungen oder Dichtungen.

Radzierblende

- Die Radzierblende mit Wasch-Shampoo und weicher Bürste oder in der Waschanlage waschen.

Dekorfolien

- !** Dekorfolien werden dauerhaft auf die Lackteile des Fahrzeugs geklebt und können nicht entfernt werden.

- !** Setzen Sie die Folie nicht Lösungsmitteln, Benzin oder Diesel aus.

- i** Achten Sie beim Reinigen mit einem Hochdruckreiniger auf folgende Richtwerte:

- Wassertemperatur max. 80 °C
- Druck max. 80 bar
- Mindestabstand 30 cm
- senkrecht auftreffender Wasserstrahl

Lackpflege

Die Häufigkeit der Lackpflege hängt unter anderem ab

- vom Fahrzeugeinsatz
- von Ihren Parkgewohnheiten (in der Garage oder unter Bäumen)
- von den Jahreszeiten
- von den Witterungs- bzw. Umwelteinflüssen

Lackschäden beseitigen

Beseitigen Sie kleinere Steinschlagschäden und Kratzer mit einem Lackstift.

Die smartcare Lackstifte sind in einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich, z. B. in einem smart center.

- i** Setzen Sie sich bei größeren Lackschäden mit einer qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung, z. B. einem smart center.

Exterieur	Reparaturmöglichkeiten
Kunststoffteile (bodypanels) mit Klarlack	Klarlackstift
bodypanels mit Basis- und Klarlack	smartcare 2-Schicht-Lackstiftset im jeweiligen Farbton
tridion-Sicherheitszelle	smartcare 2-Schicht-Lackstiftset im jeweiligen Farbton

Mattlackpflege und -behandlung

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem matten Klarlack lackiert ist, beachten Sie zur Vermeidung von Lackbeschädigungen durch falsche Behandlung unbedingt folgende Hinweise.

! Polieren Sie keinesfalls das Fahrzeug! Polieren führt zu einem Aufglänzen des Lacks.

! Verwenden Sie zur Lackpflege keinen Lackreiniger, Schleif- und Polierprodukte sowie Glanzkonservierer, z. B. Wachs. Diese Produkte sind ausschließlich für hochglänzende Oberflächen geeignet. Ihre Anwendung auf Fahrzeugen mit Mattlack führt zu schwer wiegender Schädigung der Oberflächen und zwar zu aufglänzenden, scheckigen Stellen.

Lassen Sie Lackreparaturen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, z. B. in einem smart center.

! Verzichten Sie unbedingt auf Waschprogramme mit einer abschließenden Heißwachsbehandlung.

i Verwenden Sie von den smart empfohlenen und frei gegebenen Pflegemitteln ausschließlich Insektenentferner und Autoshampoo.

Verdecksystem

Regelmäßige Pflege schützt das Faltdach und das Heckverdeck vor äußeren Einflüssen und dient somit der Werterhaltung. Verwenden Sie zur Entfernung von Verschmutzungen smartcare Verdeckreiniger oder andere gleichwertige Reiniger.

! Reinigen Sie das Verdeck niemals mit einem Hochdruckreiniger, da Wasser in den Fahrzeuginnenraum gelangen kann.

Verdeckstoff reinigen

! Reinigen Sie Faltdach und Heckverdeck nur, wenn sie geschlossen sind.

Trockenreinigung

► Den Verdeckstoff mit einer weichen Bürste immer in gleicher Strichrichtung von vorn nach hinten bürsten.

Nassreinigung

smart empfiehlt die Verwendung der smart-care Produkte Auto-Shampoo-Konzentrat bzw. Verdeckreiniger oder andere gleichwertige Reiniger.

- Zuerst eine Trockenreinigung durchführen.
- Den Verdeckstoff mit einer weichen Bürste oder einem Schwamm und reichlich lauwarmem Wasser abwaschen.
- Gründlich mit klarem Wasser nachspülen.

i Wenn Sie das Fahrzeug in einer Waschanlage reinigen lassen, kann es vorkommen, dass vereinzelt Wasser in den Innenraum gelangt.



Fahrzeugausstattung	124
Wo finde ich was?	124
Display-Meldungen	124
Was tun, wenn	127
Öffnen und Schließen im Notfall	137
Schlüsselbatterie wechseln	138
Lampen wechseln	139
Wischerblätter wechseln	143
Reifenpanne	145
Batterie (Fahrzeug)	154
Starthilfe	157
Abschleppen	160
Elektrische Sicherungen	162

Fahrzeugausstattung

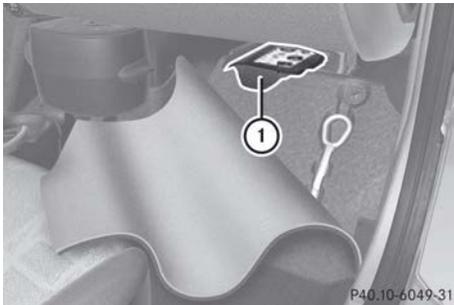
i Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Betriebsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen.

i Lesen Sie die Informationen zur qualifizierten Fachwerkstatt (▷ Seite 13).

Wo finde ich was?

Pannenset*/TIREFIT Kit*

Das Pannenset oder TIREFIT Kit ist im Beifahrerfußraum unter dem Teppich.



① Pannenset

Zum Pannenset gehören:

- Reifendichtmittelflasche
- Reifenfüllkompressor mit Anschluss-Schlauch
- Aufkleber „80 km/h“ und „50 mph“
- Aufkleber mit Bedienungsanleitung im Deckel

Zum TIREFIT Kit gehören:

- Reifendichtmittelflasche
- Reifenfüllkompressor

- Anschluss-Schlauch
 - Aufkleber „80 km/h“ und „50 mph“
- Den Teppich im Beifahrerfußraum entfernen (▷ Seite 155).

Verbandstasche*, Warnweste* und Warndreieck*

Die Verbandstasche, die Warnweste und das Warndreieck sind beim Sicherheits-Plus-Paket* im Staufach in der Heckklappe (▷ Seite 100).

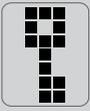
i Überprüfen Sie regelmäßig das Verfallsdatum der Verbandstasche und tauschen Sie den Inhalt gegebenenfalls aus.

Display-Meldungen

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. in einem smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Bei unsachgemäßer Ausführung dieser Arbeiten besteht Unfall- und Verletzungsgefahr.

Fahrzeuge ohne Bordcomputer

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>Die Wegfahrsperrung ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center.
	<p>Das Schaltsystem ist gestört, z. B. weil die Batterie leer ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Starthilfe geben lassen (► Seite 159). ► Auf das Bremspedal treten. ► Den Einlernvorgang des Getriebes abwarten. Der Einlernvorgang ist beendet, wenn N oder ein Gang im Multifunktionsdisplay angezeigt wird. <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center.

Fahrzeuge mit Bordcomputer*

Bei Fahrzeugen mit Bordcomputer* können Sie bestimmte Display-Meldungen quittieren.

► **Meldungen quittieren:** Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken (► Seite 80).

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Motor abstellen</p>	<p>Das Kühlmittel ist zu heiß.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher anhalten und den Motor abstellen. ► Sicherstellen, dass die Luftzufuhr zum Kühler nicht behindert ist. ► Erst wenn die Display-Meldung ausgeht, den Motor wieder starten. Sonst kann der Motor beschädigt werden.
 <p>Motor abstellen</p>	<p>Der Ölstand ist zu niedrig. Der Motor kann beschädigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug verkehrssicher anhalten und den Motor abstellen. ► Motoröl nachfüllen und den Ölstand prüfen (► Seite 106).
 <p>Feststellbremse lösen</p>	<p>Sie fahren mit angezogener Feststellbremse.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Feststellbremse lösen.

* optional

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 Zum Start N einlegen	Der Schalthebel ist nicht in Position N . Der Motor startet nicht. <ul style="list-style-type: none"> ► Den Schalthebel auf N stellen. ► Sicherstellen, dass im Multifunktionsdisplay N angezeigt wird.
 Zum Start Bremse betätigen	Sie haben zum Starten nicht auf das Bremspedal getreten. Der Motor startet nicht. <ul style="list-style-type: none"> ► Zum Starten auf das Bremspedal treten.
 Batterie laden	Die Batterie wird nicht mehr geladen. Ursache kann z. B. ein gerissener Keilrippenriemen oder ein defekter Generator sein. <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher anhalten und den Motor abstellen. ► Den Keilrippenriemen prüfen. ► Wenn der Keilrippenriemen gerissen ist: Nicht weiterfahren. Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen, z. B. ein smart center. ► Wenn der Keilrippenriemen in Ordnung ist: Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, z. B. in einem smart center.
 Tankreserve	Der Kraftstoffstand ist unter die Reservemarke gesunken. <ul style="list-style-type: none"> ► An der nächsten Tankstelle tanken.
 Fahrertür offen	Die Fahrertür ist offen. <ul style="list-style-type: none"> ► Die Fahrertür schließen.
 Tür offen	Die Beifahrertür ist offen. <ul style="list-style-type: none"> ► Die Beifahrertür schließen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 Heckklappe offen	Eine der Heckklappen oder das Heckverdeck ²⁴ ist offen. ► Die Heckklappe oder das Heckverdeck schließen.
 Glatteisgefahr	 Unfallgefahr Die Außentemperatur ist unter 3 °C gesunken. Die Fahrbahn ist möglicherweise vereist. ► Fahrweise und Geschwindigkeit den Witterungsverhältnissen anpassen. ► Meldungen quittieren: Kurz auf die OK-Taste am Bedienhebel drücken (► Seite 80).

Was tun, wenn ...

Warn- und Kontrollleuchten im Kombiinstrument

WARNUNG

Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. in einem smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Bei unsachgemäßer Ausführung dieser Arbeiten besteht Unfall- und Verletzungsgefahr.

²⁴ nur fortwo cabrio

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Die gelbe abs-Warnleuchte leuchtet bei Einschalten der Zündung.</p>	<p>Das System führt eine Selbstdiagnose durch. Die Warnleuchte geht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach dem Starten des Motors • nach spätestens zehn Sekunden
 <p>Die gelbe abs-Warnleuchte ist an, während der Motor läuft.</p>	<p>⚠ Unfallgefahr</p> <p>abs ist auf Grund einer Störung abgeschaltet. Damit ist auch esp® abgeschaltet. Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung, aber ohne elektronische Unterstützung. Die Räder können daher z. B. bei einer Vollbremsung blockieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht weiterfahren. ► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen. ► Das Fahrzeug mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern, wenn Sie es verlassen. ► Einen Pannendienst anrufen, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.
 <p>Die rote Bremssystem-Warnleuchte leuchtet bei Einschalten der Zündung.</p>	<p>Die Warnleuchte geht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach dem Starten des Motors • nach spätestens zehn Sekunden
 <p>Die rote Bremssystem-Warnleuchte leuchtet bei angezogener Feststellbremse.</p>	<p>Die Feststellbremse ist angezogen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Feststellbremse lösen.
  <p>Die rote Bremssystem-Warnleuchte und die gelbe abs-Kontrollleuchte leuchten, während der Motor läuft.</p>	<p>⚠ Unfallgefahr</p> <p>abs ist auf Grund einer Störung abgeschaltet. Damit ist auch esp® abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center.

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Die rote Bremssystem-Warnleuchte leuchtet, während der Motor läuft.</p>	<p> Unfallgefahr</p> <p>Es ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht weiterfahren. ► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen. ► Das Fahrzeug mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern, wenn Sie es verlassen. ► Einen Pannendienst anrufen, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center. <p> Unfallgefahr</p> <p>Der Bremskreis ist ausgefallen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht weiterfahren. ► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen. ► Das Fahrzeug mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern, wenn Sie es verlassen. ► Einen Pannendienst anrufen, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.
 <p>Die grüne Abblendlicht-Kontrollleuchte leuchtet.</p>	<p>Das Abblendlicht ist eingeschaltet.</p>
 <p>Die blaue Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet.</p>	<p>Das Fernlicht oder die Lichthupe ist eingeschaltet.</p>
 <p>Die gelbe Nebelschlussleuchte-Kontrollleuchte leuchtet.</p>	<p>Die Nebelschlussleuchte ist eingeschaltet.</p>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Die gelbe esp®-Warnleuchte leuchtet, während der Motor läuft.</p>	<p> Unfallgefahr</p> <p>esp® steht nicht zur Verfügung.</p> <p>Wenn esp® nicht zur Verfügung steht, nimmt es keine Stabilisierungsmaßnahmen des Fahrzeugs vor, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • es ins Schleudern kommt • über- oder untersteuert • ein Rad durchdreht. <p>► Die Fahrweise den Witterungs- und Straßenverhältnissen anpassen.</p> <p> Unfallgefahr</p> <p>esp® ist aufgrund einer Störung abgeschaltet.</p> <p>► Das Fahrzeug neu starten.</p> <p>Sollte die Kontrollleuchte danach nicht erlöschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center.
 <p>Die gelbe esp®-Warnleuchte blinkt, während der Motor läuft.</p>	<p>esp® greift ein, weil Schleudergefahr, die Gefahr des Über- oder Untersteuerns besteht oder mindestens ein Rad durchdreht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Beim Anfahren nur so viel Gas wie nötig geben. ► Während der Fahrt das Fahrpedal zurücknehmen. ► Die Fahrweise den Witterungs- und Straßenverhältnissen anpassen.
 <p>Die rote Airbag-Kontrollleuchte leuchtet bei Einschalten der Zündung und geht nach maximal vier Sekunden aus.</p>	<p>Das System führt eine Selbstdiagnose durch.</p>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Die rote Airbag-Kontrollleuchte geht nach dem Einschalten der Zündung nach maximal vier Sekunden für etwa eine Sekunde aus, wieder an und leuchtet dann permanent.</p>	<p> Unfallgefahr</p> <p>Die Rückhaltesysteme sind gestört. Die Airbags oder Gurtstraffer können entweder ungewollt oder bei einem Unfall gar nicht auslösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht den Beifahrersitz besetzen, insbesondere nicht mit Kindern. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center.
 <p>Die rote Airbag-Kontrollleuchte leuchtet während der Fahrt auf.</p>	<p> Unfallgefahr</p> <p>Die Rückhaltesysteme sind gestört. Die Airbags oder Gurtstraffer können entweder ungewollt oder bei einem Unfall gar nicht auslösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center.
  <p>Die grünen Blinkleuchten-Kontrollleuchten blinken mit doppelter Frequenz.</p>	<p>Eine Blinkleuchte ist defekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Glühlampe austauschen (► Seite 139). <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center.
 <p>Die rote Batterie-Kontrollleuchte leuchtet bei Einschalten der Zündung.</p>	<p>Die Kontrollleuchte erlischt, wenn der Motor läuft.</p>
 <p>Die rote Batterie-Kontrollleuchte leuchtet während der Fahrt oder geht nach dem Start nicht aus.</p>	<p>Die Batterie wird nicht geladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht weiterfahren. ► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen. ► Das Fahrzeug mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern, wenn Sie es verlassen. ► Einen Pannendienst anrufen, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Die rote Öldruck-Kontrollleuchte leuchtet bei Einschalten der Zündung.</p>	<p>Die Kontrollleuchte erlischt, wenn der Motor gestartet und Öldruck ausreichend ist.</p> <p>i Die Öldruck-Kontrollleuchte ist eine Warnleuchte, die zu geringen Öldruck anzeigt. Überprüfen Sie regelmäßig den Ölstand (► Seite 106).</p>
 <p>Die rote Öldruck-Kontrollleuchte leuchtet während der Fahrt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ► Nicht weiterfahren. ► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher anhalten und den Motor abstellen. ► Das Fahrzeug mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern, wenn Sie es verlassen. ► Einen Pannendienst anrufen, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.
 <p>Die rote Öldruck-Kontrollleuchte erlischt, bevor der Motor gestartet wird.</p>	<p>Die Kontrollleuchte ist außer Funktion.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Den Ölstand kontrollieren. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center. <p>! Wenn Sie weiterfahren oder den Motor laufen lassen, kann dies zu einem kapitalen Motorschaden führen.</p>
 <p>Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) ist an.</p>	<p>Die Reifendruckkontrolle hat einen Reifendruckverlust an mindestens einem Reifen festgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Ohne heftige Lenk- und Bremsmanöver anhalten. Dabei das Verkehrsgeschehen berücksichtigen. ► Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. ► Den Reifendruck prüfen und wenn erforderlich korrigieren. (► Seite 112). <p>Wenn der Reifendruck am entsprechenden Reifen korrigiert wurde, geht die Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) nach einigen Minuten Fahrt aus.</p>
 <p>Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann dauernd.</p>	<p>Die Reifendruckkontrolle ist defekt.</p> <p>Das System ist möglicherweise nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck bestimmungsgemäß zu erkennen oder zu melden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Die gelbe Motor-Diagnose-Warnleuchte leuchtet bei Einschalten der Zündung.</p>	<p>Die Kontrollleuchte erlischt nach Starten des Motors oder nach zehn Sekunden, wenn die Motorelektronik fehlerfrei arbeitet.</p>
 <p>Die gelbe Motor-Diagnose-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt.</p>	<p>Es kann eine Störung vorliegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center.
 <p>Die rote Sicherheitsgurt-Warnleuchte geht nach dem Motorstart an, sobald die Fahrertür geschlossen wird.</p>	<p>⚠ Verletzungsgefahr</p> <p>Sie haben den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Angurten (▷ Seite 55). Die Warnleuchte geht aus.
 <p>Die rote Sicherheitsgurt-Warnleuchte blinkt während der Fahrt und Sie hören einen Warnton.</p>	<p>Sie haben den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt und fahren schneller als 8 km/h.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Angurten (▷ Seite 55). Die Warnleuchte und der Warnton gehen aus.
 <p>Die rote Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte geht an.</p>	<p>Das Kühlmittel ist zu heiß und der Motor wird nicht ausreichend gekühlt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Hohe Motordrehzahlen und hohe Fahrgeschwindigkeiten vermeiden. ► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher anhalten und den Motor abstellen. ► Das Fahrzeug mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern. ► Einen Pannendienst anrufen, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Die gelbe Kontrollleuchte der Stopp-Start-Funktion blinkt etwa zehn Sekunden und geht dann aus.</p>	<p>Die Stopp-Start-Funktion²⁵ ist gestört und wird ausgeschaltet.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center.</p>
 <p>Im Multifunktionsdisplay leuchtet der große Schraubenschlüssel dauerhaft und der kleine Schraubenschlüssel blinkt.</p>	<p>Es liegt ein Getriebefehler vor.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center.</p>

Motor	
Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Der Motor startet nicht.	<p>► Überprüfen, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Schalthebel in Position N ist • das Bremspedal getreten ist • im Multifunktionsdisplay N steht
Der Motor startet nicht innerhalb von vier Sekunden.	<p>► Kurz warten.</p> <p>► Den Startvorgang wiederholen.</p>
Der Motor startet auch nach mehreren Versuchen nicht.	<p>► Das Fahrzeug mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern, wenn Sie es verlassen.</p> <p>► Einen Pannendienst anrufen, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.</p>

²⁵ nur Fahrzeuge mit micro hybrid drive (mhd)

Schlüssel	
Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Sie können das Fahrzeug nicht mehr mit dem Schlüssel ver- oder entriegeln.	<p>Die Batterien des Schlüssels sind schwach oder leer.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Spitze des Schlüssels aus nächster Nähe auf das Fahrzeug richten und erneut versuchen, das Fahrzeug zu öffnen oder zu schließen. <p>Wenn das nicht geht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug von Hand verschließen (▷ Seite 137) oder die linke Tür mit dem Schlüssel aufschließen (▷ Seite 137). ► Die Batterien des Schlüssels kontrollieren und gegebenenfalls wechseln (▷ Seite 138). <p>Der Schlüssel ist defekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug von Hand verschließen (▷ Seite 137) oder die linke Tür mit dem Schlüssel aufschließen (▷ Seite 137). ► Den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, z. B. in einem smart center.
Sie haben einen Schlüssel verloren.	<ul style="list-style-type: none"> ► In einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem smart center, einen Nachschlüssel anfordern.
Der Motor lässt sich mit dem Schlüssel nicht starten.	<p>Die Bordspannung ist zu niedrig.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die 12-V-Batterie überprüfen und gegebenenfalls aufladen (▷ Seite 156). <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Starthilfe geben lassen (▷ Seite 157). <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen, z. B. ein smart center.

Tanken	
Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Alle Segmente der Tankinhalanzeige (▷ Seite 75) blinken.	<p>Es ist ein Fehler bei der Übertragung des Füllstandes aufgetreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Eine Tankstelle aufsuchen, volltanken und nach Kilometeranzeige weiterfahren. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center.

Warntöne	
Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Die Diebstahlwarnanlage* geht plötzlich los.	<p>Der Alarm wurde ausgelöst</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Öffnen einer Tür oder der Heckklappe • beim Aufschließen der linken Tür mit dem Schlüssel (► Seite 137) • beim Eindringen in den Fahrzeuginnenraum • bei Bewegung im Fahrzeuginnenraum • bei Schrägstellung des Fahrzeugs. <p>► Alarm beenden: Den Schlüssel in das Zündschloss stecken. oder</p> <p>► Auf die Taste  oder  des Schlüssels drücken. Der Alarm geht aus.</p>
Sie hören einen Warn- ton.	<p>Sie fahren mit angezogener Feststellbremse.</p> <p>► Die Feststellbremse lösen.</p>
Sie hören einen Warn- ton.	<p>Sie haben die Fahrertür geöffnet und vergessen, die Fahrzeugbeleuchtung auszuschalten.</p> <p>► Den Lichtschalter auf  stellen.</p>
Sie hören einen Warn- ton.	<p>Sie haben bei laufendem Motor und eingelegtem Gang die Fahrertür geöffnet.</p> <p>► Den Schalthebel in Position N stellen. oder</p> <p>► Die Fahrertür schließen. oder</p> <p>► Den Motor abstellen.</p>
Sie hören einen Warn- ton.	<p> Verletzungsgefahr</p> <p>Sie haben den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt und fahren schneller als 8 km/h.</p> <p>► Angurten (► Seite 55). Der Warnton geht aus.</p>
Beim Bremsen sind kontinuierlich Geräusche von der Vorderachse zu hören.	<p>Die mechanisch-akustische Bremsbelagverschleiß-Anzeige deutet auf heruntergefahrne Bremsbeläge hin.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>

Kühlmittel

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Das Fahrzeug verliert Kühlmittel.	<ul style="list-style-type: none"> ► Kühlmittel auffüllen (► Seite 109). ► In einer qualifizierten Fachwerkstatt den Grund für den Kühlmittelverlust feststellen lassen.

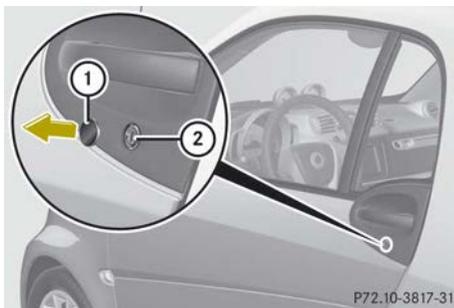
Öffnen und Schließen im Notfall

Fahrzeug entriegeln

Sie können das Fahrzeug zentral entriegeln, wenn Sie die linke Tür mit dem Schlüssel aufschließen.

Der Schließzylinder ist mit einer Abdeckkappe abgedeckt.

- Auf die Taste  des Schlüssels drücken. Die Diebstahlwarnanlage* ist deaktiviert.



- Die Abdeckkappe ① über dem Schließzylinder ② abnehmen.
- Das Fahrzeug mit dem Schlüssel manuell aufschließen.

i Nur für bestimmte Länder: Sie können das Fahrzeug zentral verriegeln, wenn Sie die linke Tür mit dem Schlüssel manuell abschließen.

Fahrzeug verriegeln

Wenn sich das Fahrzeug mit dem Schlüssel nicht mehr verriegeln lässt und Sie keine

* optional

Ersatz-Senderbatterie zur Hand haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Die Fahrertür öffnen.
- Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 steht.
- So lange auf die Zentralverriegelungstaste (► Seite 47) drücken, bis die Kontrollleuchte schnell blinkt.
- Den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 0 drehen.
- Den Schlüssel aus dem Fahrzeug mitnehmen und die Türen schließen. Das Fahrzeug ist verriegelt.

Heckverdeck schließen

Wenn sich das Heckverdeck beim Schließen nicht richtig verriegelt, gehen Sie wie folgt vor:

- Anhalten.
- Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 steht.
- Das Heckverdeck komplett nach oben fahren (► Seite 67). Das Heckverdeck hält in der nicht verriegelten Position an.
- Innerhalb einer Minute zweimal für ca. 15 Sekunden auf dem Verdeckschalter auf  drücken. Das Heckverdeck schließt die Verriegelungshaken.
- Das Faltdach komplett schließen.
- Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, z. B. ein smart center.

Schlüsselbatterie wechseln

Hinweise

Wenn die Blinkleuchten beim Verschießen des Fahrzeugs neunmal in schneller Folge blinken, ist die Senderbatterie der Fernbedienung fast leer. Erneuern Sie rechtzeitig die Senderbatterie. Sonst können Sie nach etwa 100 Betätigungen der Fernbedienung das Fahrzeug nicht mehr ver- oder entriegeln.

- ▶ Die Senderbatterie austauschen.
- oder
- ▶ Die Senderbatterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen lassen, z. B. in einem smart center.

⚠ WARNUNG

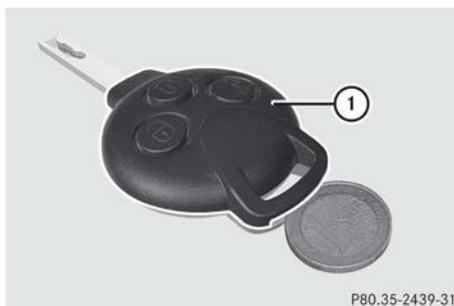
Batterien enthalten giftige Substanzen. Das Verschlucken von Batterien kann zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.

Bewahren Sie Batterien für Kinder stets unzugänglich auf. Suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf wenn Batterien verschluckt wurden.

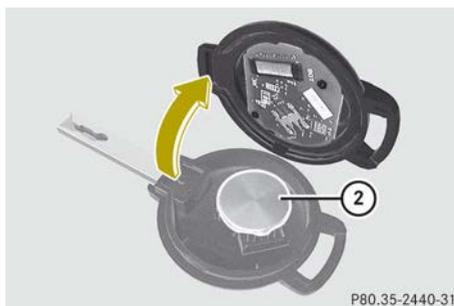
Schlüsselbatterie wechseln

Sie brauchen eine Knopfzelle vom Typ CR 2016.

- !** Wechseln Sie die Schlüsselbatterie der Fernbedienung spätestens nach zwei Jahren. Sonst besteht Gefahr des Auslaufens. Die Fernbedienung kann zerstört werden.



- ▶ Das obere Schlüsselgehäuse ① mit einer Münze abheben.



- ▶ Die alte Batterie ② entfernen.
- ▶ Die neue Batterie mit dem Pluspol nach unten einsetzen (Markierung im unteren Schlüsselgehäuse). Dazu ein fusselfreies Tuch verwenden.

- !** Achten Sie beim Einlegen der neuen Schlüsselbatterie auf die richtige Polarität. Sonst können Teile der elektrischen Anlage zerstört werden.

- ▶ Die beiden Hälften des Schlüsselgehäuses wieder zusammendrücken.
- ▶ Die Funktion aller Tasten am Fahrzeug prüfen.

Lampen wechseln

Hinweise

LED-Lampen

LED-Lampen können Sie nicht wechseln.

- Lassen Sie die LEDs der Ambientebeleuchtung in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.
- Lassen Sie die LEDs des LED-Tagfahrlichts*/Tagfahrlichts* über die Hauptscheinwerfer in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

Lampen und Leuchten sind ein wesentlicher Bestandteil der Fahrzeugsicherheit. Achten Sie deshalb darauf, dass diese immer funktionieren. Lassen Sie die Scheinwerfereinstellung regelmäßig überprüfen.

Andere Lampen

WARNUNG

Glühlampen, Leuchten und Stecker können im Betrieb sehr heiß werden. Wenn Sie eine Glühlampe wechseln, können Sie sich an diesen Bauteilen verbrennen. Es besteht Verletzungsgefahr!

Lassen Sie diese Bauteile abkühlen, bevor Sie die Glühlampe wechseln.

Neben den LED-Lampen gibt es weitere Glühlampen, die Sie nicht wechseln können. Wechseln Sie nur die angegebenen Glühlampen (▷ Seite 139).

- Um einen Kurzschluss zu vermeiden, schalten Sie vor dem Lampenwechsel die Beleuchtungsanlage und die Zündung aus.
- Tragen Sie beim Ausbauen der defekten Glühlampe eine Schutzbrille und Handschuhe.
- Ersetzen Sie defekte Glühlampen stets durch spezifizierte neue Glühlampen mit der korrekten Watt-Zahl.
- Fassen Sie neue Glühlampen nur mit einem sauberen, fusselfreien Tuch oder

Ähnlichem an. Arbeiten Sie nicht mit feuchten oder öligen Fingern.

- Achten Sie auf den richtigen Sitz von Dichtungen und erneuern Sie beschädigte Dichtungen.
- Wenn die neue Glühlampe nicht leuchtet, suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.
- Lassen Sie folgende Leuchtmittel von einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln:
 - die Glühlampen der Nebelscheinwerfers
 - die Glühlampen der seitlichen Blinkleuchten

Lampen und Leuchten sind ein wesentlicher Bestandteil der Fahrzeugsicherheit. Achten Sie deshalb darauf, dass diese immer funktionieren. Lassen Sie die Scheinwerfereinstellung regelmäßig überprüfen.

Übersicht

Die folgenden Glühlampen können Sie wechseln. Die Angabe der Leuchtmitteltypen finden Sie in der Legende.

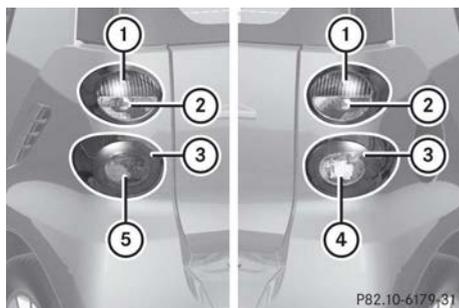


Vordere Glühlampen

- ① Abblendlicht: H7 55 W
- ② Fernlicht: H7 55 W
- ③ Standlicht: W 5 W
- ④ Blinkleuchte: PY 21 W
- ④ Blinkleuchte: PY 21²⁶

²⁶ nur BRABUS: „Philips Silvervision“

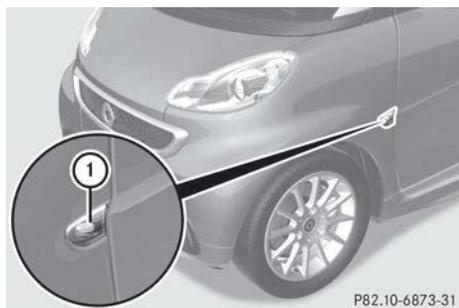
* optional



P82.10-6179-31

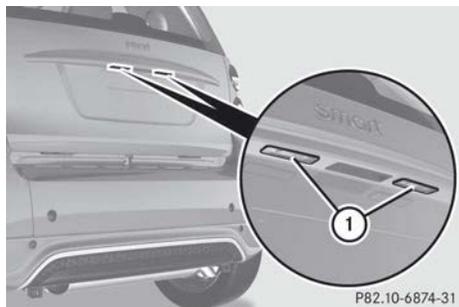
Hintere Glühlampen

- ① Bremslicht/Schlusslicht: 12 V 21/5 W
- ② Blinkleuchte: PY 21 W
- ③ Reflektor
- ④ Rückfahrlicht: 12 V 21 W
- ⑤ Nebelschlussleuchte: 12 V 21 W



P82.10-6873-31

- ① Seitliche Blinkleuchten: WY 5 W



P82.10-6874-31

- ① Kennzeichenbeleuchtung: C 5 W

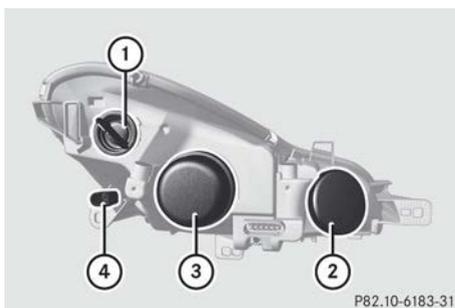


P82.10-6182-31

- ① Dritte Bremsleuchte: W 16 W

Vordere Lampen wechseln

- ▶ Die Beleuchtungsanlage ausschalten.
- ▶ Die Zündung ausschalten.



P82.10-6183-31

Linker Scheinwerfer, rechter spiegelbildlich

Standlicht

▶ Ausbauen:

Linke Seite: Die Fassung ④ nach außen drehen.

Rechte Seite: Die Fassung ④ nach innen drehen.

- ▶ Die Fassung ④ herausziehen.

- ▶ Die Glühlampe aus der Fassung herausnehmen.

▶ Einbauen:

- ▶ Die neue Glühlampe einsetzen.

- ▶ Die Fassung ④ in das Gehäuse einführen.

- ▶ Linke Seite: Die Fassung ④ nach innen drehen.

Rechte Seite: Die Fassung ④ nach außen drehen.

Abblendlicht

- ▶ **Ausbauen:** Den Deckel ③ abnehmen.
- ▶ Den Stecker abziehen.
- ▶ Die Spange schräg nach unten wegdrücken und aushängen.
- ▶ Die Glühlampe herausnehmen.
- ▶ **Einbauen:** Die neue Glühlampe einsetzen.
- ▶ Die Spange nach oben klappen und festdrücken.
- ▶ Den Stecker aufstecken.
- ▶ Den Deckel ③ aufsetzen.

Fernlicht

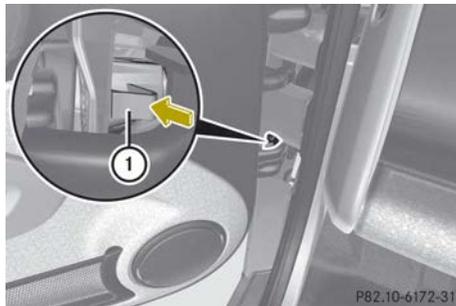
- ▶ **Ausbauen:** Den Deckel ② abnehmen.
- ▶ Die Fassung nach unten kippen und herausziehen.
- ▶ Die Glühlampe von der Fassung abziehen.
- ▶ **Einbauen:** Die neue Glühlampe in die Fassung stecken.
- ▶ Die Glühlampe so einsetzen, dass die Rastnase des Sockeltellers nach oben zeigt.
- ▶ Die Glühlampe in die Halter drücken, bis sie komplett eingerastet ist.
- ▶ Den Deckel ② aufsetzen.

Blinkleuchte

- ▶ **Ausbauen:** Die Fassung ① eine Vierteldrehung nach links drehen und herausziehen.
- ▶ Leicht auf die Glühlampe drücken und sie gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
- ▶ Die Glühlampe aus der Fassung herausnehmen.
- ▶ **Einbauen:** Die neue Glühlampe in die Fassung einsetzen und im Uhrzeigersinn hineindrehen.
- ▶ Die Pfeilmarkierung auf der Fassung ① mit dem Strich auf der Verkleidung übereinander bringen.
- ▶ Die Fassung ① eine Vierteldrehung nach rechts drehen.

Seitliche Blinkleuchten

- ▶ **i** Lassen Sie die Glühlampen der seitlichen Blinkleuchten am besten in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern, z. B. in einem smart center.
- ▶ **Ausbauen:** Die Tür auf der entsprechenden Seite einen Spalt öffnen.



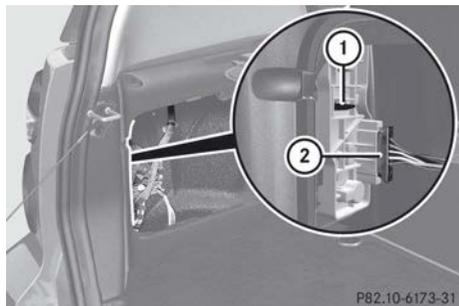
- ▶ In Pfeilrichtung auf die Rastnase ① drücken, bis das Gehäuse der seitlichen Blinkleuchte austrastet.
- ▶ Die Tür schließen.
- ▶ Die Blinkleuchte mit einem geeigneten Werkzeug von außen am Fahrzeug lösen.
- ▶ Die Glühlampe aus der Fassung nehmen.
- ▶ **Einbauen:** Die neue Glühlampe in die Fassung einsetzen und im Uhrzeigersinn hineindrehen.
- ▶ Das Gehäuse der seitlichen Blinkleuchte in den Kotflügel einsetzen und festdrücken. Das Gehäuse rastet ein.

Hintere Lampen wechseln

- ▶ Die Beleuchtungsanlage ausschalten.
- ▶ Die Zündung ausschalten.

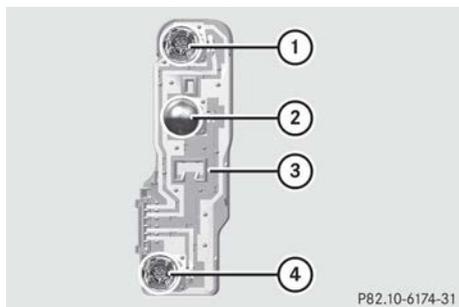
Schlussleuchten

- ▶ **Ausbauen:** Die untere Heckklappe öffnen.
- ▶ Das Heckverdeck²⁷/die obere Heckklappe nach oben klappen.
- ▶ Die seitliche Abdeckung im Gepäckraum auf der entsprechenden Seite herausnehmen.
- ▶ Gegebenenfalls das Dämm-Material nach vorne klappen.



Linke Seite (Beispiel)

- ① Haltetasche
- ② Stecker
- ▶ Die Haltetasche ① in der Mitte der Fassung nach oben drücken.
- ▶ Die Fassung aus dem Fach herausziehen.

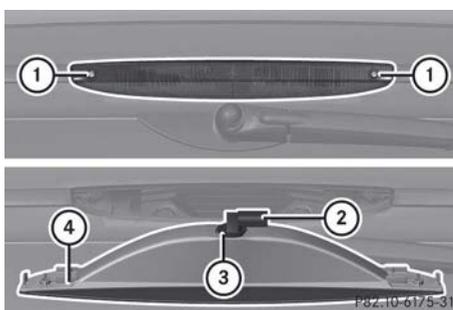


Linke Fassung, rechte spiegelbildlich

- ① Bremslicht/Schlusslicht
- ② Blinkleuchte
- ③ Haltetaschen
- ④ Rückfahrlicht/Nebelschlussleuchte

- ▶ Leicht auf die Glühlampe drücken und sie gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
- ▶ Die Glühlampe aus der Fassung herausnehmen.
- ▶ **Einbauen:** Die neue Glühlampe in die Fassung einsetzen und im Uhrzeigersinn hineindrehen.
- ▶ Die Fassung in die Öffnungen für die Glühlampe schieben und die Haltetaschen einrasten lassen.
- ▶ Die Abdeckung im Gepäckraum wieder einsetzen.

Dritte Bremsleuchte

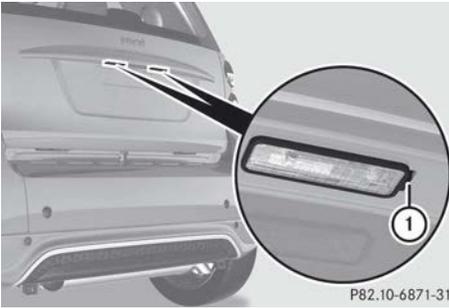


- ▶ **Ausbauen:** Die Schrauben ① mit einem Schraubendreher herausschrauben.
- ▶ Die Zusatzbremsleuchte ④ herausnehmen.
- ▶ Den Stecker ② vom Lampensockel ③ abziehen.
- ▶ Die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung herausziehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

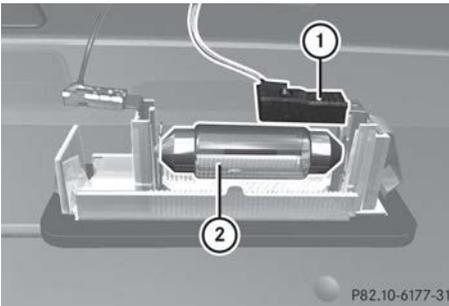
²⁷ nur fortwo cabrio

Kennzeichenbeleuchtung



P82.10-6871-31

- ▶ **Ausbauen:** Mit einem geeigneten Gegenstand links an den Ansatzpunkten ① an der Beleuchtungseinheit ansetzen.
- ▶ Die Beleuchtungseinheit der Kennzeichenleuchte ausklippen.

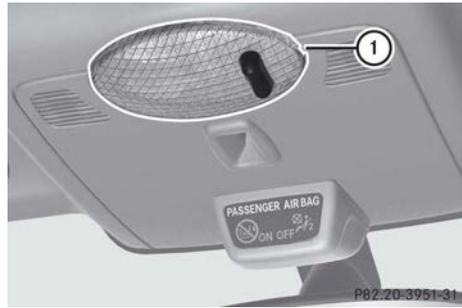


P82.10-6177-31

- ▶ Den Stecker ① abziehen.
- ▶ Die Glühlampe ② herausnehmen.
- ▶ Die neue Glühlampe einsetzen.
- ▶ **Einbauen:** Den Stecker ① aufstecken.
- ▶ Die Beleuchtungseinheit rechts ansetzen und links festdrücken.
Die Einheit muss hörbar einrasten.

Innenbeleuchtung wechseln

Sie brauchen einen Leuchtmitteltyp mit 12 V 10 W.



P82.20-3951-31

- ▶ **Ausbauen:** Die Abdeckung mit einem flachen Gegenstand von der Beifahrerseite aus heraushebeln ①.
- ▶ Den Stecker von der Abdeckung abziehen.
- ▶ Die Glühlampe aus dem Halter nehmen.
- ▶ Die neue Glühlampe einsetzen.
- ▶ **Einbauen:** Den Stecker auf die Abdeckung stecken.
- ▶ Die Abdeckung links an der Öffnung in der Dachbedieneinheit ansetzen und rechts hörbar einrasten lassen.

Wischerblätter wechseln

Hinweise

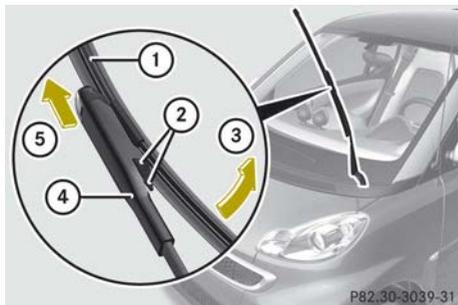
⚠ WARNUNG

Ziehen Sie vor dem Wechseln der Wischerblätter den Schlüssel aus dem Zündschloss. Der Scheibenwischer könnte sich sonst in Bewegung setzen und Sie verletzen.

Für eine klare Sicht

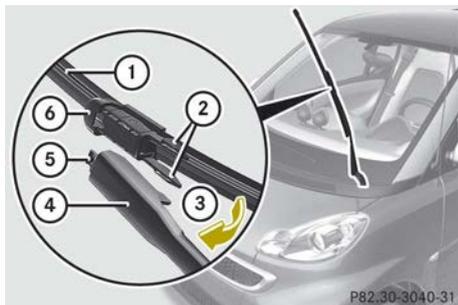
- sind einwandfreie Wischerblätter unbedingt erforderlich
- säubern Sie die Wischerblätter regelmäßig mit einem Reinigungsmittel
- entfernen Sie starke Verschmutzungen mit einem Schwamm oder einer Bürste

Wischerblätter Windschutzscheibe



P82.30-3039-31

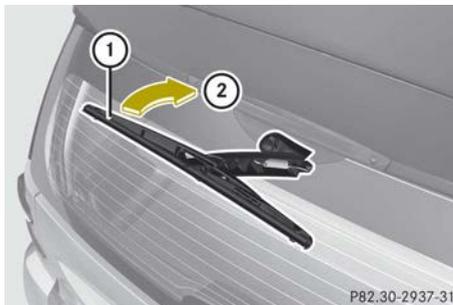
- ▶ Den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.
- ▶ Den Wischerarm ④ von der Frontscheibe wegklappen, bis er spürbar einrastet.
- ▶ **Ausbauen:** Auf die beiden Entriegelungslaschen ② drücken und halten.
- ▶ Das Wischerblatt ① in Pfeilrichtung ③ klappen.
- ▶ Das Wischerblatt in Pfeilrichtung ⑤ entnehmen.



P82.30-3040-31

- ▶ **Einbauen:** Das neue Wischerblatt ① mit der Aussparung ⑥ an die Nase ⑤ setzen.
- ▶ Das Wischerblatt ① in Pfeilrichtung ③ an den Wischerarm klappen, bis die Halteklemmen ② in der Aufnahme ④ einrasten.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts ① überprüfen.
- ▶ Den Wischerarm wieder zurück an die Frontscheibe klappen.

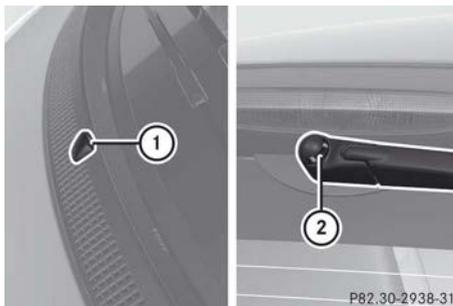
Wischerblatt Heckscheibe



P82.30-2937-31

- ▶ Den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.
- ▶ **Ausbauen:** Den Wischerarm von der Heckscheibe wegklappen, bis er spürbar einrastet.
- ▶ Den Scheibenwischer ① in Pfeilrichtung ② drehen, bis er aus dem Halter austrastet.
- ▶ Den Scheibenwischer ① abnehmen.
- ▶ **Einbauen:** Den Scheibenwischer ① auf den Wischerarm schieben, bis er spürbar einrastet.
- ▶ Das Wischerblatt parallel zum Wischerarm drehen.
- ▶ Den Wischerarm wieder an die Heckscheibe klappen.

Spritzdüsen einstellen



P82.30-2938-31

- ▶ **Einstellen:** Die Spritzdüsen ① oder ② mit einer Nadel nach oben, unten, rechts oder links schieben.

i Prüfen Sie die Einstellung der Spritzdüsen regelmäßig.

Die Spritzdüsen sind richtig eingestellt, wenn der Wasserstrahl etwa mittig auf die Scheibe trifft.

Reifenpanne

Hinweise

Ihr Fahrzeug kann mit einem Pannenset oder einem TIREFIT Kit* (▷ Seite 124) ausgestattet sein.

Fahrzeug vorbereiten

- ▶ Das Fahrzeug verkehrssicher möglichst weit vom fließenden Verkehr auf festem, rutschsicherem Boden und ebenem Untergrund abstellen.
- ▶ Die Warnblinkanlage einschalten.
- ▶ Die Feststellbremse anziehen.
- ▶ Den Schalthebel in Stellung **R** bringen.
- ▶ Den Motor abstellen.
- ▶ Gegebenenfalls den Mitfahrer aussteigen lassen. Darauf achten, dass dies außerhalb des Gefahrenbereichs der Straße geschieht.
- ▶ Das Warndreieck* in ausreichendem Abstand aufstellen. Dabei die gesetzlichen Vorschriften beachten.

Pannenset* verwenden

Mit dem Pannenset können Sie Stichverletzungen bis etwa vier Millimeter Durchmesser in der Reifenlauffläche abdichten. Das Reifendichtmittel können Sie bei Außentemperaturen bis -20 °C verwenden.

WARNUNG

Das Reifendichtmittel darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen.

- Wenn Sie das Reifendichtmittel in die Augen bekommen oder berührt haben,

spülen Sie sie sofort gründlich mit klarem Wasser aus.

- Wechseln Sie mit dem Reifendichtmittel verschmutzte Kleidung sofort.
- Wenn allergische Reaktionen auftreten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNUNG

Halten Sie das Reifendichtmittel von Kindern fern.

- Wenn das Reifendichtmittel verschluckt wurde, lassen Sie sofort den Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser trinken.
- Lösen Sie kein Erbrechen aus! Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNUNG

In folgenden Fällen ist Ihre Sicherheit besonders gefährdet und das Reifendichtmittel kann keine Pannenhilfe leisten:

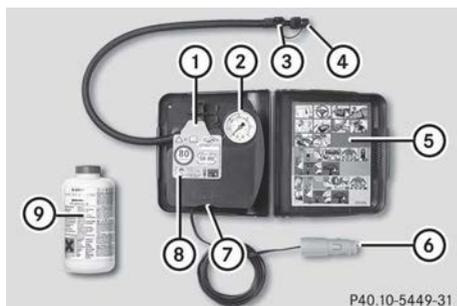
- bei Schnitt- oder Stichverletzungen des Reifens, die größer als vier Millimeter sind
- bei Schäden an der Felge
- wenn Sie mit sehr niedrigem Reifendruck oder luftleeren Reifen gefahren sind

Fahren Sie nicht weiter!

Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

- ▶ Den eingedrungenen Fremdkörper im Reifen lassen, z. B. die Schraube oder den Nagel.
- ▶ Das Pannenset aus dem Beifahrerfußraum nehmen (▷ Seite 124) und öffnen.

* optional



P40.10-5449-31

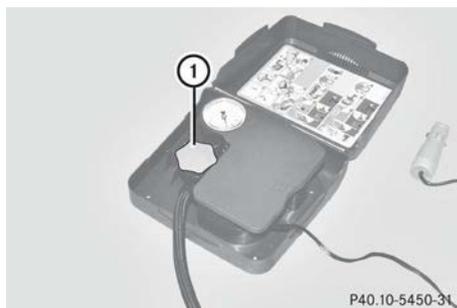
Pannenset

- ▶ Den Aufkleber ⑧ in den Sichtbereich des Fahrers kleben.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers auf dem Aufkleber des Kompressors.

- ▶ Sie finden eine Bedienungsanleitung ⑤ auch im Deckel des Pannensets.
- ▶ Das Kabel ⑥ und den Füllschlauch ④ aus dem Gehäuse ziehen.



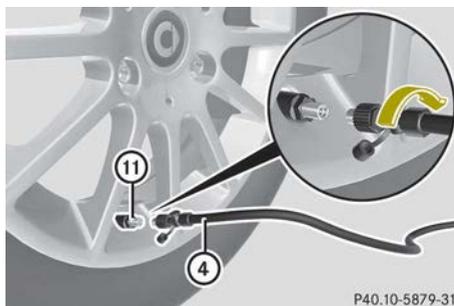
P40.10-5450-31

- ▶ Den Flanschdeckel ① abschrauben.
- ▶ Den Deckel der Reifendichtmittelflasche ⑨ abschrauben. Dabei darauf achten, dass die Aluminiumfolie nicht beschädigt wird.



P40.10-5451-31

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche ⑨ auf den Flansch ⑩ aufschrauben. Dabei wird die Aluminiumfolie durchstoßen.
- ▶ Die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens drehen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Ablassschraube ③ ganz geschlossen ist.
- ▶ Den Stopfen vom Füllschlauch ④ abziehen.



P40.10-5879-31

- ▶ Das Ende des Füllschlauchs ④ auf das Reifenventil ⑪ schrauben.
- ▶ Den Stecker ⑥ in die 12-V-Steckdose (▷ Seite 101) stecken.
- ▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 steht.
- ▶ Die Batterie des Fahrzeugs entleert sich bei der Verwendung des Reifenfüllkompressors. Lassen Sie daher im Freien beim Aufpumpen des Reifens den Motor laufen.



P40.10-5453-31

- ▶ Den Schalter ⑦ am Reifenfüllkompressor auf **I** drücken.

Der Reifenfüllkompressor ist eingeschaltet. Der Reifen wird aufgepumpt.

- ▶ **i** Zunächst wird das Reifendichtmittel in den Reifen gepumpt. Dabei kann der Druck kurzzeitig auf etwa 500 kPa (5 bar) steigen.

Schalten Sie den Reifenfüllkompressor in dieser Phase **nicht** ab.

- ▶ Den Reifenfüllkompressor maximal zehn Minuten laufen lassen, bis ein Reifendruck von mindestens 180 kPa (1,8 bar) (maximal 250 kPa (2,5 bar)) erreicht ist.

- ▶ **!** Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als zehn Minuten! Sonst besteht Überhitzungsgefahr!

- ▶ Wenn der Druck von 180 kPa (1,8 bar) nicht erreicht werden kann, den Schalter ⑦ am Reifenfüllkompressor auf **0** drücken. Der Reifenfüllkompressor ist ausgeschaltet.
- ▶ Den Füllschlauch ④ wieder vom Reifenventil ⑪ abnehmen.
- ▶ Das Fahrzeug vorsichtig zehn Meter vor oder zurück fahren, um das Reifendichtmittel im Reifen zu verteilen.
- ▶ Das Ende des Füllschlauchs ④ erneut auf das Reifenventil ⑪ schrauben.
- ▶ Den Reifen erneut aufpumpen.

⚠ **WARNUNG**

Wenn nach zehn Minuten der Luftdruck von 180 kPa (1,8 bar) wieder nicht erreicht wer-

den kann, ist der Reifen zu stark beschädigt.

Fahren Sie nicht weiter!

Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

- ▶ Wenn ein Druck von mindestens 180 kPa (1,8 bar) erreicht ist, den Schalter ⑦ am Reifenfüllkompressor auf **0** drücken. Der Reifenfüllkompressor ist ausgeschaltet.
- ▶ Den Füllschlauch ④ vom Reifenventil ⑪ abnehmen und den Stopfen aufstecken. Die Reifendichtmittelflasche ⑨ auf den Flansch ⑩ geschraubt lassen.
- ▶ Das Pannenset sicher im Fahrzeug verstauen.
- ▶ Die Fahrt unverzüglich fortsetzen, damit sich das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilen und die schadhafte Stelle abdichten kann.

⚠ **WARNUNG**

Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Der Aufkleber „max. 80 km/h“ muss im Sichtbereich des Fahrers befestigt sein. Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

- ▶ Nach einer Fahrstrecke von etwa drei Kilometern oder einer Fahrzeit von zehn Minuten den Füllschlauch ④ wieder anschließen.
- ▶ Den Luftdruck mit dem Manometer ② des Reifenfüllkompressors prüfen.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Reifendruck jetzt weniger als 130 kPa (1,3 bar, 20 psi) beträgt, ist der Reifen zu stark beschädigt.

Fahren Sie nicht weiter!

Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

! Wenn der Druck unter 130 kPa (1,3 bar) abgefallen ist, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

! Wenn der Druck mehr als 130 kPa (1,3 bar) beträgt, pumpen Sie den Reifen mit dem Reifenfüllkompressor auf den in der Tankklappe angegebenen Wert auf. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiter, z. B. zu einem smart center. Überprüfen Sie den Reifendruck in kurzen Abständen.

! Der Hersteller übernimmt keine Gewähr dafür, dass mit dem Pannenset alle Reifenschäden behoben werden können, insbesondere keine Schnitt- und Stichverletzungen mit einem Durchmesser über vier Millimeter oder außerhalb der Reifenlauffläche. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Gebrauch des Pannensets entstehen.

► Das Pannenset so bald wie möglich in einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen lassen, z. B. in einem smart center.

♻️ Umwelthinweis

Lassen Sie das gebrauchte Pannenset fachgerecht entsorgen, z. B. in einem smart center.

► Das Pannenset alle vier Jahre in einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen lassen, z. B. in einem smart center.

TIREFIT Kit* verwenden

Mit dem TIREFIT Kit können Sie Stichverletzungen bis etwa vier Millimeter Durchmesser in der Reifenlauffläche abdichten. TIREFIT können Sie bei Außentemperaturen bis -20 °C verwenden.

⚠️ WARNUNG

In folgenden Fällen ist Ihre Sicherheit besonders gefährdet und das Reifendichtmittel kann keine Pannenhilfe leisten:

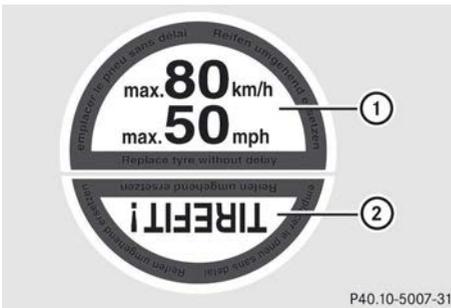
- bei Schnitt- oder Stichverletzungen des Reifens, die größer als vier Millimeter sind
- bei Schäden an der Felge
- wenn Sie mit sehr niedrigem Reifendruck oder luftleeren Reifen gefahren sind

Fahren Sie nicht weiter!

Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

► Den eingedrungenen Fremdkörper im Reifen lassen, z. B. die Schraube oder den Nagel.

► Das TIREFIT Kit aus dem Beifahrerfußraum nehmen (▷ Seite 124) und öffnen.



P40.10-5007-31

- ▶ Den Teil ① des Aufklebers in das Sichtfeld des Fahrers kleben.
- ▶ Den Teil ② des Aufklebers in der Nähe des Ventils auf das Rad des defekten Reifens kleben.

⚠ WARNUNG

TIREFIT darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen.

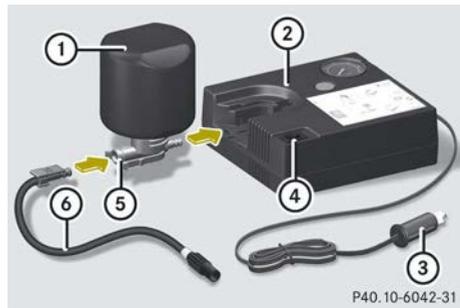
- Wenn Sie TIREFIT in die Augen oder auf die Haut bekommen haben, spülen Sie sie sofort gründlich mit klarem Wasser aus.
- Wechseln Sie mit TIREFIT verschmutzte Kleidung sofort.
- Wenn allergische Reaktionen auftreten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Halten Sie TIREFIT von Kindern fern.

- Wenn TIREFIT verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser trinken.
- Lösen Sie kein Erbrechen aus! Suchen Sie sofort einen Arzt auf!
- Atmen Sie die Dämpfe nicht ein.

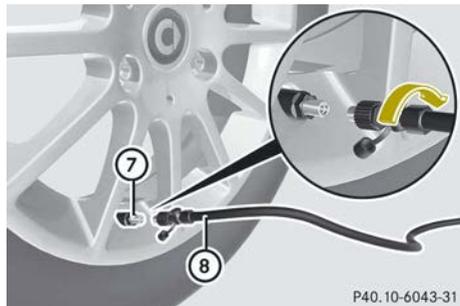
- ① Wenn TIREFIT ausgetreten ist, lassen Sie es antrocknen. Sie können es dann wie eine Folie abziehen.

Wenn Ihre Kleidung mit TIREFIT verschmutzt wurde, lassen Sie sie möglichst bald in einer Reinigung mit Perchloräthylen reinigen.



P40.10-6042-31

- ▶ Den Füllschlauch ⑥ und den Stecker ③ aus dem Gehäuseboden des Reifenfüllkompressors nehmen.
- ▶ Den gelben Füllschlauchstecker in die Aufnahme der gelben Verschlusskappe ⑤ der Reifenfüllflasche ① schieben, bis der Stecker einrastet.
- ▶ Die gelbe Verschlusskappe ⑤ der Reifendichtmittelflasche ① mit den Dichterringen voraus in die Aufnahme des Reifenfüllkompressors ② schieben, bis die Verschlusskappe mit beiden Haken einrastet.



P40.10-6043-31

- ▶ Die Ventilkappe vom Ventil ⑦ des defekten Reifens drehen.
- ▶ Den Füllschlauch ⑧ auf das Ventil schrauben.
- ▶ Den Stecker ③ in die Steckdose des Zigarettenanzünders (▷ Seite 101) oder in eine 12-V-Steckdose in Ihrem Fahrzeug (▷ Seite 101) stecken.
- ▶ Den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 (▷ Seite 50) drehen.

- ▶ Den Ein-/Ausschalter ④ am Reifenfüllkompressor auf **ON** drücken. Der Reifenfüllkompressor ist eingeschaltet. Der Reifen wird aufgepumpt.

i Zunächst wird das Reifendichtmittel in den Reifen gepumpt. Dabei kann der Druck kurzzeitig auf ca. 500 kPa (5 bar, 73 psi) steigen.

Schalten Sie den Reifenfüllkompressor in dieser Phase nicht ab!

- ▶ Den Reifenfüllkompressor maximal zehn Minuten laufen lassen. Danach muss ein Reifendruck von mindestens 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) erreicht sein.

! Betreiben Sie den Reifenfüllkompressor maximal zehn Minuten ohne Unterbrechung. Sonst kann er zu heiß werden. Wenn der Reifenfüllkompressor abgekühlt ist, können Sie ihn weiter benutzen.

Wenn nach zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) erreicht wird, siehe (▷ Seite 150).

Wenn nach zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) nicht erreicht wird, siehe (▷ Seite 150).

Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) wird nicht erreicht

Wenn nach maximal zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) nicht erreicht wird:

- ▶ Den Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.
- ▶ Mit dem Fahrzeug sehr langsam etwa 10 m vor- oder zurückfahren.
- ▶ Den Reifen erneut aufpumpen.

! WARNUNG

Wenn nach zehn Minuten der Luftdruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) wieder nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt.

Fahren Sie nicht weiter!

Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Reifendruck von mindestens 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) wird erreicht

- ▶ Den Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.

! Reste von TIREFIT können nach dem Gebrauch aus dem Füllschlauch auslaufen. Dies kann zu Fleckenbildung führen. Legen Sie deshalb den Füllschlauch in die Plastiktüte, in der das TIREFIT Kit enthalten war.

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche, den Reifenfüllkompressor und das Warndreieck verstauen.

- ▶ **Sofort losfahren.**

! WARNUNG

Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.

Der Aufkleber „max. 80 km/h“ muss im Sichtbereich des Fahrers befestigt sein.

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

- ▶ Nach etwa zehn Minuten Fahrt anhalten und den Reifendruck mit dem Reifenfüllkompressor überprüfen.

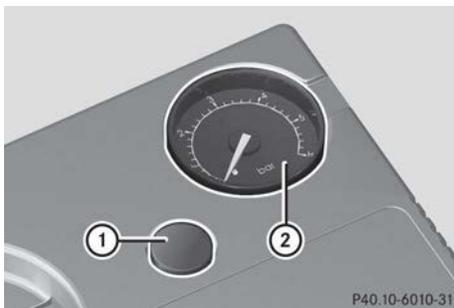
! WARNUNG

Wenn der Reifendruck jetzt weniger als 130 kPa (1,3 bar, 20 psi) beträgt, ist der Reifen zu stark beschädigt.

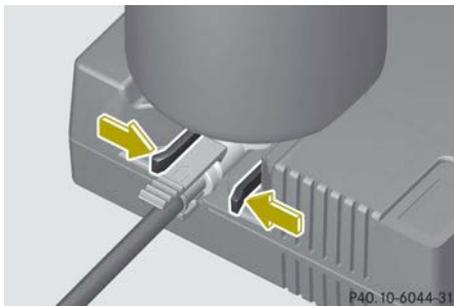
Fahren Sie nicht weiter!

Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

- ▶ Den Reifendruck korrigieren, wenn er noch mindestens 130 kPa (1,3 bar, 20 psi) beträgt (Werte siehe Tankklappe).
- ▶ **Reifendruck erhöhen:** Den Reifenfüllkompressor einschalten.



- ▶ **Reifendruck verringern:** Die Ablass-taste ① neben dem Manometer ② drücken.



- ▶ Zum Abnehmen der Reifendichtmittelflasche vom Reifenfüllkompressor, die Verriegelung der gelben Verschlusskappe zusammendrücken.
- ▶ Die Reifendichtmittelflasche aus dem Reifenfüllkompressor ziehen.

Der Füllschlauch bleibt an der Reifendichtmittelflasche.

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche, den Reifenfüllkompressor und das Warndreieck verstauen.
- ▶ Zur nächsten Werkstatt fahren und den Reifen ersetzen lassen.
- ▶ Die Reifendichtmittelflasche und den Füllschlauch so bald wie möglich in einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen lassen, z. B. in einem smart center.

Umwelthinweis

Lassen Sie die gebrauchte Reifendichtmittelflasche fachgerecht entsorgen, z. B. in einem smart center.

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche alle vier Jahre in einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen lassen, z. B. in einem smart center.

Radwechsel

- ▶ Informationen zu Reifen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem smart center.

⚠ WARNUNG

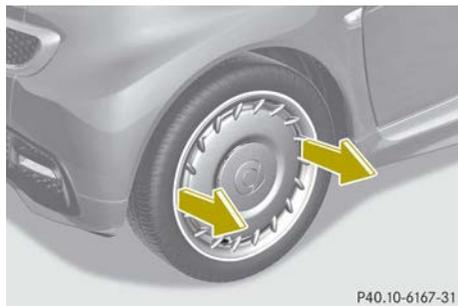
Lassen Sie nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. in einem smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Die Räder können sich lösen, wenn sie nicht mit einem Anziehdrehmoment von **110 Nm** angezogen sind. smart empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur passende Rad-schrauben zu verwenden, die von smart freigegeben sind oder gleich sichere Rad-

schrauben. Informationen hierzu erhalten Sie bei jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem smart center.

Fahrzeug vorbereiten

- ▶ Sicherstellen, dass Sie einen passenden Wagenheber²⁸ und Radschlüssel²⁸ haben. Informationen hierzu erhalten Sie in einem smart center.
- ▶ Das Fahrzeug verkehrssicher möglichst weit vom fließenden Verkehr auf festem, rutschsicherem Boden und ebenem Untergrund abstellen.
- ▶ Die Räder in Geradeausstellung bringen.
- ▶ Die Feststellbremse anziehen.
- ▶ Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. Keile oder Ähnliches vor und hinter das Rad legen, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.
- ▶ Den Schalthebel in Stellung **R** bringen.
- ▶ Den Motor abstellen.
- ▶ Den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.



P40.10-6167-31

Rad mit Radzierblende*

- ▶ **Fahrzeuge mit Stahlrad und Radzierblende***: Die Radzierblende* mit einem geeigneten Gegenstand aus der Felge hebeln.
- ▶ Mit dem Radschlüssel die Radschrauben gegen den Uhrzeigersinn um etwa eine Umdrehung lösen. Die Schrauben nicht herauserschrauben.

²⁸ nicht im Lieferumfang enthalten



P40.10-6168-31

Rad mit Radnabenabdeckung

- ▶ **Fahrzeuge mit Stahlrad und Radnabenabdeckung**: Die Radnabenabdeckung abnehmen.

Fahrzeug anheben und Rad abnehmen

⚠ WARNUNG

Ein Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs beim Radwechsel vorgesehen.

Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen Sie Unterstellböcke verwenden.

Achten Sie darauf, dass die Standfläche des Wagenhebers eben, fest und rutschsicher ist. Verwenden Sie keine Holzklötze oder ähnliches als Wagenheberunterlage. Sonst kann das Fahrzeug herunterfallen und Sie oder andere verletzen.

Starten Sie während des gesamten Radwechsels nicht den Motor.

Legen Sie sich nicht unter das mit dem Wagenheber angehobene Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig ansetzen, kann das Fahrzeug

- vom Wagenheber fallen
- Sie oder andere verletzen
- beschädigt werden

Setzen Sie deshalb den Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkt an. Beseitigen Sie vor dem

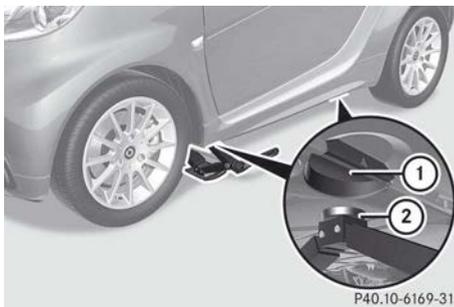
Ansetzen des Wagenhebers eventuellen Schmutz aus dem Wagenheber-Aufnahmepunkt.

- ! Setzen Sie einen passenden Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkt an. Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig ansetzen, kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Die Aufnahmepunkte für den Wagenheber sind Vertiefungen im unteren Türschwellerbereich. Sie sind nur von unten erkennbar. Es gibt jeweils einen hinter den Radläufen der Vorderräder und vor den Radläufen der Hinterräder.

Setzen Sie den Wagenheber an den Aufnahmepunkten so an, dass er von der Seite gesehen senkrecht steht.

- Das Fahrzeug wie beschrieben vorbereiten (▷ Seite 152).



- Den Wagenheber ② an einem der dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkte ① ansetzen.
- Das Fahrzeug mit dem Wagenheber ② soweit anheben, bis der Reifen maximal drei Zentimeter vom Boden entfernt ist.
- Die Radschrauben herausschrauben.

- ! Legen Sie die Radschrauben nicht in Sand oder Schmutz. Die Gewinde der Radschrauben und Radnaben können sonst beim Einschrauben beschädigt werden.

- Das Rad abnehmen.

Neues Rad montieren

⚠️ WARNUNG

Erneuern Sie Radschrauben, die beschädigt oder angerostet sind. Ölen und fetten Sie Radschrauben nie ein.

Wenn ein Gewinde in der Radnabe beschädigt ist, fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Verwenden Sie nur Radschrauben, die für das Rad und das Fahrzeug vorgesehen sind. Andere Schrauben können sich lösen.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie nur Radschrauben, die für das Rad und das Fahrzeug vorgesehen sind. Andere Schrauben können sich lösen.

Ziehen Sie die Radschrauben nicht bei angehobenem Fahrzeug fest. Das Fahrzeug kann sonst kippen.

- Die Anlageflächen von Rad und Radnabe reinigen.

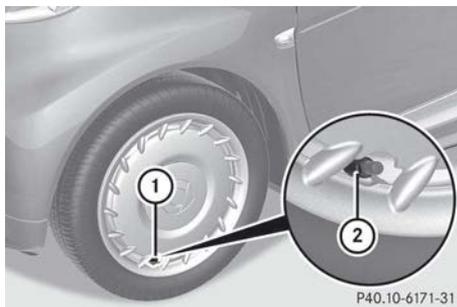


- Das Rad auf die Radnabe schieben und andrücken.
- Zwei Radschrauben einschrauben und leicht anziehen.

- ▶ **Fahrzeuge mit Stahlrad und Radnabenabdeckung:** Die Radnabenabdeckung so montieren, dass sie von den beiden Radschrauben gehalten wird.
- ▶ Die letzte Radschraube einschrauben und leicht anziehen.
- ▶ **Alle anderen Fahrzeuge:** Die letzte Radschraube einschrauben und leicht anziehen.
- ▶ Das Fahrzeug ablassen, bis es wieder fest auf dem Boden steht.
- ▶ Den Wagenheber entfernen.
- ▶ Die Radschrauben mit dem Radschlüssel fest anziehen (Anziehdrehmoment: **110 Nm**).

⚠ **WARNUNG**

Lassen Sie nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment umgehend prüfen. Die Räder können sich lösen, wenn sie nicht mit einem Anziehdrehmoment von **110 Nm** angezogen sind.



Rad mit Radzierblende*

- ▶ **Fahrzeuge mit Stahlrad und Radzierblende*:** Die Radzierblende* ① so montieren, dass das Ventil ② nicht eingeklemmt wird.
- ▶ Die Radzierblende* ① mit beiden Händen gleichmäßig auf die Felge drücken.
- ▶ Prüfen, ob die Radzierblende* ① sicher auf der Felge sitzt.

Batterie (Fahrzeug)

Wichtige Sicherheitshinweise

Die Batterie des Fahrzeugs sollte immer ausreichend geladen sein, damit sie ihre volle Lebensdauer erreicht.

Wenn Sie überwiegend kurze Strecken fahren oder das Fahrzeug für längere Zeit abstellen, lassen Sie den Ladezustand der Batterie öfter prüfen.

Verwenden Sie beim Austausch einer Batterie nur eine von smart empfohlene Batterie. Informationen hierzu erhalten Sie bei jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem smart center.

⚠ **WARNUNG**

Beachten Sie beim Umgang mit der Batterie Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen.



Explosionsgefahr



Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.



Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung.

Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe, Schürze und Gesichtsschutz.

Spülen Sie Säurespritzer sofort mit klarem Wasser ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

Tragen Sie eine Schutzbrille.





Halten Sie Kinder fern.



Beachten Sie diese Betriebsanleitung.

! Betreiben Sie das Fahrzeug nicht ohne Batterie, da es sonst zu einer Beschädigung elektrischer Geräte kommen kann.

⚠️ WARNUNG

Legen Sie keine Metallgegenstände auf eine Batterie. Sie können sonst einen Kurzschluss verursachen und das leicht explosive Gasgemisch der Batterie könnte sich entzünden.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Plusklemme der angeschlossenen Batterie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommt, kann ein Kurzschluss entstehen und sich dadurch das leichtexplosive Gasgemisch entzünden, das von der Batterie erzeugt wird. Sie und andere könnten dabei schwer verletzt werden.

- Beim Abklemmen der Batterie immer zuerst die Minus-, dann die Plusklemme abklemmen.
- Beim Anklemmen der Batterie immer zuerst die Plus-, dann die Minusklemme anklemmen.
- Bei laufendem Motor die Anschlussklemmen der Batterien nicht lösen oder abklemmen.

♻️ Umwelthinweis

Werfen Sie Batterien nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht.

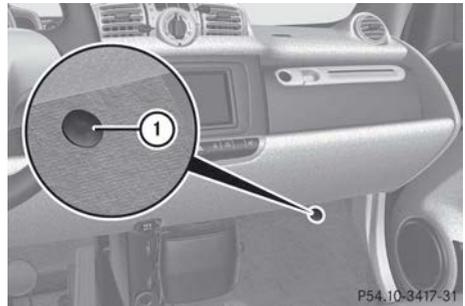
Geben Sie sie in einem smart center oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

! Achten Sie darauf, dass

- Sie nicht die Anschlussklemmen vertauschen. Die Batterie könnte sonst zerstört werden.
- Sie keinesfalls einen Schraubenschlüssel oder sonstige Metallteile mit beiden Batteriepolen oder mit dem Pluspol und der Karosserie gleichzeitig in Verbindung kommen lassen. Es könnte sonst zu einem Kurzschluss kommen.

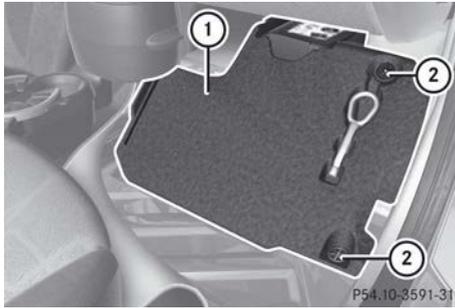
12-Volt-Batterie aus- und einbauen

Teppich entfernen

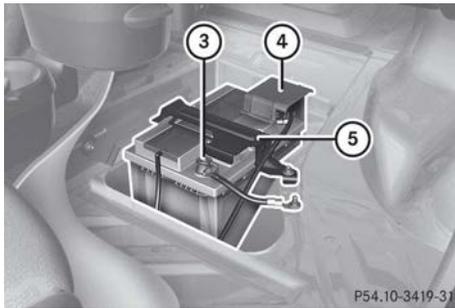


- ▶ Den Motor abstellen.
- ▶ Alle elektrischen Verbraucher ausschalten.
- ▶ Die Beifahrertür öffnen.
- ▶ Den Beifahrersitz nach hinten schieben.
- ▶ Den Teppichhalter ① mit einem geeigneten Werkzeug losschrauben.
- ▶ Den Teppich wegklappen.

Batterie ausbauen



- ▶ Die zwei Befestigungsscheiben ② der Fußstütze gegen den Uhrzeigersinn herausschrauben.
- ▶ Die Fußstütze ① seitlich aus dem Fahrzeug herausziehen.



- ▶ Die Pluspolabdeckung ④ entfernen.
- ▶ Zuerst die Minus- ③, dann die Plusklemme abschrauben.
- ▶ Die Batteriebefestigung ⑤ abschrauben.
- ▶ Den Entlüftungsschlauch abziehen.
- ▶ Die Batterie entnehmen.

Batterie laden

⚠ WARNUNG

Laden Sie die Batterie nur in gut belüfteten Räumen. Beim Ladevorgang können Gase entweichen und Verpuffungen entstehen, die Sie und andere verletzen können oder Lackschäden oder Verätzungen am Fahrzeug verursachen.

Informationen über Ladegeräte, die das Laden im eingebauten Zustand zulassen, erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

⚠ WARNUNG

Während des Ladevorgangs besteht Verätzungsgefahr durch aus der Batterie entweichende Gase. Beugen Sie sich während des Ladevorgangs nicht über die Batterie.

⚠ WARNUNG

Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung.

❗ Laden Sie keinesfalls die eingebaute Batterie, es sei denn, Sie benutzen ein von smart geprüftes und freigegebenes Ladegerät. Diese Ladegeräte lassen das Laden im eingebauten Zustand zu.

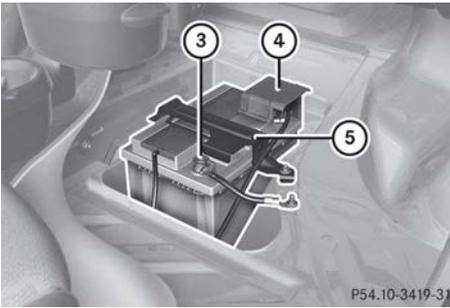
❗ Verwenden Sie nur Ladegeräte mit einer Begrenzung der Ladespannung auf max. 14,8 V.

Beachten Sie dabei die Hinweise in der Betriebsanleitung des Ladegeräts.

❗ Laden Sie niemals eine gefrorene Batterie. Lassen Sie die Batterie bei einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, z. B. einem smart center. Das Gehäuse könnte beschädigt sein.

Batterie einbauen

- ▶ Gegebenenfalls alle elektrischen Verbraucher ausschalten.
- ▶ Die Batterie in den vorgesehenen Platz stellen.
- ▶ Den Entlüftungsschlauch aufstecken.



- ▶ Die Batteriebefestigung ⑤ anschrauben.
- ▶ Zuerst die Plus-, dann die Minusklemme ③ anschrauben.
- ▶ Die Pluspolabdeckung ④ montieren.
- ▶ Die Fußstütze montieren.

Tipps zur Batteriepflege

- Die Batterie Ihres Fahrzeugs ist im normalen Fahrbetrieb wartungsfrei (DIN 43539/T2). Lassen Sie jedoch den Ladezustand und den Säurestand der Batterie vor Beginn der kalten Jahreszeit in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- Ersetzen Sie die Batterie nur durch eine Batterie mit Zentral-Entgasungsdeckel. Damit vermeiden Sie Korrosionsschäden.
- Laden Sie bei extremem Kurzstreckenbetrieb die Batterie etwa alle drei Monate. Sie erhalten sich damit die Startfähigkeit Ihres Fahrzeugs und verlängern die Lebensdauer der Batterie.
- Klemmen Sie bei längeren Standzeiten des Fahrzeugs die Batterie ab und laden Sie sie etwa alle sechs Monate.
- Laden Sie eine nicht abgeklemmte Batterie bei längeren Standzeiten alle drei bis vier Wochen nach.
- Wenn Ihr Fahrzeug für länger als sechs Wochen stillgelegt werden soll, lassen Sie sich in einer qualifizierten Fachwerkstatt beraten.

Starthilfe

Hinweise

Wenn die Batterie entladen ist und das Fahrzeug nicht anspringt, kann Ihnen ein anderes Fahrzeug Starthilfe leisten. Starten Sie den Motor Ihres Fahrzeugs mit Starthilfekabeln und der Batterie des helfenden Fahrzeugs. Beachten Sie dabei die folgenden Anweisungen.

⚠️ WARNUNG

Während der Starthilfe oder beim Laden besteht Verätzungsgefahr durch entweichende Gase. Beugen Sie sich daher nicht über die Batterie.

⚠️ WARNUNG

Während der Starthilfe können Verpuffungen durch aus der Batterie entweichende Gase entstehen. Vermeiden Sie Funkenbildung. Hantieren Sie in der Nähe der Batterie nicht mit offener Flamme und rauchen Sie nicht.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie.

❗ Vermeiden Sie mehrere und lange Startversuche.

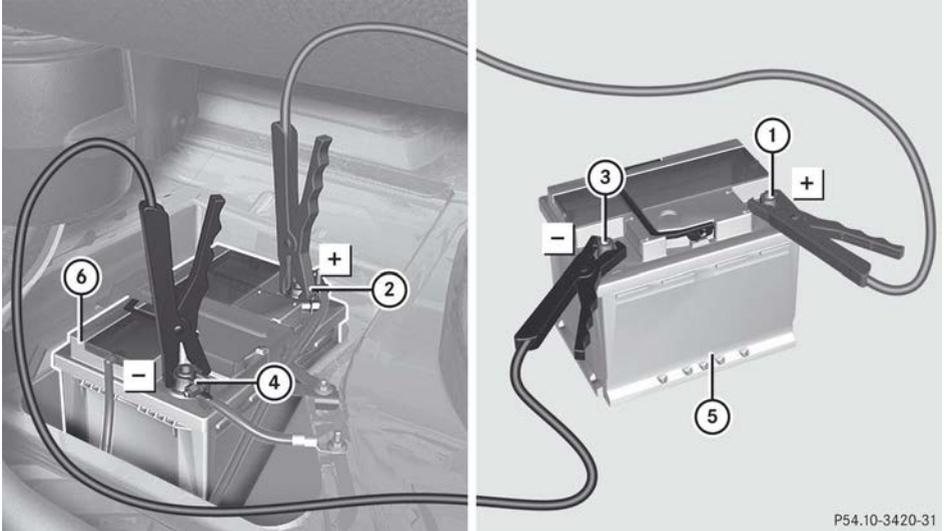
Starten Sie nicht mit Hilfe eines Schnellladegeräts.

- Verwenden Sie nur Batterien mit gleicher Nennspannung (12 Volt).
- Achten Sie beim helfenden Fahrzeug darauf, dass die Batteriekapazität nicht wesentlich unter der Kapazität der entladenen Batterie liegt.
- Verwenden Sie Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und isolierten Polklemmen aus einer qualifizierten Werkstatt, z. B. einem smart center.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.

- Lassen Sie sich nur bei kaltem Motor und abgekühlter Katalysatoranlage Starthilfe geben.
- Legen Sie die Starthilfekabel so, dass sie nicht von drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.
- Trennen Sie die entladene Batterie **nicht** vom Bordnetz.

Starthilfe bekommen

Die Batterie ist im Beifahrerfußraum.



- ▶ Den Motor beider Fahrzeuge abstellen.
- ▶ Den Schalthebel auf **N** stellen.
- ▶ Alle elektrischen Verbraucher ausschalten.
- ▶ Die Batterieabdeckung entfernen.
- ▶ Den Pluspol ② des eigenen Fahrzeugs und den Pluspol ① des helfenden Fahrzeugs mit dem roten Starthilfekabel verbinden. Dabei mit der eigenen Batterie ⑥ beginnen.
- ▶ Den Minuspol ③ des helfenden Fahrzeugs und den Minuspol ④ des eigenen Fahrzeugs mit dem schwarzen Starthilfekabel verbinden. Dabei mit der Batterie ⑤ des helfenden Fahrzeugs beginnen.
- ▶ Den Motor des helfenden Fahrzeugs mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- ▶ Den Motor des eigenen Fahrzeugs starten.
- ▶ Wenn der Motor nicht sofort anspringt, etwa 60 Sekunden zwischen den Startversuchen warten.

Wenn der Motor nicht startet, einen Pannendienst anrufen, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

Aufheben der Starthilfe

- ▶ Elektrische Verbraucher wie Gebläse oder Heckscheibenheizung erst einschalten, wenn der Motor läuft.

Nicht die Beleuchtungsanlage einschalten!

Die Gefahr der Funkenbildung beim Trennen der Starthilfekabel wird so vermindert.

- ▶ Den Motor zwei bis drei Minuten laufen lassen, bis er rundläuft.

- ▶ Die Starthilfekabel von den Minuspolen ③ und ④ der Batterien lösen. Dabei mit der eigenen Batterie beginnen.
- ▶ Die Starthilfekabel von den Pluspolen ① und ② der Batterien lösen.
- ▶ Die Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Anrollen

Wenn der Starter defekt ist, können Sie das Fahrzeug an einer abschüssigen Straße anrollen lassen.

- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Sicherstellen, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 1 steht.
- ▶ Den Schalthebel in Position + drücken und festhalten.
- ▶ Den Fuß vom Bremspedal nehmen.
- ▶ Das Fahrpedal ganz durchtreten. Mit zunehmender Geschwindigkeit wird selbstständig eingekuppelt und der Motor gestartet.
- ▶ Den Schalthebel loslassen.
- ▶ Gas geben.

Abschleppen

Hinweise



WARNUNG

Bergen und Verzurren Sie das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen nicht über die Abschleppereinrichtung. Sonst kann es zum Ausreißen der Abschleppöse aus der Halterung kommen und dadurch zu Verletzungen führen.

- Nur geübte Personen sollten abschleppen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug am besten durch ein Fahrzeug einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen, z. B. eines smart centers.

- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über das Abschleppen in den jeweiligen Ländern.
- Schalten Sie zum Abschleppen die Zündung ein.
- Stellen Sie den Schalthebel in Position **N**. Im Multifunktionsdisplay muss **N** angezeigt werden.
- Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h.
- Fahren Sie nicht weiter als 50 km.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht über längere Strecken ab. Wenn Sie das Fahrzeug über längere Strecken transportieren wollen, müssen Sie dazu einen Anhänger benutzen.
- Schleppen Sie das Fahrzeug ausschließlich mit allen Rädern am Boden ab.
- Verwenden Sie zum Abschleppen am besten eine Abschleppstange. Wenn Sie ein Abschleppseil verwenden, sollten Sie elastische Polyamidseile bzw. Polyamidbänder verwenden.
- Befestigen Sie die Abschleppösen bei beiden Fahrzeugen auf der gleichen Fahrzeugseite.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nur an den Abschleppösen ab.
- Das abgeschleppte Fahrzeug darf nicht schwerer als das Schleppfahrzeug sein.

Hinweise für Fahrzeuge mit montiertem Grundträger*

- Schleppen Sie nicht mit montiertem Grundträger* ab.
- Befestigen Sie das Abschleppseil niemals am Grundträger*.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts am Grundträger* ab.

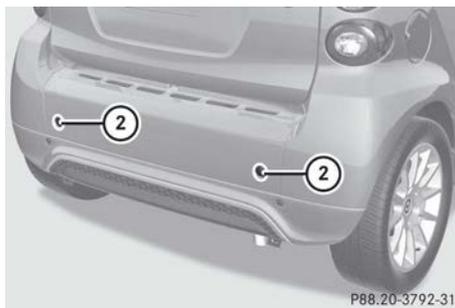
Abschleppöse anbauen

Abdeckung vorn öffnen



- ▶ Die Abdeckung ① mit einem geeigneten Gegenstand an der Einkerbung heraushebeln und entfernen.

Abdeckung hinten öffnen

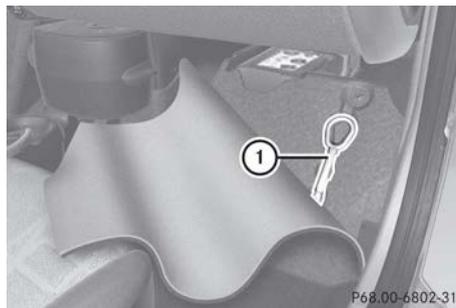


- ▶ Eine der Abdeckungen ② mit einem geeigneten Gegenstand an der Einkerbung heraushebeln und entfernen.

Abschleppöse befestigen

Die Abschleppöse ist im Beifahrerfußraum unter dem Teppich.

- ▶ Den Teppich im Beifahrerfußraum entfernen (> Seite 155).



- ▶ Die Abschleppöse ① aus der Fußstütze im Beifahrerfußraum nehmen.
- ▶ Die Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben und festziehen.
- ▶ Das Abschleppseil oder die Abschleppstange an der Abschleppöse befestigen.

Fahrzeug abschleppen

⚠ WARNUNG

Lassen Sie das Fahrzeug mit einer Abschleppstange abschleppen, wenn der Motor nicht läuft.

Wenn der Motor nicht läuft, fehlt die Unterstützung für die elektrische Servolenkung* und den Bremskraftverstärker. Sie müssen dann erheblich mehr Kraft beim Lenken und Bremsen einsetzen.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug an- oder abschleppen, darf dessen Gewicht das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs nicht überschreiten.

Schleppen Sie das Fahrzeug nur über kurze Strecken ab.

- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Den Schalthebel in Position **N** stellen. Im Multifunktionsdisplay wird **N** angezeigt.

* optional

! Das Fahrzeug darf nur abgeschleppt werden, wenn

- der Schalthebel in Position **N** steht
- im Multifunktionsdisplay **N** steht
- sichergestellt ist, dass kein Gang mehr eingelegt ist

Wenn die Batterie vollständig entladen ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug durch ein Fahrzeug einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen, z. B. eines smart centers.

Elektrische Sicherungen

Hinweise

Die elektrischen Sicherungen Ihres Fahrzeugs dienen dazu, defekte Stromkreise abzuschalten. Wird eine Sicherung ausgelöst, hat dies zur Folge, dass die nachfolgenden Komponenten und deren Funktionen ausfallen.

WARNUNG

Verwenden Sie nur die von smart freigegebenen Sicherungen oder gleich sichere Sicherungen mit der jeweils vorgegebenen Ampere-Zahl für das betreffende System. Informationen hierzu erhalten Sie bei jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center. Sonst könnte es durch Überlastung zu einem Brand kommen.

Reparieren oder überbrücken Sie defekte Sicherungen nicht. Lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen, z. B. in einem smart center.

! Durchgebrannte Sicherungen müssen durch gleichwertige Sicherungen, erkennbar an der Farbe und dem Sicherungswert, ersetzt werden. Die Sicherungswerte entnehmen Sie der Sicherungsbelegung.

Wechseln Sie Sicherungen nur im geparkten Fahrzeug. Schalten Sie zuvor

alle Stromverbraucher und die Zündung aus.

Brennt eine neu eingesetzte Sicherung erneut durch, lassen Sie die Ursache in einer Fachwerkstatt, die für smart electric drive qualifiziert ist, feststellen und beseitigen, z. B. in einem smart center.

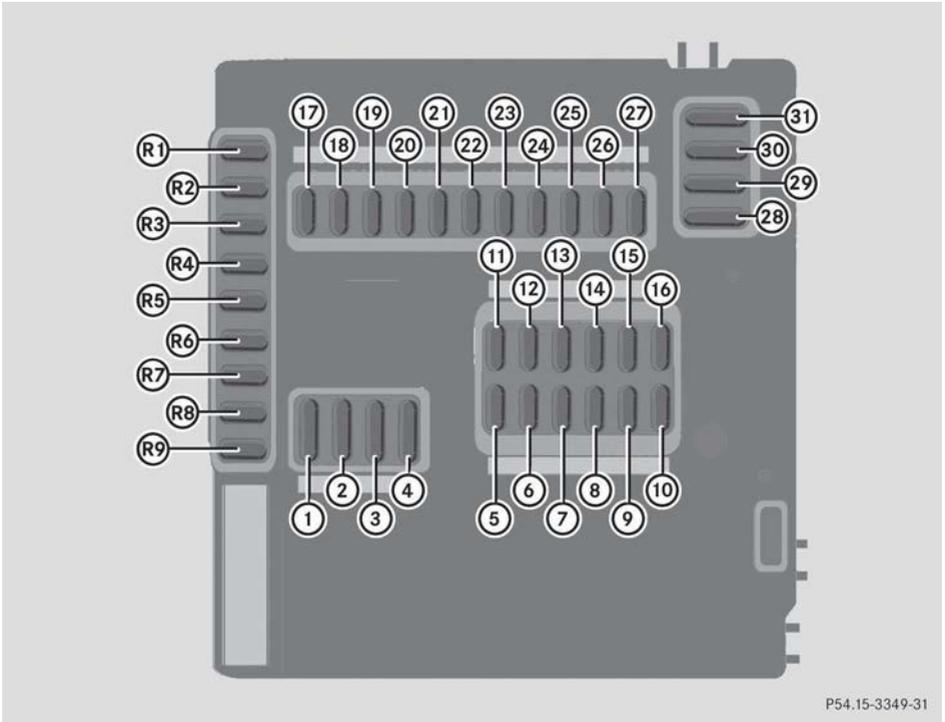
Sicherung auswechseln

Der Sicherungskasten ist auf der linken Seite unter dem Cockpit.



- ▶ Vor dem Austausch einer Sicherung alle elektrischen Verbraucher und die Zündung ausschalten.
- ▶ Anhand der Übersicht der Sicherungsbelegung (▷ Seite 164) feststellen, welche Sicherung zu dem ausgefallenen Verbraucher gehört.
- ▶ Die entsprechende Sicherung herausziehen.
- ▶ Die defekte Sicherung durch eine neue mit der gleichen Amperezahl ersetzen.

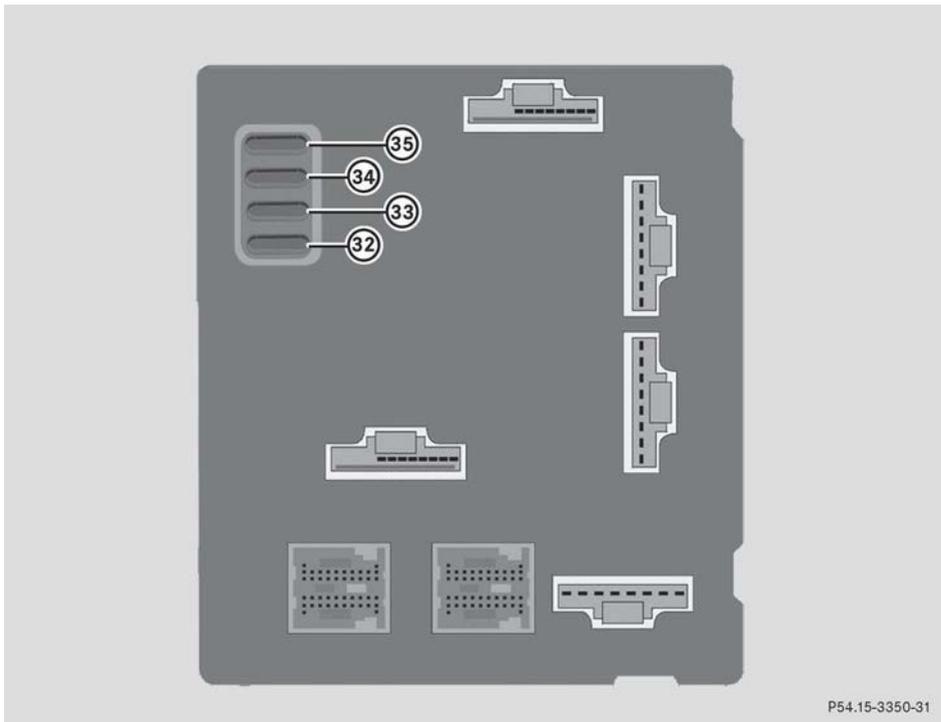
Sicherungskasten



Vorderseite

① - ⑳ Sicherung

R1 - R9 Reservesicherungs-Steckplätze



P54.15-3350-31

Rückseite

③② - ③⑤ Sicherung

Sicherungsbelegung

Nr.	Verbraucher	Stromstärke	Kennfarbe
1	Motorkomponenten	25 A	natur
2	Scheibenwischer vorn	25 A	natur
3	Elektrische Fensterheber	20 A	gelb
4	Gebälsemotor Fahrzeuginnenraum	25 A	natur
5	Nebelscheinwerfer, LED-Tagfahrlicht	10 A	rot
6	Standlicht rechts, Schlusslicht rechts, Kennzeichenleuchte	7,5 A	braun
7	Standlicht links, Schlusslicht links	7,5 A	braun
8	Motorkomponenten	25 A	natur
9	Motorkomponenten	7,5 A	braun

Nr.	Verbraucher	Stromstärke	Kennfarbe
10	Motorkomponenten	15 A	blau
11	Steuergerät esp®	25 A	natur
12	Funktionen Bedienhebel links, Funktionen Schalterleiste, Diagnosekupplung, Steuergerät Getriebe, Steuergerät Stopp-Start-Funktion, Spiegelheizung, Diebstahlwarnanlage, Regen- und Lichtsensor ²⁹ , Zusatzinstrumente, Zentralverriegelung, Kombiinstrument	10 A	rot
13	-	-	-
14	Lüftermotor Ladeluftkühler, Kältemittelkompressor	15 A	blau
15	Radiosysteme, Subwoofer (Soundsystem), Verdeck ³⁰	15 A	blau
16	Kraftstoffpumpe	15 A	blau
17	Heckscheibenwischer ³¹	15 A	blau
18	Steuergerät esp®, Steuergerät Servolenkung, Rückhaltesysteme	10 A	rot
19	Steuergerät Motor, Steuergerät Getriebe, Steuergerät Stopp-Start-Funktion, Diagnosekupplung	7,5 A	braun
20	Bedieneinheit Heizung/Klima, Außenspiegelaufstellung, Waschwasserpumpe, Radiosysteme, Sitzheizung, Rückfahrleuchten, Funktionen Bedienhebel rechts, Verdeckschalter ³⁰	10 A	rot
21	12-V-Steckdose, Zigarettenanzünder	15 A	blau
22	Abblendlicht links	7,5 A	braun
23	Abblendlicht rechts	7,5 A	braun
24	Bremslicht, Nebelschlussleuchte	15 A	blau
25	Fernlicht rechts	7,5 A	braun
26	Fernlicht links	7,5 A	braun
27	Motorkomponenten	7,5 A	braun

²⁹ nur bei Linkslenker-Fahrzeugen

³⁰ nur fortwo cabrio

³¹ nur fortwo coupé

Nr.	Verbraucher	Stromstärke	Kennfarbe
28	Heckscheibenheizung	40 A	orange
29	Verdeck ³⁰	30 A	grün
30	Steuergerät Getriebe, Lüftermotor Frontkühler	40 A	orange
31	Hupe, Zentralverriegelung	20 A	gelb
32	-	-	-
33	Zündschloss	50 A	rot
34	Steuergerät esp [®]	40 A	orange
35	Steuergerät Servolenkung	30 A	grün
R1	Spiegelheizung	7,5 A	braun
R2	-	-	-
R3	-	-	-
R4	-	-	-
R5	Versorgung Kartenlesegerät Windschutzscheibe ³²	10 A	rot
R6	-	-	-
R7	Innenbeleuchtung	5 A	hellbraun
R8	Verstärker (Surround-Soundsystem)	20 A	gelb
R9	Steuergerät Sitzheizung	25 A	natur

³⁰ nur fortwo cabrio

³² nur bei car2go



Fahrzeugausstattung	168
Fahrzeugelektronik	168
Fahrzeugtypschilder	169
Betriebsstoffe und Füllmengen	170
Reifen und Räder	174
Fahrzeugdaten	177

Fahrzeugausstattung

i Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Betriebsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen.

i Lesen Sie die Informationen zur qualifizierten Fachwerkstatt (▷ Seite 13).

Fahrzeugelektronik

Eingriffe in die Motorelektronik

WARNUNG

Lassen Sie die Motorelektronik und die dazugehörigen Teile nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt warten, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. in einem smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

! Lassen Sie die Motorelektronik und die dazugehörigen Teile, wie Steuergeräte, Sensoren oder Verbindungsleitungen, nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt warten, z. B. in einem smart center. Sonst könnten Fahrzeugteile möglicherweise schneller verschleifen und Sie können die Ansprüche aus Sachmängelhaftung und die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug verlieren.

Nachträglicher Einbau von elektrischen und elektronischen Geräten

Elektrische und elektronische Geräte können die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden. Wenn Sie solche Geräte nachträglich einbauen, brauchen diese eine Typgenehmigung und müssen mit dem **e**-Zeichen gekennzeichnet sein. Das **e**-Zeichen erhalten Sie von dem Gerätehersteller oder einer autorisierten Prüfstelle.

! Schäden oder Folgeschäden, die entstehen, wenn Sie nachträglich Geräte in das Fahrzeug einbauen, fallen nicht unter die Sachmängelhaftungspflicht von smart.

Wenn Sie Telefone oder Funkgeräte in das Fahrzeug einbauen, müssen Sie dies genehmigen lassen. smart genehmigt den Einbau von mobilen Telefonen und Funkgeräten, wenn diese fachgerecht und mit einer reflexionsarm angebrachten Außenantenne eingebaut werden.

Die Sendeleistung des Telefons oder Funkgeräts darf die nachfolgend aufgeführte maximale Sendeleistung nicht überschreiten.

Frequenzbereich (Band)	maximale Sendeleistung (Watt)
Kurzwellen (<50 MHz)	100
Wellenlänge 2 m	50
Wellenlänge 0,7 m	35
Wellenlänge 0,25 m = D + E Netz	10

⚠️ WARNUNG

Funkgeräte können die Fahrzeug-Elektronik stören und damit die Betriebssicherheit des Fahrzeugs und Ihre Sicherheit gefährden, wenn

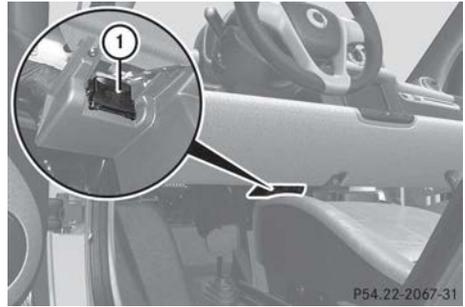
- Sie keine Außenantenne haben
- die Außenantenne nicht reflexionsarm ist
- die Außenantenne falsch montiert ist.

Durch überhöhte elektromagnetische Strahlung können auch Sie und andere gesundheitliche Schäden erleiden. Durch den Gebrauch einer Außenantenne wird dem in der Wissenschaft diskutierten möglichen gesundheitlichen Risiko durch elektromagnetische Felder Rechnung getragen. Lassen Sie daher die Außenantenne nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt einbauen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat, z. B. in einem smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

- i** Wenn im Fahrzeug elektrische oder elektronische Geräte betrieben werden, die nicht nach den oben genannten Einbaubedingungen eingebaut wurden, kann die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs erlöschen (EU-Direktive 95/54/EG).

Diagnosekupplung

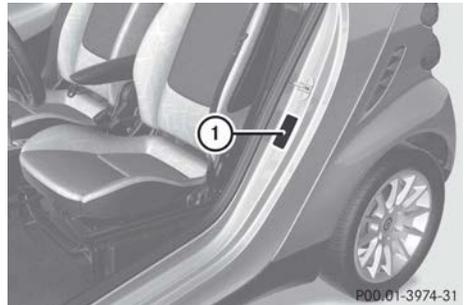
Die Diagnosekupplung ist auf der linken Fahrzeugseite rechts im Fußraum.



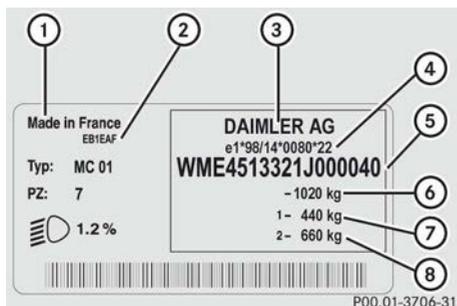
① Diagnosekupplung

Fahrzeugtypschilder**Fahrzeugtypschild mit Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) und Lackcode**

Das Fahrzeugtypschild ist auf der Fahrerseite im Türrahmen angebracht.



- Die Fahrertür öffnen.
Sie sehen das Fahrzeugtypschild ①.



Fahrzeugtypschild (Beispiel)

- ① Herstellerland
- ② Lackcode
- ③ Fahrzeughersteller
- ④ EG-Betriebslaubnis-Nummer
- ⑤ Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
- ⑥ Zulässiges Gesamtgewicht
- ⑦ Zulässige Achslast vorn
- ⑧ Zulässige Achslast hinten

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist rechts hinten am Bodenblech unter dem Teppich im Gepäckraum.



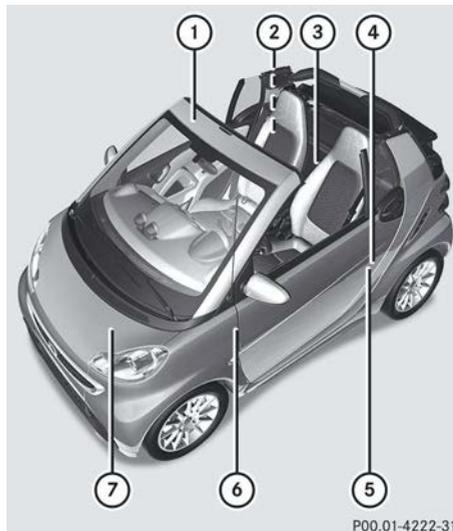
- ① Fahrzeug-Identifizierungsnummer

- ▶ Den Gepäckraum öffnen.
- ▶ Den Teppich zurückschlagen.

Motornummer

Die Motornummer ist am Kurbelgehäuse eingeschlagen. Nähere Informationen erhalten Sie bei jedem smart center.

Hinweisschilder



Linkslenker (Beispiel)

- ① Hinweisschilder Airbag (Sonnenblende)
- ② Kraftstoffsorte/Reifendrucktabelle
- ③ FIN-Nummer
- ④ smartmove Assistance-Aufkleber
- ⑤ Fahrzeugtypschild mit Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- ⑥ Serviceschild
- ⑦ Kühlmittel-Warnhinweis

Betriebsstoffe und Füllmengen

Kraftstoffe



Kraftstoffe sind leicht entzündlich.

Feuer, offenes Licht und Rauchen sind daher beim Umgang mit Kraftstoffen verboten.

Schalten Sie vor dem Tanken den Motor und die Standheizung* aus.

 **WARNUNG**

Vermeiden Sie, dass Kraftstoffe mit Ihrer Haut oder Bekleidung in Berührung kommen. Sie schaden Ihrer Gesundheit, wenn Ihre Haut in direkten Kontakt mit Kraftstoffen kommt oder Sie Kraftstoffdämpfe einatmen.

* optional

Tankinhalt

Tankinhalt		
	fortwo coupé/fortwo cabrio	fortwo coupé BRABUS/ fortwo cabrio BRABUS
Kraftstoffbehälter		
Inhalt	33 l	33 l
davon Reserve	5 l	5 l
Kraftstoff		
	Unverbleiter Ottokraftstoff Super, EN 228, mindestens 95ROZ/85MOZ	Unverbleiter Ottokraftstoff Super Plus, EN 228, mindestens 98ROZ/88MOZ

! Tanken Sie kein Diesel in Fahrzeuge mit Benzinmotoren. Bereits kleine Mengen Diesel führen zu Schäden am Kraftstoffeinspritzsystem. Schäden, die durch das Beimischen von Diesel entstehen, werden durch die Sachmängelhaftung nicht abgedeckt.

Weitere Hinweise zum Tanken und zu den Kraftstoffen (> Seite 104).

Hinweise zum Kraftstoffverbrauch

Unter folgenden Bedingungen verbraucht das Fahrzeug mehr Kraftstoff als normal:

- bei sehr niedrigen Temperaturen
- im Stadtverkehr
- bei kurzen Strecken
- in bergigem Gelände

i Nur für bestimmte Länder: Die jeweils aktuellen Verbrauchs- und Emissionswerte Ihres Fahrzeugs können Sie aus den COC-Papieren (EG-Certificate of Conformity) entnehmen. Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeug-Auslieferung.

Die Verbrauchswerte wurden für Fahrzeuge bis einschließlich Euro-4-Norm nach der EU-Richtlinie RL 80/1268 / EWG und für Fahrzeuge ab der Euro-5-Norm nach der Verordnung (EG) Nr. 715 / 2007 in der jeweiligen gegenwärtig geltenden Fassung ermittelt und beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug. Im Realbetrieb können diese Werte abweichen.

☉ Umwelthinweis

CO₂ (Kohlendioxid) ist das Gas, das nach heutigem Wissensstand hauptsächlich für die Erwärmung der Erdatmosphäre verantwortlich ist (Treibhauseffekt). Der CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs variiert direkt mit dem Kraftstoffverbrauch und ist damit abhängig von

- der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch den Motor
- der jeweiligen Fahrweise
- anderen nichttechnischen Faktoren, wie z. B. Umwelteinflüssen, Straßenzustand oder Verkehrsfluss.

Durch zurückhaltende Fahrweise und regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs können Sie zur Minimierung des CO₂-Ausstoßes beitragen.

Motoröl

Die richtigen Ölsorten

Verwenden Sie nur die von smart frei gegebenen Motoröle oder gleich sichere Motor-

öle. Informationen hierzu erhalten Sie bei jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem smart center oder smart service.

! Verwenden Sie keine Sonderzusätze.

Sie können zu erhöhtem Verschleiß oder zu Motorschäden führen. Eine qualifizierte Fachwerkstatt erteilt Ihnen gerne Auskunft, z. B. ein smart center oder ein smart service.

	45 kW mhd
	52 kW mhd
	62 kW
	75 kW BRABUS
MB-Blatt-Nummer	229.3, 229.31, 229.5, 229.51

Füllmengen

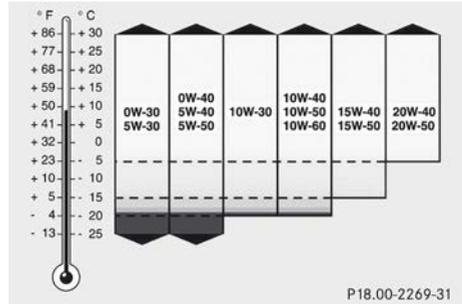
	Wiederbefüllmenge mit Filter
Benzinmotoren	3,4 l

Viskosität des Motoröls

Die Viskosität kennzeichnet das Fließverhalten einer Flüssigkeit. Beim Motoröl ist eine hohe Viskosität gleich bedeutend mit Dickflüssigkeit, eine niedrige Viskosität mit Dünnflüssigkeit.

Wählen Sie die SAE-Klasse (Viskosität) des Motoröls je nach Jahreszeit. Die folgende Tabelle zeigt Ihnen die je nach durchschnittlicher Lufttemperatur zu verwendenden Viskositätsklassen.

Die Temperaturgrenzen sind Richtwerte, die kurzfristig über- oder unterschritten werden dürfen.



Kühlmittel

Das Kühlmittel ist eine Mischung aus Wasser und Korrosions-/Frostschutzmittel. Es hat folgende Aufgaben in der Kühlanlage:

- Korrosionsschutz
- Frostschutz

Durch die Mischung von Wasser mit Korrosions- und Frostschutzmittel wird beim Kühlmittel ein höherer Siedepunkt erreicht als bei reinem Wasser.

i Bei der Erstausslieferung des Fahrzeugs ist ein Kühlmittel eingefüllt, das den Frost- und Korrosionsschutz sicherstellt.

! Füllen Sie nur vorgemischtes Kühlmittel mit dem gewünschten Frostschutz ein. Sie können sonst den Motor beschädigen. Verwenden Sie immer ein geeignetes Kühlmittel – auch in Ländern mit hohen Temperaturen! Sonst ist die Kühlanlage nicht ausreichend vor Korrosion geschützt und der Siedepunkt ist zu niedrig.

Bei vorschriftsmäßiger Korrosion-/Frostschutzmittelfüllung liegt der Siedepunkt des Kühlmittels bei etwa 130 °C.

Der Anteil an Korrosions-/Frostschutzmittel in der Kühlanlage sollte

- mindestens 50 % betragen. Damit ist die Kühlanlage bis etwa -37 °C gegen Einfrieren geschützt.
- 55 % (Frostschutz bis -45 °C) nicht überschreiten. Sonst wird Wärme schlechter abgeführt.

Wenn das Fahrzeug Kühlmittel verloren hat, füllen Sie etwa zu gleichen Teilen Wasser und Korrosions-/Frostschutzmittel ein. Verwenden Sie nur die von smart frei gegebenen Korrosions-/Frostschutzmittel oder gleich sichere Korrosions-/Frostschutzmittel.

Informationen hierzu erhalten Sie bei jeder qualifizierten Fachwerkstatt.

Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre auf. Dadurch sinkt der Siedepunkt.

WARNUNG

Wenn der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit zu niedrig ist, können sich bei hoher Beanspruchung der Bremsen (z. B. bei Passabfahrten) Dampfblasen in der Bremsanlage bilden. Dadurch wird die Bremswirkung beeinträchtigt.

Lassen Sie die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre durch von smart freigegebene Bremsflüssigkeit erneuern und den Austausch im Serviceheft bestätigen!

-  Üblicherweise ist im Frontraum ein Hinweis, der Sie an den nächsten Bremsflüssigkeitswechsel erinnert.

Scheibenwaschanlage

Dosierung in Abhängigkeit von der Außentemperatur und gemäß der jeweiligen Herstelleranleitung³³.

Beispiel smartcare Scheibenreiniger:

Temperatur	Konzentrat	Konzentrat
	Sommer : Wasser	Winter : Wasser
über 0 °C	1:100	-
-10 °C	-	1:2
-20 °C	-	1:1

WARNUNG

Scheibenwaschmittel-Konzentrat ist leicht entflammbar. Vermeiden Sie Feuer, Rauchen und offenes Licht im Umgang mit dem Scheibenwaschmittel-Konzentrat.

Reifen und Räder

Hinweise

-  smart empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen Reifen, die von smart frei gegeben sind oder gleich sichere Reifen. Diese Reifen sind auf die Regelsysteme, wie z. B. abs oder esp® abgestimmt. Wenn Sie andere Reifen verwenden, kann smart für daraus entstehende Schäden keine Verantwortung übernehmen. Informationen hierzu erhalten Sie bei jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.
- Verwenden Sie nur für den smart fortwo empfohlene Räder und Reifen. Wenn Sie andere Räder verwenden, kann smart für daraus entstehende nachteilige Veränderungen (z. B. zu Geräusentwicklung, Verbrauch und Fahrverhalten) oder Schäden keine Verantwortung übernehmen.

³³ vgl. Anwendungshinweis auf den Packungen

Zusätzlich können maßliche Abweichungen und eine geänderte Reifenverformung im Fahrbetrieb unter Belastung zum Anstreifen an Karosserie und Achsbau- teilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.

- i** Weitere Informationen zu Reifen und Rädern erhalten Sie in jeder qualifi- zierten Fachwerkstatt, z. B. in einem smart center.

Eine Tabelle für den Reifendruck finden Sie innen an der Tankklappe Ihres Fahr- zeugs.

Weitere Informationen zum Reifendruck finden Sie im Kapitel „Betrieb“ (▷ Seite 112).

Mischbereifung

Variante 1

		45 kW mhd/52 kW mhd/ 62 kW	75 kW BRABUS
Vorderachse	Sommerreifen	155/60 R15 74 T	-
	Winterreifen	155/60 R15 74 T M+S	155/60 R15 74 T M+S
	Rad	4,5 J x 15 H2 ET 23,5	4,5 J x 15 H2 ET 23,5
Hinterachse	Sommerreifen	175/55 R15 77 T	-
	Winterreifen	175/55 R15 77 T M+S	175/55 R15 77 T M+S
	Rad	5,5 J x 15 H2 ET 22	5,5 J x 15 H2 ET 22

Variante 2

		45 kW mhd/52 kW mhd/ 62 kW	75 kW BRABUS
Vorderachse	Sommerreifen	175/55 R15 77 T*	175/50 R16 77 T
	Rad	5,0 J x 15 H2 ET 34*	5,5 J x 16 H2 ET 30
Hinterachse	Sommerreifen ³⁴	195/50 R15 82 T*	225/35 R17 86 Y
	Rad	6,5 J x 15 H2 ET 34,5*	7,5 J x 17 H2 ET 33

Variante 3*

Diese Bereifung ist nur möglich in Verbindung mit Sportfahrwerk, Servolenkung und Klimaanlage (16" Sport-Paket).

		62 kW
Vorderachse	Sommerreifen	175/50 R16 77T
	Rad	5,5 J x 16 H2 ET 33,5
Hinterachse	Sommerreifen ³⁴	215/40 R16 82 T
	Rad	7 J x 16 H2 ET 38,5

³⁴ kein Schneekettenbetrieb zulässig

* optional

Fahrzeugdaten

⚠️ WARNUNG

Auf dem Dach des Fahrzeugs dürfen keine Träger oder Last befestigt werden, da

- das Panoramadach* zerstört werden kann und somit Personen verletzt werden können
- dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Fahrdynamik haben und somit zu Unfällen führen kann
- sich der Träger und/oder die Last lösen und hierdurch einen Unfall verursachen oder andere Personen durch die herunterfallende Last und/oder den Träger verletzt werden könnten.

- i** Das Leergewicht ist einschließlich Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und allen Flüssigkeiten (Kraftstoffbehälter zu 90 % gefüllt) angegeben. Sonderausstattungen erhöhen das Leergewicht und verringern die Nutzlast.

fortwo coupé 45 kW mhd**Fahrzeugabmessungen**

Fahrzeuglänge (ECE)	2695 mm
Fahrzeugbreite über Außenspiegel	1752 mm
Fahrzeughöhe ³⁵	1565 mm
Radstand	1867 mm

Fahrzeuggewichte

Leergewicht (nach EG-Richtlinie)	825 kg
Dachlast	keine
maximale Gepäckraumzuladung	50 kg

fortwo coupé 52 kW mhd**Fahrzeugabmessungen**

Fahrzeuglänge (ECE)	2695 mm
Fahrzeugbreite über Außenspiegel	1752 mm
Fahrzeughöhe ³⁵	1565 mm
Radstand	1867 mm

Fahrzeuggewichte

Leergewicht (nach EG-Richtlinie)	825 kg
Dachlast	keine
maximale Gepäckraumzuladung	50 kg

fortwo coupé 62 kW**Fahrzeugabmessungen**

Fahrzeuglänge (ECE)	2695 mm
Fahrzeugbreite über Außenspiegel	1752 mm
Fahrzeughöhe ³⁵	1565 mm
Radstand	1867 mm

³⁵ Der angegebene Wert kann aufgrund der Bereifung, Beladung, Sonderausstattungen und des Fahrwerkszustands schwanken.

* optional

Fahrzeuggewichte	
Leergewicht (nach EG-Richtlinie)	845 kg
Dachlast	keine
maximale Gepäckraumzuladung	50 kg

Fahrzeuggewichte	
Leergewicht (nach EG-Richtlinie)	875 kg
Dachlast	keine
maximale Gepäckraumzuladung	50 kg

fortwo cabrio 52 kW mhd

Fahrzeugabmessungen	
Fahrzeuglänge (ECE)	2695 mm
Fahrzeugbreite über Außenspiegel	1752 mm
Fahrzeughöhe ³⁵	1565 mm
Radstand	1867 mm

fortwo coupé 75 kW BRABUS

Fahrzeugabmessungen	
Fahrzeuglänge (ECE)	2727 mm
Fahrzeugbreite über Außenspiegel	1752 mm
Fahrzeughöhe ³⁵	1555 mm
Radstand	1867 mm

Fahrzeuggewichte	
Leergewicht (nach EG-Richtlinie)	855 kg
Dachlast	keine
maximale Gepäckraumzuladung	50 kg

Fahrzeuggewichte	
Leergewicht (nach EG-Richtlinie)	870 kg
Dachlast	keine
maximale Gepäckraumzuladung	50 kg

fortwo cabrio 62 kW

Fahrzeugabmessungen	
Fahrzeuglänge (ECE)	2695 mm
Fahrzeugbreite über Außenspiegel	1752 mm
Fahrzeughöhe ³⁵	1565 mm
Radstand	1867 mm

fortwo cabrio 75 kW BRABUS

Fahrzeugabmessungen	
Fahrzeuglänge (ECE)	2727 mm
Fahrzeugbreite über Außenspiegel	1752 mm
Fahrzeughöhe ³⁵	1555 mm
Radstand	1867 mm

³⁵ Der angegebene Wert kann aufgrund der Bereifung, Beladung, Sonderausstattungen und des Fahrwerkszustands schwanken.

Fahrzeuggewichte	
Leergewicht (nach EG-Richtlinie)	895 kg
Dachlast	keine
maximale Gepäckraumzuladung	50 kg

Impressum

Internet

Weitere Informationen zu smart Fahrzeugen und zur Daimler AG erhalten Sie im Internet unter

<http://www.smart.com>

<http://www.daimler.com>

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Betriebsanleitung erreichen Sie die Technische Redaktion unter folgender Adresse:

Daimler AG, HPC: R822,
D-70546 Stuttgart

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Daimler AG nicht erlaubt.

Fahrzeughersteller

Daimler AG
Mercedesstraße 137
70327 Stuttgart
Deutschland

Bestellnummer 65220077 00
Teilenummer A 451 584 58 00 Z100
Ausgabe ÄJ2014-Rc

